Eingliederungsbilanz 2009

(nach § 11 SGB III – Arbeitsförderung)

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Mönchengladbach

Impressum

Dienststelle	Agentur für Arbeit Mönchengladbach
Einheit	Büro der Geschäftsführung
Dienstort	Mönchengladbach
Kontaktdaten	02161/404-1411
Ansprechpartner	Frau Jones

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen
   - 2.1 Allgemein
   - 2.2 Arbeitssuchende und Arbeitslose
   - 2.3 Gemeldete Stellen
   - 2.4 Ausbildungsmarkt
3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung
4. Ergebnisübersicht
5. Einzelne Instrumente
   - 5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“
   - 5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen“
   - 5.3 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Arbeitsbeschaffungsmaß-nahmen (ABM)“
   - 5.4 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber
   - 5.5 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der Berufsaus-bildung Benachteiligter
   - 5.6 Ausbildungsbonus

Anlagen:

Gesetzliche Grundlagen

Buchungsstellen

Mappingliste

Methodische Hinweise und Erläuterungen

Tabellenanhang Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Tabellenanhang Region Vergleichstyp II c

1. Ausgangslage

Durch § 11 Sozialgesetzbuch, Drittes Buch (SGB III) sind die Agenturen für Arbeit verpflichtet, eine jährliche Eingliederungsbilanz, beginnend mit dem Jahr 1998 aufzustellen.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2009 mit denen der Vorjahre nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Eingliederungsbilanz gibt Auskunft, in welchem Umfang öffentliche Mittel für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wirtschaftlich und wirksam eingesetzt wurden. Die Budgetkompetenz für diese Leistungen im Eingliederungstitel uns somit auch die Verantwortung für die Ausgaben und die Wirksamkeit der Förderung liegen bei den örtlichen Agenturen für Arbeit. Der Gesetzgeber sieht in der Aufnahme einer Beschäftigung nach Abschluss einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme einen zentralen Indikator für die Wirksamkeit der Förderung. Dementsprechend erheben die Agenturen für Arbeit seit 2001 regelmäßig, wie viele Absolventen dieser Maßnahmen sechs Monate später sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind (Eingliederungsquote).

Bei dem Vergleich des Erfolges der arbeitsmarktpolitischen Instrumente ist festzuhalten, dass diese in den Agenturen für Arbeit zwar gleichermaßen eingesetzt werden, aber nicht zwangsläufig überall zu gleichen Ergebnissen führen müssen. Die Eingliederung Arbeitsloser hängt wesentlich von der Beschäftigungssituation in den einzelnen Regionen ab. Insofern kommt der Beschreibung der Rahmenbedingungen des örtlichen Arbeitsmarktes eine große Bedeutung zu. Unterschiedliche Arbeitsmarktstrukturen können sehr viel stärker auf den Eingliederungserfolg eines Instruments durchschlagen als dessen Handhabung durch die jeweilige Agentur für Arbeit. Agenturen für Arbeit mit ähnlichen Arbeitsmarktstrukturen wurden zu Vergleichsgruppen zusammengefasst, um im Rahmen von „best practice“ und „Benchmarking“ den einzelnen Agenturen für Arbeit eine Entwicklungshilfe zur Optimierung ihrer Arbeit zu geben. Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach befindet sich in der Vergleichsgruppe II c zu der auch die Agenturen für Arbeit Aachen, Krefeld, Recklinghausen, Hamm, Hagen, Solingen, Wuppertal, Offenbach, Bremen und Dresden zählen.

2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen

2.1. Allgemein

Seit Mitte des Jahres 2006 konnte ein Konjunkturaufschwung in der gesamten Bundesrepublik verzeichnet werden. Im Jahr 2009 wurde die Bundesrepublik von einer Wirtschaftskrise erfasst, die auch im Bezirk der Agentur für Arbeit Mönchengladbach mit zahlreichen Firmen-Insolvenzen und steigenden Arbeitslosenzahlen zum Tragen kam.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank gegenüber 2008 um 1.444 auf 229.607 (Stand Ende September 2009).

Der Neuzugang an Arbeitslosen ist gegenüber dem Jahre 2008 im Agenturbezirk Mönchengladbach um 10,7 % gestiegen.

Der Abgang an Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,0 % gestiegen.

Mit 31.199 Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt hat sich der Durchschnittsbestand aus 2008 um 5,3 % erhöht.

Die Kurzarbeiterzahl ist gegenüber dem Vorjahr enorm gestiegen. Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 6.662 Arbeitnehmer/innen verkürzt, 5.992 mehr als in 2008. Dies bedeutet einen Anstieg um 894,8 %.

2.2. Arbeitsuchende und Arbeitslose

Der Neuzugang an Arbeitslosen hat sich gegenüber dem Jahre 2008 um 7.202 oder 10,7 % auf 74.651 deutlich gesteigert.

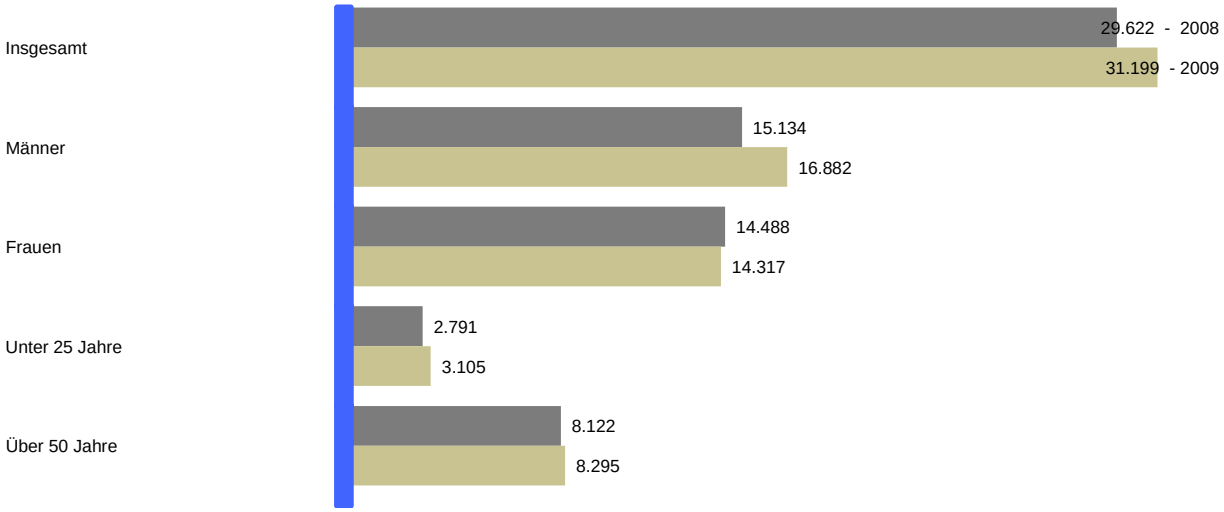
Für 74.154 Arbeitslose endete im Berichtsjahr die Arbeitslosigkeit; das waren 4.135 oder 7,0 % mehr als im Jahr zuvor. Eine Erwerbstätigkeit nahmen davon 22.808 auf, 4,3 % weniger als im Vorjahr.

.

Im Jahresdurchschnitt 2009 wurden 31.199 Arbeitslose im Bestand erfasst, 1.577 oder 5,3 % mehr als 2008.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen – lag im Jahresdurchschnitt bei 8,8, so dass der Wert um 0,4 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist.

Bestand Arbeitslose nach Strukturmerkmalen im Jahresdurchschnitt



Der Bestand an arbeitslosen Männern ist gegenüber 2008 um 1.448 auf 16.882 gestiegen. Dem gegenüber sank der Bestand an arbeitslosen Frauen im Vergleich zum Vorjahr um 171.

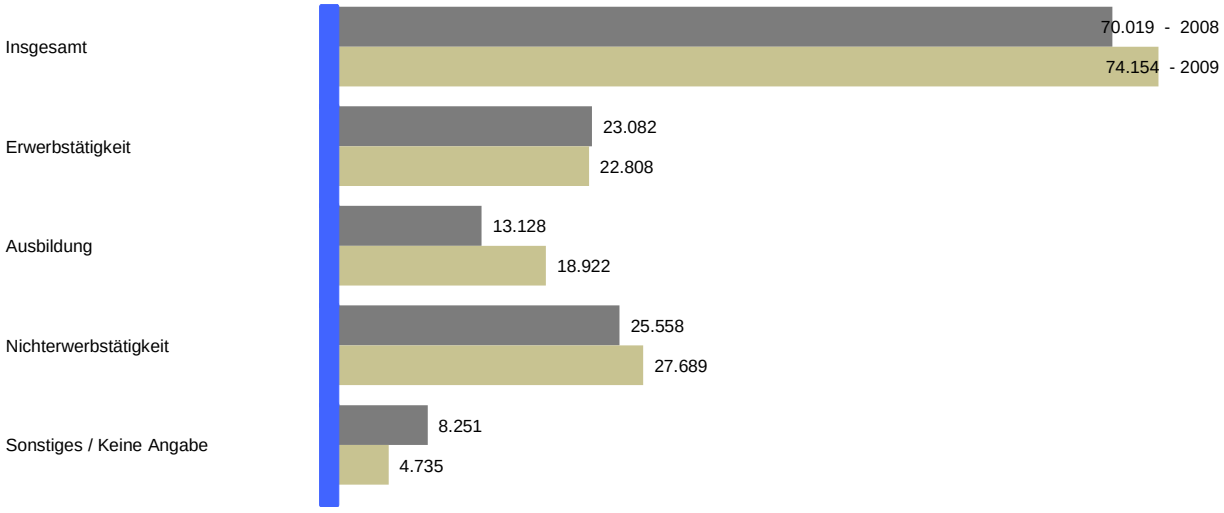
Der Bestand an jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren hat sich erhöht. Ihre Zahl stieg gegenüber 2008 um 314 auf 3.105 im Jahresdurchschnitt.

Der Bestand an älteren Arbeitslosen ab 50 Jahren hat sich gegenüber 2008 um 173 auf 8.295 reduziert.

Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen) nach Strukturmerkmalen im Jahresdurchschnitt

Die Arbeitslosenquote stieg im Jahresdurchschnitt um 0,4 auf 8,8 im Vergleich zu 2008.

Abgang Arbeitslose nach Abgangsstruktur



2009 mündeten 5.794 Personen mehr in eine Ausbildung ein als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2008 erfolgten mehr Abgänge in Nichterwerbstätigkeit. Darunter fallen zu einem großen Anteil (15.169) die Abgänge in Arbeitsunfähigkeit und Abgänge aufgrund fehlender Verfügbarkeit / Mitwirkung (10.657).

2.3. Gemeldete Stellen

Insgesamt waren der Agentur für Arbeit Mönchengladbach 14.911 Stellen zur Besetzung gemeldet, das waren 4.011 weniger als in 2008.

2.4. Ausbildungsmarkt

Bis September 2009 wurden 3.492 Berufsausbildungsstellen im Agenturbezirk Mönchengladbach gemeldet. Das sind 20,2 % weniger als im Jahr zuvor (2007/2008: 4.375).

Die Zahl der Bewerber/innen ist leicht gesunken. Im Agenturbezirk suchten 4.518 junge Menschen einen Ausbildungsplatz. Das sind 5,7 % weniger als im Jahr zuvor (2007/2008: 4.791).

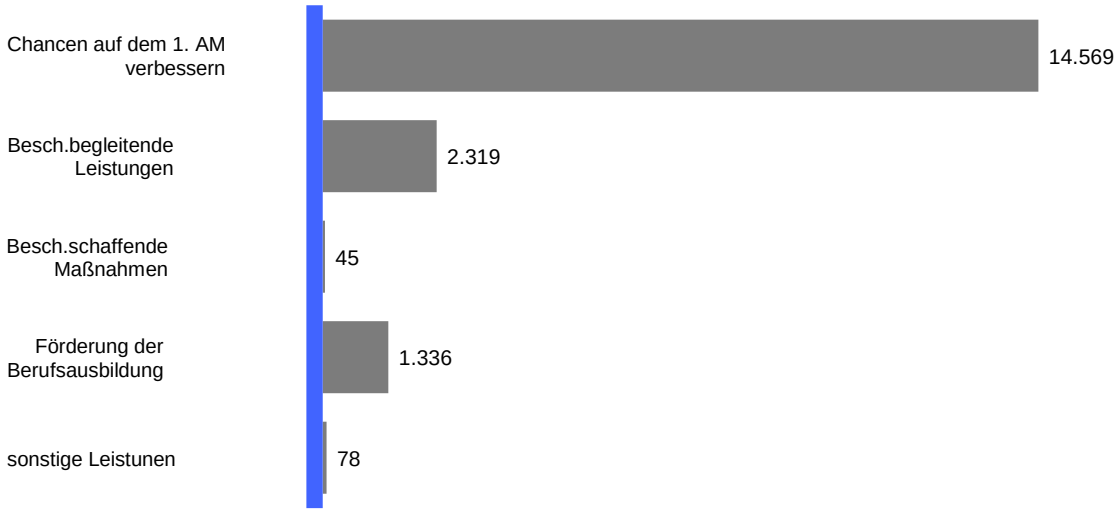
Insgesamt gab es 135 unbesetzte Berufsausbildungsstellen im Agenturbezirk (2007/2008: 156). Die Zahl der nicht vermittelten Bewerberinnen und Bewerber beträgt 186 (2007/2008: 311). Besonders die Zahl der nicht versorgten Jugendlichen ging erheblich zurück.

3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung

Insgesamt standen der Agentur für Arbeit Mönchengladbach 2009 im Rahmen des Eingliederungstitels 27.632.000 € zur Verfügung, von denen 24.535.000 € ausgegeben wurden.

Damit konnten insgesamt 18.347 Personen gefördert werden.

Die insgesamt 18.347 Eintritte verteilten sich auf folgende Bereiche:



4. Ergebnisübersicht

In der Ergebnisübersicht zeigt sich folgendes Bild:

Im Jahr 2009 sind 11.891 Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen erfasst, ohne Existenz- und Gründungszuschüsse sind es 10.701 Absolventen.

Von der Gesamtzahl der Austritte waren 5.507 Personen in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (vgl. Tabelle 6a) und 3.404 Personen zählten zum Personenkreis „Nicht-Arbeitslose“ (vgl. Tabelle 6b).

2.980 Personen waren nach 6 Monaten noch oder wieder arbeitslos (vgl. Tabelle 6b).

Insgesamt waren damit nach Förderung 8.911 Personen oder 74,9 % der Absolventen nach angemessener Zeit nicht mehr arbeitslos.

5. Einzelne Instrumente

5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“

Für den Bereich FbW wurden insgesamt 32,4 % des Eingliederungstitels (8.964.000 €) eingesetzt.

Insgesamt begannen 2.745 Personen eine Qualifizierung, was eine Steigerung um 697 Teilnehmer/innen im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Der Frauenanteil lag bei 33,0 % (vgl. Tabelle 4a).

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 6,6 Monate. Im Schnitt wurden 1.034 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben (vgl. Tabelle 2).

Die Eingliederungsquote lag bei 59,1 % (Frauen 60,3 %), weitere 14,6 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet (vgl. Tabellen 6a und 6b).

5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen“

Für diesen Bereich wurden insgesamt 2,0 % des Eingliederungstitels (562.000 €) eingesetzt. Von den 1.161 Teilnehmern/innen waren 554 Teilnehmerinnen Frauen, so dass ihr Anteil bei 47,7 % lag.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 0,5 Monate.

Im Schnitt wurden 988 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben, was eine Steigerung um 500 € im Vergleich zu 2008 bedeutet.

Die Eingliederungsquote lag bei 44,2 % (Frauen 40,8 %), weitere 22,3 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

5.3 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)“

Im Jahr 2009 wurden 537.000 € des Eingliederungstitels für ABM eingesetzt. Von den 45 Teilnehmern/innen lag der Anteil der Frauen bei 60,0 %.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 8,4 Monate, wodurch ein Minus von 0,5 Monaten im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

Im Schnitt wurden 1.289 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben, 159 € mehr als 2008.

Die Eingliederungsquote lag bei 43,2 % (Frauen 46,4 %), weitere 38,6 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

5.4 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber

Für den Bereich EGZ wurden insgesamt 15,5 % des Eingliederungstitels (4.274.000 €) eingesetzt.

Insgesamt wurde diese Maßnahme für 964 Personen in Anspruch genommen.

Der Frauenanteil lag bei 39,9 %.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 5,6 Monate, 0,3 Monate mehr als im Vorjahr.

Im Schnitt wurden 711 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben, was eine Reduzierung um 34 € im Vergleich zu 2008 bedeutet.

Die Eingliederungsquote lag bei 72,6 % (Frauen 77,5 %), weitere 12,5 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.

5.5 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter“

Im Benachteiligungsprogramm sind zwei Leistungsangebote von besonderer Bedeutung:

- Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE).

AbH haben sich weiterhin als ein sehr wirksames Instrument zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen erwiesen. Dadurch wird bereits im Vorfeld die Jugendarbeitslosigkeit bekämpft und einem Ausbildungsverzicht entgegengewirkt.

Die im Jahr 2009 verausgabten Mittel in Höhe von 454.000 € entsprechen 1,6 % des gesamten Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je gefördertem Jugendlichen liegen bei 157 € pro Monat. Die abH-Leistungen wurden durchschnittlich 9,9 Monate gewährt.

Die Eingliederungsquote lag im Jahr 2009 bei 92,0 % (Frauen 72,7 %).

Benachteiligte Jugendliche können unter bestimmten Voraussetzungen durch die Übernahme in eine außerbetriebliche Berufsausbildung mit einer sich anschließenden Kammerprüfung übernommen werden.

Für dieses Instrument wurden im Jahr 2009 Ausgabemittel in Höhe von 4.606.000 € eingesetzt, das sind 16,7 % des Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je Förderfall betrugen 1.008 € monatlich. Die Förderdauer betrug durchschnittlich 15,3 Monate.

Die Eingliederungsquote betrug 40,9 % (Frauen 30,9 %).

5.6 Ausbildungsbonus

Im Jahr 2009 wurden 110.000 € des Eingliederungstitels für den Ausbildungsbonus eingesetzt. Von den 57 geförderten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen lag der Anteil der Frauen bei 33,3 %.

Die Eingliederungsquote lag bei 33,3 % (Frauen 50,0 %).

Eingliederungsbilanz 2009 SGB III - gesetzliche Grundlagen

A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	§ 45 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III	§ 309 SGB III
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	§ 45 SGB III
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	§ 46 SGB III
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	§§ 48, 49 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Berufliche Weiterbildung	§§ 77 ff, 417 Abs.1 SGB III
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	§§ 77, 100 SGB III
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	§§ 45, 46 SGB III u. §§ 48, 100 Nr. 2 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
davon: Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)	§§ 100 Nr. 2, 45, 48 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	§ 45 SGB III
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	§ 46 SGB III
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	§ 37 Abs. 1-3 SGB III, § 37 i.V.m. § 48 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	§ 421i SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	
Mobilitätshilfen, (Restabw.)	§ 53 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Eingliederungszuschüsse	§§ 218, 421f, 421o, 421p SGB III
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	§§ 219, 235a Abs. 1 u.3, 421f SGB III
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	§ 223 SGB III
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	§§ 235c, 417 Abs. 2 SGB III
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	§§ 225, 229, 37c SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
davon: Einstellungszuschuss bei Neugründungen	§ 225 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Einstellungszuschuss bei Vertretung	§ 229 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Personal-Service-Agentur	§ 37c SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	§ 421l SGB III
Gründungszuschuss	§ 57 SGB III
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	§§ 260, 270a SGB III
Strukturanpassungsmaßnahmen (Restabw.)	§ 272 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
D. Förderung der Berufsausbildung	
Maßnahmen zur Berufsorientierung	§ 33 S. 3-5 SGB III, § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	§§ 240, 241 , 241a, 243 SGB III
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	§ 241 Abs. 1 SGB III
außerbetriebliche Ausbildung	§ 241 Abs. 2 SGB III
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	§§ 241a, 243 SGB III
Übergangs- und Aktivierungshilfen	§ 241 Abs. 3 u. 3a SGB III
Einstiegsqualifizierung	§ 235b SGB III
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	§ 421r SGBIII
Berufseinstiegsbegleitung	§ 421s SGB III
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	§ 60 Abs. 2 S. 2 SGB III i.V.m. §§ 59 ff. SGB III
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	§§ 236, 237, 238 SGB III
E. Sonstige Leistungen	
Freie Förderung	§ 10 SGB III
Erprobung innovativer Ansätze	§ 421h SGB III

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Buchungsstellen der Bundesagentur für Arbeit für das Haushaltsjahr 2009

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit	Haushaltstitel	Haushaltstitel Sonderprogr. (IFB 2007)	Präventive Sondermaßnahmen zur Verbesserung	Haushaltstitel WeGebAU
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	2 / 681 01	2 / 686 19 / 04		
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III	2 / 681 09			
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2 / 681 04			
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)	2 / 686 10			
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2 / 681 02	2 / 686 19 / 02		
Berufliche Weiterbildung	2 / 681 06 2 / 681 07 2 / 681 08	2 / 686 19 / 01		2 / 681 21
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3 / 681 96			
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	3 / 681 97			
davon: Sonst.allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen a. Arbeitsleben (Restabw.)	3 / 681 97 / 01			
davon: Förderung aus dem Vermitlungsbudget	3 / 681 97 / 14 3 / 681 97 / 64			
davon: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)	3 / 681 97 / 15 3 / 681 97 / 65			
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	2 / 686 08 2 / 686 02	2 / 686 19 / 03		
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	2 / 686 07	2 / 686 19 / 05 2 / 686 19 / 09		
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)	2 / 686 03			
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen), (Restabw.)	2 / 681 03 2 / 863 01			
Mobilitätshilfen z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsleben (nur Darlehen), (Restabw.)	3 / 863 04			
Eingliederungszuschüsse	2 / 683 01 2 / 683 04 2 / 683 05			
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	3 / 683 07			
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	3 / 683 08			
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	2 / 683 08			2 / 683 21
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	2 / 683 02 2 / 683 07 2 / 686 06	2 / 686 19 / 08		
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	3 / 681 93			
Gründungszuschuss	3 / 681 15 3 / 681 19			
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2 / 893 02	2 / 686 19 / 07		
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)	2 / 893 04			
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	2 / 686 05		2 / 686 41	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2 / 686 31 2 / 686 32 2 / 686 33 2 / 686 34			
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	2 / 686 31			
außerbetriebliche Ausbildung	2 / 686 32			
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	2 / 686 33			
Übergangs- und Aktivierungshilfen	2 / 686 34			
Einstiegsqualifizierung	2 / 683 03			
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3 / 683 92			
Berufseinstiegsbegleitung	2 / 686 04			
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	3 / 681 09			
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	3 / 683 06			
E. Sonstige Leistungen				
Freie Förderung	2 / 686 99	2 / 686 19 / 06	2 / 686 42	2 / 686 29
Erprobung innovativer Ansätze	2 / 686 98			
Förderung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation (Darlehen und Zuschuss)	3 / 863 01 3 / 893 01			

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eingliederungsbilanz 2009 SGB II	XSozial-Schlüssel laut Version 2.4.2	Bemerkung
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	141,142	wenn XSozial-Feld 13.26 Reha-Fall ungleich ja
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009	wenn XSozial-Feld 13.26 Reha-Fall ungleich ja
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016	
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	161,162,163,164,165,166	wenn XSozial-Feld 13.26 Reha-Fall ungleich ja
Berufliche Weiterbildung	151,152,153,154,155, 1501	wenn XSozial-Feld 13.26 Reha-Fall ungleich ja
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	151,152,153,154,155	wenn XSozial-Feld 13.26 Reha-Fall = ja
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		
davon: Sonst. allgem. Leist. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)	141,142, 161,162,163,164,165,166	wenn XSozial-Feld 13.26 Reha-Fall = ja
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009	wenn XSozial-Feld 13.26 Reha-Fall = ja
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016	
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)	121,122	
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	130	
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	110	
B. Beschäftigung begleitende Leistungen		
Mobilitätshilfen (Restabw.)	261,262,263,264,265,266	
Eingliederungszuschüsse	221, 222, 224, 226, 290	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	223, 225	
Eingliederungsgutschein		
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	251,252	
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	210, 230, 240, 315	
davon: Einstellungszuschuss bei Neugründungen	230	
Einstellungszuschuss bei Vertretung	240	
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	315	
Personal-Service-Agentur	210	
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)		
Einstiegsgeld	271,272	
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	272	
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	2001	
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	295	
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	410,411	
Arbeitsgelegenheiten	431,432,433,434	
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	431,433	
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	433	
D. Förderung der Berufsausbildung		
Maßnahmen zur Berufsorientierung	340	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	311,312,313,314,330	
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	312	
außerbetriebliche Ausbildung	311	
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	330	
Übergangs- und Aktivierungshilfen	313, 314	
Einstiegsqualifizierung	351, 352, 353, 354, 355	
Zus. an AG zur Förd.d.Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	281,282,283,284	
E. Sonstige Leistungen		
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	561,562,563,564,565,566,567,568,569,571,572,581,582,583	
Freie Förderung SGB II	5001	
Summe (A, B, C, D, E)		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Stand: Oktober 2010

Methodische Erläuterungen und Hinweise für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2009 nach § 11 SGB III

Allgemeine methodische Hinweise:

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) bereitet die in den Geschäftsprozessen der BA anfallenden Daten in zentralen statistischen IT-Verfahren auf. In der SGB III-Eingliederungsbilanz für 2009 bilden diese Verfahren die Grundlage für die Daten zum Einsatz der Instrumente aktiver Arbeitsmarktpolitik sowie weiterer Arbeitsmarktdaten.
Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II).
Die Rechtskreiszuordnung von Förderungen in der Förderstatistik richtet sich grundsätzlich nach der Kostenträgerschaft der Förderung. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, dass eine erwerbsfähige hilfebedürftige Person des Rechtskreises SGB II eine Förderung finanziert aus dem Rechtskreis SGB III erhält (z.B. Alg I - Aufstocker mit Gründungszuschuss).

§ 11 **Abs. 1** SGB III

Jede Agentur für Arbeit erstellt über ihre Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nach Abschluss eines Haushaltsjahres eine Eingliederungsbilanz. Die Eingliederungsbilanzen müssen vergleichbar sein und sollen Aufschluss über den Mitteleinsatz, die geförderten Personengruppen und die Wirksamkeit der Förderung geben.

Allgemeine Erläuterungen:

§ 11 **Abs. 2** SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 1. dem Anteil der Gesamtausgaben an den zugewiesenen Mitteln sowie den Ausgaben für die einzelnen Leistungen und ihrem Anteil an den Gesamtausgaben,

Die Abfolge der Tabellen orientiert sich an der Aufzählung in § 11 Abs. 2 SGB III.

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 3 Abs. 4 und 5 SGB III sind alle Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2 des Haushaltsplanes der BA) und einzelne Leistungen des Kapitels 3. Die Leistungen aus Kapitel 3 werden im Folgenden als weitere Ermessensleistungen bezeichnet. Dazu gehören Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter (§ 248 SGB III) und Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben. Neben den Ermessensleistungen enthält die Eingliederungsbilanz 2009 auch Informationen über Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit. Dazu gehören Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und der Gründungszuschuss.

Die Tabellen 1a sowie 2 bis 9 stellen die erbrachten Ermessensleistungen einzeln dar und fassen sie zusätzlich zu fünf Gruppen arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung zusammen. Ziel der Gliederung ist es, die arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung sowie deren Veränderungen bzw. Verlagerungen im Arbeitsmarktprogramm der Agenturen für Arbeit leichter nachvollziehen zu können.

Die Haushaltsdaten sind neben der Tabelle 1a auch in Tabelle 1b enthalten: Gegliedert nach der Systematik der Empfänger der Leistungen (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Träger).

Erläuterungen zu Tabelle 1a
Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Die gesamte **Bilanzsumme** ergibt sich aus der 1. Zeile. Sie setzt sich aus den Ergebnissen der fünf Kategorien nach den arbeitsmarktlichen Schwerpunkten und den dazugehörigen einzelnen Leistungen zusammen (vgl. auch Anlage 1):

A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabwicklung), Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensleistung), Maßnahmen der Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabwicklung), berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, Vermittlungsunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (sonstige allgemeine Leistungen, Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung), Beauftragung Dritter mit der Vermittlung - ausschließlich Ermessensleistung (Restabwicklung), Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabwicklung) und Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabwicklung);

B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden

Mobilitätshilfen inklusive zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Restabwicklung), Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen, Eingliederungsgutschein (Ermessensleistung), sonstige Beschäftigung begleitende Leistungen (Restabwicklung von Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung und Personal-Service-Agenturen), Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter, Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung), Gründungszuschuss;

C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen allgemein (Restabwicklung);

D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung

Maßnahmen zur Berufsorientierung, Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter, (ausbildungsbegleitende Hilfen, außerbetriebliche Ausbildung, Übergangs- und Aktivierungshilfen, Sozialpädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensleistung), Berufseinstiegsbegleitung, Einstiegsqualifizierung, Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben;

E. Sonstige Leistungen

Freie Förderung gem. § 10 SGB III, Einrichtungen zur Aus-, Weiterbildung oder zur Eingliederung Behinderter und Erprobung innovativer Ansätze gem. § 421h SGB III.

In der letzten Zeile wurden die Instrumente Existenzgründungszuschüsse und Gründungszuschuss zu „Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ zusammengefasst und neben den Leistungen des Eingliederungstitels und den weiteren Ermessensleistungen im untersten Block der Tabelle nochmals gesondert dargestellt.

Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind nur insoweit Teil des Eingliederungstitels, als sie sog. Allgemeine Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 100 SGB III darstellen. Dagegen sind die besonderen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Pflichtleistungen und somit weder im Eingliederungstitel noch in der Eingliederungsbilanz enthalten.

Spalte 1: Den Agenturen für Arbeit werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für einzelne weitere Ermessensleistungen zugewiesen ("Soll"). Die zugewiesenen Mittel für die weiteren Ermessensleistungen aus Kapitel 3 können nur unvollständig dargestellt werden, da die Mittelzuteilung auf Deckungskreisebene vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht - und Ermessensleistungen innerhalb eines Deckungskreises sind möglich.

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln angezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, 1. Zeile).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, 3. letzte Zeile).

Erläuterungen zu Tabelle 1b
Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen

I.: In Abschnitt I sind die Leistungen des **Eingliederungstitels** (Kapitel 2) insgesamt und einzeln sortiert nach den Empfängern Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III), Arbeitgeber (Abs. 2) und Träger (Abs. 3) aufgeführt. Keinem Empfänger zugeordnet sind die Leistungen Maßnahmen zur Berufsorientierung (§§ 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III) und die Freie Förderung (§ 10 SGB III).

II.: Abschnitt II enthält die **weiteren Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung** aus Kapitel 3.

III.: Abschnitt III weist die **Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit** aus Kapitel 3 nach.

IV.: **Summe** aller nachgewiesenen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung: die Leistungen des Eingliederungstitels (I.), die weiteren Ermessensleistungen (II.) sowie die Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (III.). Sie entspricht der 1. Zeile in Tabelle 1a.

Die Spaltenfolge entspricht derjenigen in Tabelle 1a.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 2. den durchschnittlichen Ausgaben für die einzelnen Leistungen je geförderten Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, insbesondere Langzeitarbeitslose, schwerbehinderte Menschen, Ältere mit Vermittlungserschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte,

Erläuterungen zu Tabelle 2
Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Spalte 1: Die leistungsartspezifische, durchschnittliche monatliche **Höhe der Ausgaben je Arbeitnehmer** ergibt sich grundsätzlich aus folgender Berechnung:

Durchschnittliche monatliche Ausgaben (Werte der Tabelle 1a geteilt durch 12) dividiert durch den jahresdurchschnittlichen Teilnehmerbestand (Werte aus Ta-

belle 3c). Für einen jahresdurchschnittlichen Teilnehmerbestand je Instrument und Region kleiner 1 erfolgt keine Ermittlung der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer und Monat.

Die Berechenbarkeit setzt voraus, dass sowohl im Finanzverfahren als auch in den Fachverfahren (und damit in den Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden.

Verfahren zur Ermittlung von Ausgaben getrennt für Frauen, Männer und besonders förderungsbedürftige Personengruppen existieren derzeit nicht. Der Nachweis der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer erstreckt sich daher auf alle geförderten Arbeitnehmer.

Bei sog. Einmalleistungen wie Vermittlungsbudget ist die o. g. Berechnung nicht sinnvoll. Deshalb wird für diese Leistung die Ausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Hier werden die Ausgaben je Fall ausgewiesen und nicht je Arbeitnehmer pro Monat. Sind in einem Haushaltstitel sowohl Einmal- als auch zeitraumbezogene Leistungen zusammengefasst (sonstige allgemeine Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben) scheidet eine Berechnung ebenso aus wie bei Leistungen, die keinen Bezug zu konkreten Personen (Arbeitnehmern) aufweisen wie Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen, Einrichtungen zur Aus-/ Weiterbildung/ zur Eingliederung Behinderter.

Spalte 2: Die durchschnittliche Förderungsdauer ergibt zusammen mit der monatlichen Ausgabenhöhe je Arbeitnehmer den durchschnittlichen Gesamtaufwand je Förderung.

Die Aufbereitung der statistischen Informationen für alle Instrumente erfolgt über das zentrale DV-Verfahren der BA-Förderstatistik. Dies ermöglicht die Feststellung der durchschnittlichen Teilnahmedauer aller Teilnehmer. Sie wird ermittelt aus der Differenz (in Tagen) zwischen Austritts- und Eintrittsdatum über alle ausgewählten Datensätze, dividiert durch die Anzahl der Datensätze. Herangezogen für die Ermittlung wurden die Austrittsdatensätze, somit handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um die mittlere absolvierte Teilnahmedauer.

Die Berechnung der Dauer ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 3. der Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen an den einzelnen Leistungen unter Berücksichtigung ihres Anteils an den Arbeitslosen,

Erläuterungen zu Tabelle 3
Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Arbeitsmarkt und Fördergeschehen lassen sich in ihrer Dynamik mit **Bestandsgrößen** (Tabelle 3c) allein nicht verdeutlichen. Hinzutreten müssen **Bewegungsgrößen** über Zu- und Abgänge (Tabellen 3a und 3b). In einer weiteren Tabelle werden neben den absoluten Zahlen die Relativwerte (Spalten in % der Spalte 1) gezeigt.

Als Vergleichsgrößen zu den Förderungsaktivitäten sind Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik zur Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III in den ersten beiden Zeilen angegeben (vgl. o.a. Gesetzeswortlaut).

Das SGB III fordert in § 11 den "Nachweis" nicht nur einer Gesamtzahl an Geförderten, sondern insbesondere der "besonders förderungsbedürftigen Personengruppen".

Die Spalten 2 bis 7 dienen dem Nachweis dieser **besonders förderungsbedürftigen Personengruppen** (im folgenden: bfPG).

Die Aufzählung einzelner bfPG in § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III als "insbesondere" ist als erweiterungsfähiger Mindestkatalog zu verstehen: "Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, Ältere mit Vermittlungserschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte".

In Spalte 2 ist die Summe der Personen enthalten, die mindestens eines der fünf Personengruppenmerkmale besitzen. Die Darstellung der Überhaupt-Zahl soll vermeiden, dass Leser - im Versuch, die Berücksichtigung der bfPG insgesamt zu beurteilen - die Spalten 3 bis 7 addieren und somit Mehrfachnennungen kumulieren. Für das Berichtsjahr 2009 ist das Merkmal „geringqualifiziert“ wegen Übergangsschwierigkeiten im Zusammenhang mit der Einführung von VerBiS nicht auswertbar. Weil damit nicht die Daten zu allen 5 Personengruppenmerkmalen vorliegen kann auch das Merkmal „überhaupt“ nicht ausgewiesen werden.

Katalog der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen

Alle Darstellungen in der Eingliederungsbilanz basieren auf folgenden Abgrenzungen:

Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 (§ 1 SchwbG), einschließlich Gleichgestellte.

Im Rahmen der Eingliederungsbilanz werden als **Ältere mit Vermittlungserschwernissen** die Personen im Alter von 50 Jahren und älter nachgewiesen. Im SGB III findet sich kein Hinweis zur Konkretisierung dieser Gruppe. Es fehlen also sowohl eine Altersabgrenzung als auch eine Klarstellung des Begriffs und der Anzahl der "Vermittlungserschwernisse". Offenbar wollte der Gesetzgeber die Zuordnung einer Einzelfallentscheidung vor Ort überlassen. Eine solche Zuordnung wird jedoch nicht auswertbar dokumentiert. Sie ist von den persönlichen Verhältnissen und von dem jeweiligen Sachzusammenhang (Vermittlung oder Förderung) abhängig ist. Deshalb kommt nur eine Abgrenzung aufgrund messbarer und erfasster Kriterien in Betracht, die für alle Arbeitnehmer anwendbar ist.

Berufsrückkehrer/-innen sind nach § 20 SGB III "Frauen und Männer, die

1. ihre Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Berufsausbildung wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder

der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und

2. in angemessener Zeit danach in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen".

Geringqualifizierte sind gesetzlich nicht definiert. Zielsetzung soll es sein, im Rahmen der Eingliederungsbilanz wichtige Informationen über Personengruppen am Arbeitsmarkt zu geben, die einem erhöhten Arbeitslosigkeitsrisiko unterliegen. Dazu gehören u.a. auch die Geringqualifizierten als Personen ohne oder mit veraltetem Berufsabschluss. Sie haben unabhängig von ihrer Herkunft größere Schwierigkeiten, in das Berufsleben einzutreten oder nach Verlust ihres Arbeitsplatzes wieder in die Erwerbstätigkeit integriert zu werden[1]. Die Abgrenzung des Personenkreises folgt dem § 77 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III [2].

Folglich sind unter „Geringqualifizierte" diejenigen Arbeitnehmer zu fassen, die

- über einen Berufsabschluss verfügen, jedoch auf Grund einer mehr als vier Jahre ausgeübten Beschäftigung in an- oder ungelernter Tätigkeit eine entsprechende Beschäftigung voraussichtlich nicht mehr ausüben können
- nicht über einen Berufsabschluss verfügen, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.

Daten zur zuerst genannten Gruppe der Personen mit veraltetem Berufsabschluss liegen für 2009 (und früher) in den BA-Statistikverfahren nicht vor und können daher nicht ausgewertet werden.

Die bisherige Darstellung der Geringqualifizierten beschränkt sich daher grundsätzlich auf die unter Punkt 2 genannten Gruppe. Jedoch ist das Merkmal für das Berichtsjahr 2009 wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

Aufgrund der vorgegebenen Zielrichtung der Förderung der Berufsausbildung wurden die Ergebnisse der Spalte 1 in die Spalten 2 und 7 übertragen.

Jüngere unter 25 Jahre stellen eine besondere Zielgruppe im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II dar (vgl. § 3 Abs. 2 SGB II). Aus diesem Grund werden die Förderaktivitäten für Jüngere in Tabelle 3d der Eingliederungsbilanz SGB II gesondert dargestellt. Zur Vereinheitlichung der Tabellenstruktur und zum Vergleich wurde die Tabelle 3d auch in der Eingliederungsbilanz SGB III aufgenommen.

In der Eingliederungsbilanz gem. § 11 SGB III wird die SGB III-bezogene **arbeitsmarktorientierte Aktivierungsquote (AQ1)** in den ausgewählten Kennzahlen nach Regionen ausgewiesen. Die Daten sind abrufbar unter:

http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_13076/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Eingliederungsbilanzen/Eingliederungsbilanzen-Link.html

Die Aktivierungsquote stellt das Verhältnis der Anzahl der Teilnehmer an Maßnahmen zur Gesamtzahl der zu aktivierenden Personen dar. Durch die Bildung von Quoten werden die absolut gemessenen Größen zu Teilnehmern an Maßnahmen besser interpretierbar und besser interregional vergleichbar.

Die arbeitsmarktorientierte Aktivierungsquote (AQ1) wird folgendermaßen berechnet:

$$AQ1_{\text{SGB III}} = \frac{\text{Maßnahmeteilnehmer}_{\text{SGB III}}}{\text{Maßnahmeteilnehmer}_{\text{SGB III}} + \text{Arbeitslose}_{\text{SGB III}}}$$

Bei der Ermittlung des Zählers werden alle Leistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III berücksichtigt, die einen Bestand an Teilnehmern aufweisen (ohne Förderung der Berufsausbildung und ohne Förderung nach § 37 SGB III). Der Nenner setzt sich aus der Anzahl der Maßnahmeteilnehmer in der genannten Abgrenzung und der Anzahl der Arbeitslosen zusammen (vgl. auch den Methodenbericht „Aktivierung im Rechtskreis SGB II", im Internet abrufbar unter: http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Aktivierung-Rechtskreis-SGBII.pdf).

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 4. der Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung unter Berücksichtigung des Frauenanteils an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit sowie über Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben,

Erläuterungen zu Tabelle 4
Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in § 1 Abs. 4, mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (§ 1 Abs. 4 SGB III). § 11 Abs. 2 Nr. 4 ist folglich als Kontrollmechanismus zu § 1 zu sehen. Die Eingliederungsbilanz hilft somit auch Führungskräften, Selbstverwaltung und Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt zu überprüfen, inwieweit die Ziele des § 1 erreicht worden sind bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Eingliederungsbilanz enthält folglich sowohl Daten über die (quantitative) Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung als auch deren Wirksamkeit. Die Tabellen nach § 11 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Zugang, Abgang, Bestand) und Nr. 6 (Eingliederungsquote) werden ausschließlich für die Arbeitnehmerinnen

[1] Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung zum Gesetzentwurf zur Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Job-AQTIV-Gesetz) vom 07.11.2001, BT-Drucksache 14/7347, S. 11

[2] Begründung zum Gesetzentwurf Job-AQTIV-Gesetz; BT-Drucksache 14/6944, S. 29

in den Tabellen 4a bis 4c ausgewertet und dargestellt. Die Tabellen 6a, 6b und 8b zeigen neben Insgesamt-Ergebnissen auch die Daten für Frauen bzw. Männer. Als aussagefähiger Vergleichsmaßstab für die Bewertung der Frauen-Eingliederungsquoten sowie der Veränderung der absoluten Teilnehmerzahlen sollten dabei immer die Daten über Männer und nicht die Gesamtdaten herangezogen werden.

Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen. Diese allgemeine Orientierung der Förderung wird jedoch der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht, da sie die unterschiedliche Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern nicht berücksichtigt (Frauen waren in der Vergangenheit zumeist stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer).

Um dem Auftrag „Frauenförderung“ gerecht zu werden, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so verteilt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Zielförderanteil), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll [2)].

Die für die Umsetzung relevante Formel, die neben dem Anteil an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis (AanAL) auch die rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (rkALQ) bei der Berechnung des Förderanteils (FA) eines Geschlechts berücksichtigt lautet:

$$FA_F = \frac{AanAL_F \times rkALQ_F}{AanAL_F \times rkALQ_F + AanAL_M \times rkALQ_M}$$

$AanAL_F$: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
$rkALQ_F$: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen
$AanAL_M$: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
$rkALQ_M$: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

Die Ergebnisse dieser Berechnungsart sind in Tabelle 4c dargestellt. Da die Förderung der Berufsausbildung zum überwiegenden Teil auf Personen gerichtet ist, die nicht arbeitslos / arbeitsuchend sondern ausschließlich Ausbildungsplatz suchend sind und deren Frauenanteil nicht in die Zielförderquote einfließt, wird die realisierte Frauenförderquote auch ohne die Ergebnisse zur Förderung der Berufsausbildung dargestellt.

Informationen über Maßnahmen, die zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 zweiter Halbsatz), haben eher qualitativen Charakter und können deshalb nicht tabellarisch dargestellt, sondern müssen textlich erläutert werden. Dazu gehört z.B. auch die Darstellung von Maßnahmen, die dem § 8 SGB III (“Vereinbarkeit von Familie und Beruf“) Rechnung tragen, oder Maßnahmen, die auf eine Verbreiterung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfelder von Frauen sowie die Öffnung des Zugangs von Frauen in neue zukunftsträchtige Bereiche abzielen. Solche Informationen sollen zu mehr Transparenz über die zur Förderung von Frauen in die Wege geleiteten Maßnahmen der einzelnen Agenturen für Arbeit beitragen und können zudem exemplarisch wirken.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 5. dem Verhältnis der Zahl der in eine nicht geförderte Beschäftigung vermittelten Arbeitslosen zu der Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine nicht geförderte Beschäftigung (Vermittlungsquote). Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

Erläuterungen zu Tabelle 5
Vermittlungsquote

Die Vermittlungsquote errechnet sich aus

- den Abgängen Arbeitsloser durch Vermittlung in nicht geförderte Beschäftigung

im Verhältnis zu

- den Abgängen Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung insgesamt (Wohnortprinzip).

Es sind nur reguläre Beschäftigungen, die ohne finanzielle Hilfen der BA zustande gekommen sind, einzubeziehen. Auszuschließen sind die "geförderten" Beschäftigungen, also Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen sowie die Beschäftigungen mit Vermittlungshilfen wie EGZ, EZN und sonstige Hilfen.

Die Differenzierung der statistischen Ergebnisse zu Abgängen Arbeitsloser nach geförderter bzw. nicht geförderter Beschäftigung war in den Jahren 2004 und 2005 nur eingeschränkt und für das Berichtsjahr 2006 nicht möglich. Ab dem Berichtsjahr 2007 ist die erforderliche Differenzierung der statistischen Daten zu Abgängen aus Arbeitslosigkeit wieder möglich und damit auch die Darstellung der Vermittlungsquote.

Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen beigetragen haben. Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Denn über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche und auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen bei. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen der Tabelle 5 auch die Wiederbeschäftigungsquote angezeigt. Sie gibt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 6. dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die sechs Monate im Anschluss an die Maßnahme nicht mehr arbeitslos sind sowie dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die nach angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, zu der Zahl der geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen. Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

Erläuterungen zu Tabelle 6
Eingliederungsquote

Der Gesetzeswortlaut des § 11 Abs. 2 Nr. 6 fordert zwei unterschiedliche Indikatoren zur Analyse der Wirksamkeit der Förderung.

Die **Verbleibsquote** (VQ) gibt Aufschluss darüber, zu welchem Anteil Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende **nicht mehr arbeitslos** sind.

$$VQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos sind}}{\text{Austritte insgesamt}} * 100$$

Die **Eingliederungsquote** als aussagekräftigerer Wirkungsindikator weist den Zustand „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende“ nach, und liefert somit einen wichtigen Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung. Sie sagt aus, zu welchem Anteil Maßnahmeabsolventen in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben. Im Rahmen der Eingliederungsbilanz wird aus Gründen der Darstellbarkeit und der Vergleichbarkeit einheitlich für alle Maßnahmearten der Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende als angemessener Zeitpunkt im Anschluss an die Maßnahme zur Messung des Zustandes „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung“ gesetzt. Untersuchungsergebnisse bezogen auf weitere Zeitpunkte nach Teilnahmeende werden im Rahmen der BA-Förderstatistik ermittelt (vgl. Qualitätsbericht zur Förderstatistik der BA, Version 2.0 vom September 2009).

Die Eingliederungsbilanzen bis zum Jahr 2000 enthielten ausschließlich die Verbleibsquote. Diese dürfte trotz ihrer eingeschränkten Aussagekraft auch auf absehbare Zeit ein wichtiger und geeigneter Indikator zur Wirkungs-Analyse arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bleiben, denn sie ist schnell und unmittelbar mit Ablauf des sechsmonatigen Verbleibszeitraumes verfügbar. Sie wird nicht stichprobenweise, sondern komplett für alle statistisch nachweisbaren Austritte erhoben und ermöglicht somit zeitliche sowie auch regionale Vergleiche.

Die in den letzten Jahren erweiterten statistischen Methoden sowie die umfangreiche Datenhaltung im Rahmen der BA-Förderstatistik ermöglichen rückwirkend für die Austritte ab dem Jahr 2000, sowohl die **Verbleibs- als auch die Eingliederungsquote, einheitlich** zu erheben.

Ausgangspunkt für die umfassende Verbleibsuntersuchung sind die statistischen Datensätze von Maßnahmeabsolventen (Austritte von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres). Für diese werden die Statusarten Nicht-Arbeitslosigkeit (Verbleibsquote) bzw. Beschäftigung (Eingliederungsquote) zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende ermittelt.

Für die umfassende Verbleibsuntersuchung wird monatlich ein Datenabgleich der Austrittsdatensätze mit der Arbeitslosenstatistik und der Beschäftigtenstatistik zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt vorgenommen. Die dargestellten Ergebnisse der EB 2009 basieren auf dem Datenstand Juli 2010. Die Integration der Untersuchung in das regelmäßige statistische Aufbereitungsverfahren hat die Recherchierbarkeit der Austrittsdatensätze hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung auf Basis der Sozialversicherungsnummer verbessert. Der Anteil der recherchierbaren Fälle an allen Austritten ist in Spalte 2 dargestellt. Im Schnitt über die Austritte aller Instrumente hinweg liegt die Recherchierbarkeit bei 98,2%. Für die Berechnung der Eingliederungsquote wird nur die Zahl der recherchierbaren Austrittsdatensätze als Bezugsgröße herangezogen.

Da im Rahmen der umfassenden Verbleibsermittlung monatlich neu die Zahl der Absolventen für die zurückliegenden Berichtszeiträume ermittelt wird, weichen die Ergebnisse über Austritte insgesamt in Tabelle 6 leicht von denen, die in der Förderstatistik nach 3 Monaten Wartezeit endgültig festgestellt werden, ab.

Aus den Rechercheergebnissen ergibt sich folgende Berechnung für die Eingliederungsquote:

$$EQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt eine Beschäftigung aufgenommen haben}}{\text{recherchierbare Austritte insgesamt}} * 100$$

Da das Ziel der Instrumente Gründungszuschuss und Existenzgründungszuschüsse die Förderung der Selbständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit. Die Förderung der Weiterbildung Beschäftigter hatte im Jahr 2009 besondere Relevanz. Aus diesem Grund wurde die Zeile „Berufliche Weiterbildung ohne Sonderprogramm ›WeGebAU‹" zusätzlich aufgenommen.

In Tabelle 6a sind die Ergebnisse verfügbarer Förderinstrumente – differenziert nach besonders förderungsbedürftigen Personengruppen und Geschlecht – dargestellt. Die Tabelle 6b enthält weitere Informationen, z.B. über Folgeförderungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 7. der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt,

Erläuterungen zu Tabelle 7
Rahmenbedingungen

Tabelle 7 I enthält die wichtigsten Daten zu Lage und Entwicklung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Tabelle 7 II enthält Informationen zur Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik, Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Zahlreiche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen reduzieren den gesamtwirtschaftlichen Bestand an Arbeitslosen vor allem dadurch, dass zuvor arbeitslose Personen für die Dauer ihrer Teilnahme nicht mehr als Arbeitslose gezählt werden. In diesem Sinn ist hier von „Entlastungswirkung“ die Rede. Folgende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen werden in die hier verwendete Entlastungsrechnung einbezogen:

– Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 46 SGB III),

– Kurzarbeit (Kurzarbeiter mal durchschnittlichem Arbeitszeitausfall = Vollzeitäquivalent),

– Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, traditionelle Strukturanpassungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für die Beschäftigung von Arbeitslosenhilfebeziehern,

– Qualifizierung: berufliche Weiterbildung, Trainings- und Eignungsfeststellungsmaßnahmen einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben,

– Förderung der Selbständigkeit: Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse, Einstiegsgeld bei selbständiger Tätigkeit und Gründungszuschuss,

– Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen,

– Vorruhestandsähnliche Regelungen: Inanspruchnahme des § 428 SGB III, Personen in geförderter Altersteilzeit und Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II,

– Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§126 SGB III).

Die Berücksichtigung des Entlastungsvolumens führt zu einer besseren Erfassung des Umfangs einer weiter abgegrenzten Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus Arbeitslose plus Entlastung. Die Unterbeschäftigungsquote (UBQ) zeigt die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die Unterbeschäftigung zu den erweiterten Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Unterbeschäftigte) in Beziehung setzt. Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße für alle zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden. Die Quote errechnet sich wie folgt:

$$UBQ = \frac{\text{Unterbeschäftigung}}{\text{erweiterte Bezugsgröße}}$$

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Unterbeschäftigungsquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Unterbeschäftigung und für den Nenner die jahresdurchschnittliche erweiterte Bezugsgröße ermittelt. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2009 setzt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2008 (von Januar bis April 2009) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2009 (Mai bis Dezember 2009). Datenbasis für die Erweiterungskomponenten ist jeweils der Juni eines Jahres. Alle Komponenten der Bezugsgröße sind wohnortbezogen aufbereitet.

Die Entlastung des Arbeitsmarktes durch arbeitsmarktpolitische Instrumente wird rechtskreisübergreifend dargestellt. Ab dem Berichtsjahr 2007 fließen auch Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger in die Entlastung mit ein. Aufgrund unvollständiger Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger für die Berichtsjahre 2005 und 2006 können diese insgesamt im Rahmen der Eingliederungsbilanz nicht veröffentlicht und in die Berechnung der Unterbeschäftigung nicht einbezogen werden. Die Unterbeschäftigung ist daher für diese Jahre unterzeichnet, so dass die Unterbeschäftigungsquote für diese Jahre nicht ausgewiesen werden kann. Aufgrund der Umstellung der erweiterten Bezugsgröße für die Berechnung der Unterbeschäftigungsquote kann auch für das Berichtsjahr 2007 keine Unterbeschäftigungsquote für zugelassene kommunale Träger ausgewiesen werden.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 8. der Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Erläuterungen zu Tabelle 8
Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

Die Daten der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung für die letzten Jahre sollen der Beurteilung und Einordnung des aktuellen Ergebnisses dienen (Tabelle 8a).

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2005 und folgende mit denen der Jahre vor 2005 nur sehr eingeschränkt möglich (ausgenommen die Instrumente, die ausschließlich für Personen des Rechtskreis SGB III zur Verfügung stehen, wie Grün-

dungszuschuss, Existenzgründungszuschüsse, Freie Förderung). Dies betrifft sowohl Umfang und Struktur des Einsatzes einzelner Instrumente, als auch die Eingliederungsquote im Zeitverlauf (Tabelle 8b).

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

Nr. 9. der Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund

Erläuterung zur Tabelle 9
Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund

In Tabelle 9 sind der Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt (Tabelle 9a) sowie die Förderungen von Personen mit Migrationshintergrund dargestellt (Tabellen 9a und 9b). Tabelle 9c beinhaltet Verbleibs- und Eingliederungsquoten für Personen mit Migrationshintergrund.

Die zentralen Statistikverfahren ermöglichen es, Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund als Untermenge der Informationen zu Arbeitslosen und Förderung näherungsweise auszuwerten. Darstellbar sind nur solche Instrumente, deren Datengrundlage vollständig in das zentrale Verfahren der Förderstatistik überführt ist.
In Tabelle 9b werden außerdem die Relativwerte (Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an insgesamt) gezeigt.

Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12 / 1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Die Datenbasis zur Feststellung des Merkmals ist auf die Geschäftsdaten der Bundesagentur für Arbeit beschränkt. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor.

Abkürzungen
und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nicht vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit * anonymisiert.
Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben

Hinweis für den interregionalen Vergleich: Vergleichstypen 2008, Neufassung der Regionaltypisierung für Vergleiche zwischen Agenturbezirken
http://doku.iab.de/forschungsbericht/2008/fb0808.pdf

Weiterführende Informationen:
Qualitätsbericht: Maßnahmen und Teilnehmer an Maßnahmen der Arbeitsförderung

http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Qualitaetsberichte/Generische-Publikationen/Qualitaetsbericht-Statistik-Massnahmen-Teilnehmer-Arbeitsfoerderung.pdf

Herausgeber:
Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Ansprechpartner:
Dirk Richter
Service-Haus.Statistik-Datenzentrum@arbeitsagentur.de

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2010.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.
Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Methodische Erläuterungen und Hinweise für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2009 nach § 11 SGB III. Nürnberg, Oktober 2010

Eingliederungsbilanz 2009 SGB III - gesetzliche Grundlagen

A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	§ 45 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III	§ 309 SGB III
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	§ 45 SGB III
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	§ 46 SGB III
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	§§ 48, 49 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Berufliche Weiterbildung	§§ 77 ff, 417 Abs.1 SGB III
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	§§ 77, 100 SGB III
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	§§ 45, 46 SGB III u. §§ 48, 100 Nr. 2 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
davon: Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)	§§ 100 Nr. 2, 45, 48 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	§ 45 SGB III
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	§ 46 SGB III
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	§ 37 Abs. 1-3 SGB III, § 37 i.V.m. § 48 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	§ 421i SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	
Mobilitätshilfen, (Restabw.)	§ 53 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Eingliederungszuschüsse	§§ 218, 421f, 421o, 421p SGB III
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	§§ 219, 235a Abs. 1 u.3, 421f SGB III
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	§ 223 SGB III
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	§§ 235c, 417 Abs. 2 SGB III
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	§§ 225, 229, 37c SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
davon: Einstellungszuschuss bei Neugründungen	§ 225 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Einstellungszuschuss bei Vertretung	§ 229 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Personal-Service-Agentur	§ 37c SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	§ 421l SGB III
Gründungszuschuss	§ 57 SGB III
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	§§ 260, 270a SGB III
Strukturanpassungsmaßnahmen (Restabw.)	§ 272 SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
D. Förderung der Berufsausbildung	
Maßnahmen zur Berufsorientierung	§ 33 S. 3-5 SGB III, § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	§§ 240, 241 , 241a, 243 SGB III
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	§ 241 Abs. 1 SGB III
außerbetriebliche Ausbildung	§ 241 Abs. 2 SGB III
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	§§ 241a, 243 SGB III
Übergangs- und Aktivierungshilfen	§ 241 Abs. 3 u. 3a SGB III
Einstiegsqualifizierung	§ 235b SGB III
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	§ 421r SGBIII
Berufseinstiegsbegleitung	§ 421s SGB III
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	§ 60 Abs. 2 S. 2 SGB III i.V.m. §§ 59 ff. SGB III
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	§§ 236, 237, 238 SGB III
E. Sonstige Leistungen	
Freie Förderung	§ 10 SGB III
Erprobung innovativer Ansätze	§ 421h SGB III

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

365 AA Mönchengladbach
Berichtsjahr: 2009

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [1]	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) in % des Soll (Spalte 1)	Ist (Ausgaben) in % von insgesamt (Spalte 2)	Ist (Ausgaben) in % des Eingliederungstitels 2)
	1	2	3	4	5
Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)	**41.724**	**40.073**		**100,0**	**-**
davon:					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		**13.042**		**32,5**	**51,5**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		209		0,5	0,9
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III		2		0,0	0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		450		1,1	1,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)		2.009		5,0	8,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		562		1,4	2,3
Berufliche Weiterbildung		8.964		22,4	36,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [3) 6)]	-	394	x	1,0	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	3	-	0,0	-
davon: Sonst.allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen a. Arbeitsleben (Restabw.)	-	0	-	0,0	-
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	-	1	-	0,0	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)	-	2	-	0,0	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)		448		1,1	1,8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
B. Beschäftigung begleitende Leistungen		**20.006**		**49,9**	**21,0**
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen), (Restabw.)		82		0,2	0,3
Mobilitätshilfen z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsleben (nur Darlehen), (Restabw.) [3)]	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschüsse		4.274		10,7	17,4
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen [3)]	-	1.312	-	3,3	-
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.) [3)]	516	340	66,0	0,8	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		714		1,8	2,9
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		73		0,2	0,3
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.) [5)]	-	85	-	0,2	-
Gründungszuschuss [5)]	13.366	13.126	98,2	32,8	-
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		**537**		**1,3**	**2,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		537		1,3	2,2
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		-		-	-
D. Förderung der Berufsausbildung		**6.383**		**15,9**	**24,9**
Maßnahmen zur Berufsorientierung		73		0,2	0,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		5.060		12,6	20,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		454		1,1	1,8
außerbetriebliche Ausbildung		4.606		11,5	18,8
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
Übergangs- u. Aktivierungshilfen		-		-	-
Einstiegsqualifizierung		625		1,6	2,5
Ausbildungsbonus (Ermessensl.) [3)]	202	110	54,2	0,3	-
Berufseinstiegsbegleitung		347		0,9	1,4
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung [3)]	8	6	76,2	0,0	-
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [3)]	-	162	-	0,4	-
E. Sonstige Leistungen		**105**		**0,3**	**0,4**
Freie Förderung		105		0,3	0,4
Erprobung innovativer Ansätze		-		-	-
Bildungs-Einrichtungen [3)]	-	-	-	-	-
davon:					
Eingliederungstitel [4)]	**27.632**	**24.535**	**88,8**	**61,2**	**100,0**
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung [3)]	**726**	**2.327**	**320,4**	**5,8**	
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [5)]	**13.366**	**13.211**	**x**	**33,0**	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3. Sie umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutschein (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensl.), und Arbeitgeberzuschuss Reha (i.d.R: Ausbildungszuschüsse), Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.
4) Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.
5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.
6) Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, Vermittlungsunterstützende Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).

Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistungen

365 AA Mönchengladbach
Berichtsjahr: 2009

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [1]	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels
	1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel insgesamt [2]	**27.632**	**24.535**	**88,8**	**61,2**	**88,8**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		**12.278**		**30,6**	**44,4**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		209		0,5	0,8
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III		2		0,0	0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		450		1,1	1,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)		2.009		5,0	7,3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		562		1,4	2,0
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen), (Restabw.)		82		0,2	0,3
Berufliche Weiterbildung		8.964		22,4	32,4
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		**5.686**		**14,2**	**20,6**
Eingliederungszuschüsse		4.274		10,7	15,5
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		73		0,2	0,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		714		1,8	2,6
Einstiegsqualifizierung		625		1,6	2,3
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		**6.393**		**16,0**	**23,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		537		1,3	1,9
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		-		-	-
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)		448		1,1	1,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Berufseinstiegsbegleitung		347		0,9	1,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		5.060		12,6	18,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		454		1,1	1,6
außerbetriebliche Ausbildung		4.606		11,5	16,7
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
Übergangs- u. Aktivierungshilfen		-		-	-
Maßnahmen zur Berufsorientierung		**73**		**0,2**	**0,3**
Freie Förderung		**105**		**0,3**	**0,4**
Erprobung innovativer Ansätze		**-**		**-**	**-**
II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung [3]	**726**	**2.327**	**320,4**	**5,8**	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [6]	-	394	x	1,0	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	3	-	0,0	
davon: Sonst.allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)	-	0	-	0,0	
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	-	1	-	0,0	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.	-	2	-	0,0	
Mobilitätshilfen z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsleben (nur Darlehen), (Restabw.)	-	-	-	-	
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	-	1.312	-	3,3	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	516	340	66,0	0,8	
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	-	162	-	0,4	
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	202	110	54,2	0,3	
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	8	6	76,2	0,0	
Bildungs-Einrichtungen	-	-	-	-	
III. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [6]	**13.366**	**13.211**	**x**	**33,0**	
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	-	85	-	0,2	
Gründungszuschuss	13.366	13.126	98,2	32,8	
IV. Summe (I., II., III.)	**41.724**	**40.073**		**100,0**	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3. Sie umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutschein (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensl.), und Arbeitgeberzuschuss Reha (i.d.R: Ausbildungszuschüsse), Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.
4) Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.
5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.
6) Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, Vermittlungsunterstützende Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

365 AA Mönchengladbach
Berichtsjahr: 2009

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [3]	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) [1]		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) [2]	
	2009	+/- Vorjahr	2009	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	121	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Pflicht- u. Ermessensl.)	302	.	0,8	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	988	+500	0,5	+0,0
Berufliche Weiterbildung	1.034	+235	6,6	+2,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	2,3	+1,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Sonst.allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen a. Arbeitsleben (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	23	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Pflicht- u. Ermessensl.)	x	.	1,1	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	66	-125	4,7	+1,4
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.)	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	711	-34	5,6	+0,3
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	992	+39	26,1	+3,5
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	882	-520	7,2	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	1.208	+580	5,9	+3,3
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	x	x	7,5	+1,2
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	211	-69	36,1	+2,9
Gründungszuschuss	1.108	+48	11,9	-0,1
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.289	+159	8,4	-0,5
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	6.104	+2.561	8,5	+7,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	677	x	11,4	+2,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	157	-32	9,9	+2,1
außerbetriebliche Ausbildung	1.008	+9	15,3	+0,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	7,7	+1,7
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	3,2	-2,8
Einstiegsqualifizierung	312	+26	7,5	+1,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	x	x	4,3	x
Berufseinstiegsbegleitung	195	.	3,7	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	159	.	.	.
Zus.an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	288	-38	8,1	+1,7
E. Sonstige Leistungen				
Freie Förderung	308	-96	3,9	+2,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Berichtsjahr dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand im Berichtsjahr. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen (Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Vermittlungsbudget sowie Mobilitätshilfen) und dem Ausbildungsbonus.
Hinweise für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben bei sog. Einmalleistungen: Hier werden die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	34.545	.	x	1.252	7.266	590	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**14.569**	**.**	**420**	**518**	**3.037**	**328**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	927	.	28	20	151	24	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	3.745	.	83	59	559	52	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	4.810	.	132	285	1.154	83	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.161	.	17	17	245	32	.
Berufliche Weiterbildung	2.745	.	17	28	489	103	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	68	.	4	4	.	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	108	.	19	18	.	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	9	.	*	*	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	52	.	10	9	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	47	.	8	8	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	1.005	.	120	87	439	33	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.319**	**.**	**64**	**101**	**586**	**31**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	11	.	.	.	*	.	.
Eingliederungszuschüsse	964	.	40	45	293	17	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	45	.	*	37	23	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	52	.	*	3	52	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	147	.	.	.	27	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	3	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	1.097	.	21	16	190	12	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**45**	**.**	**5**	**28**	**20**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	.	5	28	20	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**1.336**	**1.336**	**x**	**34**	**x**	**x**	**1.336**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	5	5	x	.	x	x	5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	647	647	x	3	x	x	647
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	382	382	x	*	x	x	382
außerbetriebliche Ausbildung	264	264	x	*	x	x	264
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	277	277	x	*	x	x	277
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	57	57	x	.	x	x	57
Berufseinstiegsbegleitung	294	294	x	.	x	x	294
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	7	7	x	.	x	x	7
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	49	49	x	30	x	x	49
E. Sonstige Leistungen	**78**	**.**	*	**.**	**9**	**.**	**.**
Freie Förderung	78	.	*	.	9	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**18.347**	**.**	**490**	**681**	**3.652**	**359**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [5]

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	x	3,6	21,0	1,7	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100**	**.**	**2,9**	**3,6**	**20,8**	**2,3**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	100	.	3,0	2,2	16,3	2,6	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	100	.	2,2	1,6	14,9	1,4	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	100	.	2,7	5,9	24,0	1,7	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	1,5	1,5	21,1	2,8	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	0,6	1,0	17,8	3,8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	5,9	5,9	.	1,5	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	17,6	16,7	.	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	100	.	11,1	11,1	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	100	.	19,2	17,3	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	100	.	17,0	17,0	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	100	.	11,9	8,7	43,7	3,3	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**100**	**.**	**2,8**	**4,4**	**25,3**	**1,3**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	100	.	.	0,0	9,1	.	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	4,1	4,7	30,4	1,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	100	.	2,2	82,2	51,1	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	3,8	5,8	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	18,4	1,4	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	100	.	1,9	1,5	17,3	1,1	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**.**	**11,1**	**62,2**	**44,4**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	11,1	62,2	44,4	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100**	**100**	**x**	**2,5**	**x**	**x**	**100**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,5	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,5	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,4	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,4	x	x	100
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	61,2	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	**100**	**.**	**1,3**	**0,0**	**11,5**	**.**	**.**
Freie Förderung	100	.	1,3	0,0	11,5	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100**	**.**	**2,7**	**3,7**	**19,9**	**2,0**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	30.878	.	1.748	1.294	6.702	714	.
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	12.122	.	290	240	1.863	158	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**9.882**	**.**	**536**	**332**	**2.607**	**271**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	3.515	.	64	113	642	54	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.288	.	21	20	271	35	.
Berufliche Weiterbildung	2.797	.	32	25	530	111	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	47	.	*	5	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	30	.	6	5	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	2.205	.	411	164	1.164	71	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.394**	**.**	**110**	**111**	**570**	**50**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	1.016	.	63	34	291	29	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	70	.	7	64	29	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	25	.	3	*	25	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	200	.	.	.	48	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	21	.	.	.	*	*	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	97	.	15	*	15	4	.
Gründungszuschuss	965	.	22	10	161	13	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**54**	**.**	**8**	**31**	**32**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	54	.	8	31	32	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**971**	**971**	**x**	**37**	**x**	**x**	**971**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	6	6	x	.	x	x	6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	596	596	x	3	x	x	596
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	420	420	x	*	x	x	420
außerbetriebliche Ausbildung	173	173	x	*	x	x	173
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	254	254	x	.	x	x	254
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	7	7	x	.	x	x	7
Berufseinstiegsbegleitung	48	48	x	.	x	x	48
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	59	59	x	34	x	x	59
E. Sonstige Leistungen	**104**	**.**	*****	**.**	**10**	**.**	**.**
Freie Förderung	104	.	*	.	10	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**13.405**	**.**	**655**	**511**	**3.219**	**321**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [5]

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	5,7	4,2	21,7	2,3	.
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	100	.	2,4	2,0	15,4	1,3	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100**	**.**	**5,4**	**3,4**	**26,4**	**2,7**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	100	.	1,8	3,2	18,3	1,5	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	1,6	1,6	21,0	2,7	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	1,1	0,9	18,9	4,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	4,3	10,6	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	100	.	20,0	16,7	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	100	.	18,6	7,4	52,8	3,2	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**100**	**.**	**4,6**	**4,6**	**23,8**	**2,1**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	6,2	3,3	28,6	2,9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	100	.	10,0	91,4	41,4	1,4	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	12,0	4,0	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	24,0	1,0	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	4,8	4,8	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	100	.	15,5	2,1	15,5	4,1	.
Gründungszuschuss	100	.	2,3	1,0	16,7	1,3	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**.**	**14,8**	**57,4**	**59,3**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	14,8	57,4	59,3	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100**	**100**	**x**	**3,8**	**x**	**x**	**100**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,5	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,5	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,6	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	0,0	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	57,6	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	**100**	**.**	**1,0**	**0,0**	**9,6**	**.**	**.**
Freie Förderung	100	.	1,0	0,0	9,6	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100**	**.**	**4,9**	**3,8**	**24,0**	**2,4**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) [5]

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	8.974	.	1.003	539	2.939	226	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**1.930**	**.**	**143**	**126**	**645**	**91**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	554	.	31	71	202	11	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	47	.	*	*	11	*	.
Berufliche Weiterbildung	723	.	11	6	119	58	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	37	.	*	*	.	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	7	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	562	.	98	47	313	19	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**1.720**	**.**	**70**	**132**	**498**	**25**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	501	.	36	35	234	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	110	.	9	82	54	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	32	.	*	*	32	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	49	.	.	.	6	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	7	.	.	.	*	*	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	34	.	3	*	6	*	.
Gründungszuschuss	987	.	20	13	164	14	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**35**	**.**	**6**	**22**	**20**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	35	.	6	22	20	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**1.043**	**1.043**	**x**	**8**	**x**	**x**	**1.043**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	x	.	x	x	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	623	623	x	*	x	x	623
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	241	241	x	*	x	x	241
außerbetriebliche Ausbildung	381	381	x	*	x	x	381
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	167	167	x	*	x	x	167
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	54	54	x	.	x	x	54
Berufseinstiegsbegleitung	148	148	x	.	x	x	148
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	3	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	47	47	x	7	x	x	47
E. Sonstige Leistungen	**29**	**.**	*	**.**	*	**.**	**.**
Freie Förderung	29	.	*	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**4.756**	**.**	**220**	**288**	**1.163**	**116**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) [5]

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	11,2	6,0	32,7	2,5	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100**	**.**	**7,4**	**6,6**	**33,5**	**4,7**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	100	.	5,6	12,8	36,6	2,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	2,3	1,8	23,4	4,0	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	1,6	0,9	16,4	8,1	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	1,1	2,3	.	0,5	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	100	.	12,8	18,6	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	100	.	17,5	8,3	55,7	3,4	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**100**	**.**	**4,1**	**7,7**	**28,9**	**1,5**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	7,1	7,0	46,8	1,6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	100	.	8,2	74,6	49,3	0,7	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	8,0	2,3	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	11,8	1,5	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	9,0	9,0	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	100	.	9,9	1,7	17,2	3,0	.
Gründungszuschuss	100	.	2,0	1,3	16,7	1,5	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**.**	**16,5**	**64,5**	**57,6**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	16,5	64,5	57,6	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100**	**100**	**x**	**0,7**	**x**	**x**	**100**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,2	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,1	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,2	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	0,0	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	0,0	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,1	x	x	100
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	14,1	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	**100**	**.**	**5,3**	**0,0**	**1,5**	**.**	**.**
Freie Förderung	100	.	5,3	0,0	1,5	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100**	**.**	**4,6**	**6,1**	**24,5**	**2,4**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 5)

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	7.078	6.284	1.212	2.573	2.299	412
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	x	2.506	x	x	896	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**2.607**	**1.269**	**161**	**1.216**	**523**	**60**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	259	x	x	142	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	993	x	x	538	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	839	718	64	365	315	29
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	171	196	6	57	68	*
Berufliche Weiterbildung	187	201	47	52	73	12
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21	11	12	3	*	3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	54	x	x	20	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	5	x	x	*	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	13	x	x	7	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	36	24	5	11	8	*
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	83	119	27	39	58	14
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**291**	**310**	**185**	**105**	**112**	**70**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	5	x	x	3	x	x
Eingliederungszuschüsse	207	220	83	74	80	28
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	16	40	3	8	18
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	5	7	*	.	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	3	*	.	*	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	7	3	.	3	*
Gründungszuschuss	60	57	57	25	18	23
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**9**	**8**	**5**	**5**	**3**	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	9	8	5	5	3	*
D. Förderung der Berufsausbildung	**1.283**	**920**	**1.017**	**495**	**324**	**401**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	4	6	*	*	3	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	625	576	607	195	182	222
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	364	400	230	103	121	70
außerbetriebliche Ausbildung	260	173	376	91	59	151
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	*	*	.	*	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	277	253	167	117	105	68
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	56	7	52	19	3	20
Berufseinstiegsbegleitung	294	48	148	151	24	76
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	5	*	*	5	*	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	22	29	40	7	6	13
E. Sonstige Leistungen	**7**	**24**	**25**	*	**6**	**7**
Freie Förderung	7	24	25	*	6	7
Summe (A,B,C,D,E)	**4.197**	**2.531**	**1.393**	**1.823**	**968**	**540**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 5)

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	20,5	20,4	13,5	18,6	17,6	11,2
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	x	20,7	x	x	19,0	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**17,9**	**12,8**	**8,4**	**18,7**	**12,2**	**6,6**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	27,9	x	x	25,4	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	26,5	x	x	28,8	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	17,4	20,4	11,6	18,2	22,0	11,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	14,7	15,2	12,5	10,3	11,1	7,0
Berufliche Weiterbildung	6,8	7,2	6,6	5,7	7,0	3,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	30,9	23,4	33,3	13,0	8,3	24,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	50,0	x	x	42,6	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	55,6	x	x	40,0	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	25,0	x	x	28,0	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	76,6	80,0	65,1	64,7	66,7	38,4
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	8,3	5,4	4,8	7,3	5,0	4,6
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**12,5**	**12,9**	**10,7**	**12,8**	**12,3**	**10,7**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	45,5	x	x	50,0	x	x
Eingliederungszuschüsse	21,5	21,7	16,5	19,2	20,1	14,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31,1	22,9	36,3	25,0	36,4	37,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	3,4	3,5	3,9	.	2,7	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	14,3	4,5	.	10,0	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	7,2	9,2	.	4,5	2,9
Gründungszuschuss	5,5	5,9	5,8	6,6	5,4	6,4
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**20,0**	**14,8**	**14,4**	**18,5**	**9,7**	**8,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20,0	14,8	14,4	18,5	9,7	8,4
D. Förderung der Berufsausbildung	**96,0**	**94,7**	**97,4**	**97,1**	**95,0**	**97,2**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	80,0	100,0	66,7	50,0	100,0	66,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	96,6	96,6	97,4	96,1	95,8	96,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	95,3	95,2	95,3	93,6	93,8	93,1
außerbetriebliche Ausbildung	98,5	100,0	98,7	98,9	100,0	98,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	100,0	100,0	.	100,0	100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	100,0	99,6	99,7	100,0	99,1	99,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	98,2	100,0	96,5	100,0	100,0	95,1
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	71,4	100,0	72,5	100,0	100,0	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	44,9	49,2	85,6	53,8	42,9	85,2
E. Sonstige Leistungen	**9,0**	**23,1**	**89,2**	**7,1**	**17,6**	**85,4**
Freie Förderung	9,0	23,1	89,2	7,1	17,6	85,4
Summe (A,B,C,D,E)	**22,9**	**18,9**	**29,3**	**23,1**	**17,3**	**26,9**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13.859	40,1	.	307	517	3.229	579	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**6.489**	**44,5**	**.**	**224**	**210**	**1.421**	**322**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	558	60,2	.	19	8	86	24	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	1.868	49,9	.	32	17	295	52	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	2.002	41,6	.	67	113	510	81	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	554	47,7	.	13	6	120	31	.
Berufliche Weiterbildung	905	33,0	.	10	17	177	102	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	23	33,8	.	3	3	.	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	47	43,5	.	10	9	.	.	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	5	55,6	.	*	*	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	25	48,1	.	6	4	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	17	36,2	.	3	4	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	532	52,9	.	70	37	233	31	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**823**	**35,5**	**.**	**28**	**37**	**206**	**30**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	6	54,5	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	385	39,9	.	20	22	121	17	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	12	26,7	.	.	10	5	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	21	40,4	.	*	*	21	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	18	12,2	.	.	.	4	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	381	34,7	.	7	3	55	11	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**27**	**60,0**	**.**	**3**	**16**	**13**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	27	60,0	.	3	16	13	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**510**	**38,2**	**510**	**x**	**9**	**x**	**x**	**510**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	40,0	*	x	.	x	x	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	203	31,4	203	x	*	x	x	203
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	110	28,8	110	x	*	x	x	110
außerbetriebliche Ausbildung	92	34,8	92	x	.	x	x	92
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	117	42,2	117	x	*	x	x	117
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	19	33,3	19	x	.	x	x	19
Berufseinstiegsbegleitung	151	51,4	151	x	.	x	x	151
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	5	71,4	5	x	.	x	x	5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	13	26,5	13	x	7	x	x	13
E. Sonstige Leistungen	**28**	**35,9**	**.**	**.**	**.**	**3**	**.**	**.**
Freie Förderung	28	35,9	.	.	.	3	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**7.877**	**42,9**	**.**	**255**	**272**	**1.643**	**352**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13.072	42,3	.	1.046	554	3.139	702	.
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	4.720	38,9	.	161	94	751	157	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.282**	**43,3**	**.**	**277**	**139**	**1.233**	**265**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	1.431	40,7	.	39	35	303	52	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	615	47,7	.	15	8	133	34	.
Berufliche Weiterbildung	1.042	37,3	.	22	18	211	110	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12	25,5	.	*	*	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	12	40,0	.	*	3	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	1.170	53,1	.	197	73	586	69	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**914**	**38,2**	**.**	**51**	**42**	**224**	**49**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	398	39,2	.	29	17	112	28	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	22	31,4	.	*	21	9	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	11	44,0	.	*	*	11	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	75	37,5	.	.	.	28	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	10	47,6	.	.	.	*	*	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	66	68,0	.	12	*	13	4	.
Gründungszuschuss	332	34,4	.	7	*	50	13	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**31**	**57,4**	**.**	**5**	**18**	**21**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	31	57,4	.	5	18	21	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**341**	**35,1**	**341**	**x**	**10**	**x**	**x**	**341**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	3	50,0	3	x	.	x	x	3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	190	31,9	190	x	*	x	x	190
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	129	30,7	129	x	*	x	x	129
außerbetriebliche Ausbildung	59	34,1	59	x	.	x	x	59
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	50,0	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	106	41,7	106	x	.	x	x	106
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	42,9	3	x	.	x	x	3
Berufseinstiegsbegleitung	24	50,0	24	x	.	x	x	24
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	14	23,7	14	x	9	x	x	14
E. Sonstige Leistungen	**34**	**32,7**	**.**	**.**	**.**	**3**	**.**	**.**
Freie Förderung	34	32,7	.	.	.	3	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**5.602**	**41,8**	**.**	**333**	**209**	**1.481**	**314**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

4cl) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) [5]

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.673	40,9	.	464	209	1.239	222	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**907**	**47,0**	**.**	**70**	**55**	**311**	**89**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	248	44,7	.	15	27	90	11	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	25	52,7	.	*	*	7	*	.
Berufliche Weiterbildung	323	44,7	.	8	4	57	58	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	13	34,6	.	*	*	.	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	*	30,2	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	296	52,7	.	46	22	157	19	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**654**	**38,0**	**.**	**32**	**48**	**183**	**25**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	194	38,7	.	17	11	92	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	47	42,9	.	4	34	23	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	14	43,0	.	*	*	14	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	13	26,7	.	.	.	*	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	4	53,9	.	.	.	*	*	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	23	69,2	.	*	*	5	*	.
Gründungszuschuss	358	36,3	.	6	3	48	14	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**22**	**63,1**	**.**	**3**	**14**	**15**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	22	63,1	.	3	14	15	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**413**	**39,5**	**413**	**x**	*	**x**	**x**	**413**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	229	36,8	229	x	*	x	x	229
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	75	31,2	75	x	*	x	x	75
außerbetriebliche Ausbildung	153	40,2	153	x	.	x	x	153
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	19,9	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	68	40,8	68	x	*	x	x	68
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	21	37,9	21	x	.	x	x	21
Berufseinstiegsbegleitung	76	51,4	76	x	.	x	x	76
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	70,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	15	32,6	15	x	*	x	x	15
E. Sonstige Leistungen	**9**	**30,1**	**.**	**.**	**.**	*	**.**	**.**
Freie Förderung	9	30,1	.	.	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**2.004**	**42,1**	**.**	**105**	**119**	**510**	**114**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 1)	2,8	2,4	3,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		40,9	59,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		34,4	65,6
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 c I) 2)		42,1	57,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+7,7	-7,7
realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) (s. auch Tab. 4 c I) 2)		42,9	57,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+8,4	-8,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 1)	2,5	2,5	2,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		47,9	52,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		48,3	51,7
realisierter Förderanteil 2)		46,7	53,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-1,5	+1,5
realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) 2)		48,9	51,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+0,7	-0,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.
2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III

365 AA Mönchengladbach
Berichtsjahr: 2009

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück-kehrer/innen
		1	2	3	4	5
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	30.878	1.748	1.294	6.702	714
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [1]	02	12.122	290	240	1.863	158
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	10.544	254	221	1.593	140
Wiederbeschäftigungsquote [2] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	34,1	14,5	17,1	23,8	19,6
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	9.723	201	174	1.312	125
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	31,5	11,5	13,4	19,6	17,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	1.412	35	19	270	18
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	4,6	2,0	1,5	4,0	2,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	306	17	7	70	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,0	1,0	0,5	1,0	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	1.665	34	39	212	25
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,8	13,4	17,6	13,3	17,9
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	1.387	20	22	142	18
Vermittlungsquote [3] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,3	10,0	12,6	10,8	14,4

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück-kehrer/innen
		1	2	3	4	5
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	13.072	1.046	554	3.139	702
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [1]	02	4.720	161	94	751	157
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.261	151	89	676	140
Wiederbeschäftigungsquote [2] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	32,6	14,4	16,1	21,5	19,9
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	3.944	126	70	564	125
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	30,2	12,0	12,6	18,0	17,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	459	10	5	75	17
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	3,5	1,0	0,9	2,4	2,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	94	5	3	16	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,7	0,5	0,5	0,5	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	654	19	17	94	25
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,3	12,6	19,1	13,9	17,9
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	541	12	11	63	18
Vermittlungsquote [3] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,7	9,5	15,7	11,2	14,4

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1] Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

[2] Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

[3] Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen.
Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt.
Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche,auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpoliltik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [4]

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**8.507**	**99,1**	**.**	**677**	**344**	**2.509**	**307**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	936	100,0	.	13	17	131	10	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.782	99,0	.	44	71	506	76	.
Berufliche Weiterbildung	2.331	98,5	.	50	31	565	118	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.952	99,5	.	50	27	414	117	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	30	100,0	.	.	4	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	11	100,0	.	4	*	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	34	100,0	.	*	3	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.375	99,5	.	565	216	1.303	103	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	8	100,0	.	.	.	3	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.297**	**98,8**	**.**	**102**	**107**	**512**	**49**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**1.107**	**97,5**	**.**	**48**	**93**	**329**	**24**	**.**
Eingliederungszuschüsse	671	99,1	.	43	30	201	21	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75	100,0	.	5	61	14	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	100,0	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	315	93,5	.	.	*	108	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	44	100,0	.	.	.	4	*	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	169	100,0	.	26	3	23	6	.
Gründungszuschuss (GZ)	1.021	99,9	.	28	11	160	19	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**44**	**100,0**	**.**	**9**	**21**	**23**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44	100,0	.	9	21	23	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**619**	**93,6**	**619**	**x**	**44**	**x**	**x**	**619**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	357	93,9	357	x	5	x	x	357
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	206	92,0	206	x	3	x	x	206
außerbetriebliche Ausbildung	149	96,8	149	x	*	x	x	149
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	198	91,7	198	x	.	x	x	198
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	100,0	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	61	98,4	61	x	39	x	x	61
E. Sonstige Leistungen	**424**	**99,1**	**.**	**4**	**.**	**49**	**8**	**.**
Freie Förderung SGB III	424	99,1	.	4	.	49	8	.
Summe (A,B,C,D,E)	**11.891**	**98,7**	**.**	**795**	**516**	**3.105**	**366**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**10.701**	**98,6**	**.**	**741**	**502**	**2.922**	**341**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [4]

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**3.896**	**.**	**80**	**68**	**767**	**79**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	637	.	8	8	80	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.229	.	8	25	154	17	.
Berufliche Weiterbildung	1.377	.	14	16	324	42	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.014	.	14	12	178	41	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	.	*	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	9	.	.	*	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	634	.	49	18	207	16	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	3	.	.	.	*	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**1.092**	**.**	**39**	**62**	**286**	**21**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**872**	**.**	**37**	**61**	**260**	**18**	**.**
Eingliederungszuschüsse	487	.	32	14	142	15	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	54	.	5	45	10	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	297	.	.	*	104	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	34	.	.	.	4	*	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	23	.	*	*	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	197	.	*	.	26	3	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**19**	**.**	*****	**10**	**10**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	.	*	10	10	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**380**	**380**	**x**	**32**	**x**	**x**	**380**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	205	205	x	4	x	x	205
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	143	143	x	3	x	x	143
außerbetriebliche Ausbildung	61	61	x	*	x	x	61
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	133	133	x	.	x	x	133
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	41	41	x	28	x	x	41
E. Sonstige Leistungen	**120**	**.**	*****	**.**	**12**	*****	**.**
Freie Förderung SGB III	120	.	*	.	12	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	**5.507**	**.**	**124**	**172**	**1.085**	**103**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.287**	**.**	**122**	**171**	**1.059**	**100**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
III. Eingliederungsquote [4]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**45,8**	**.**	**11,8**	**19,8**	**30,6**	**25,7**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	68,1	.	61,5	47,1	61,1	40,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	44,2	.	18,2	35,2	30,4	22,4	.
Berufliche Weiterbildung	59,1	.	28,0	51,6	57,3	35,6	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	51,9	.	28,0	44,4	43,0	35,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	13,3	.	.	0,0	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	27,3	.	25,0	0,0	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	26,5	.	0,0	33,3	100,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	26,7	.	8,7	8,3	15,9	15,5	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	37,5	.	.	.	33,3	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**47,5**	**.**	**38,2**	**57,9**	**55,9**	**42,9**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**78,8**	**.**	**77,1**	**65,6**	**79,0**	**75,0**	**.**
Eingliederungszuschüsse	72,6	.	74,4	46,7	70,6	71,4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	72,0	.	100,0	73,8	71,4	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94,3	.	.	100,0	96,3	100,0	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	77,3	.	.	.	100,0	100,0	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	13,6	.	3,8	33,3	0,0	0,0	.
Gründungszuschuss (GZ)	19,3	.	3,6	0,0	16,3	15,8	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**43,2**	**.**	**22,2**	**47,6**	**43,5**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	43,2	.	22,2	47,6	43,5	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**61,4**	**61,4**	**x**	**72,7**	**x**	**x**	**61,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	57,4	57,4	x	80,0	x	x	57,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	69,4	69,4	x	100,0	x	x	69,4
außerbetriebliche Ausbildung	40,9	40,9	x	50,0	x	x	40,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	67,2	67,2	x	.	x	x	67,2
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	33,3	33,3	x	.	x	x	33,3
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	67,2	67,2	x	71,8	x	x	67,2
E. Sonstige Leistungen	**28,3**	**.**	**25,0**	**.**	**24,5**	**12,5**	**.**
Freie Förderung SGB III	28,3	.	25,0	.	24,5	12,5	.
Summe (A,B,C,D,E)	**46,3**	**.**	**15,6**	**33,3**	**34,9**	**28,1**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**49,4**	**.**	**16,5**	**34,1**	**36,2**	**29,3**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [4]

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.200**	**98,7**	**.**	**344**	**164**	**1.303**	**302**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	340	100,0	.	7	5	58	10	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.366	98,7	.	30	33	265	75	.
Berufliche Weiterbildung	1.167	97,6	.	34	20	318	117	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	944	99,3	.	34	17	205	116	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9	100,0	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	100,0	.	*	*	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	13	100,0	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	1.300	99,4	.	271	101	661	100	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	*	100,0	.	.	.	*	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**974**	**98,3**	**.**	**58**	**40**	**242**	**47**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**515**	**96,8**	**.**	**26**	**34**	**177**	**23**	**.**
Eingliederungszuschüsse	276	99,6	.	24	14	85	20	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	24	100,0	.	*	18	*	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	100,0	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	191	92,3	.	.	*	88	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	23	100,0	.	.	.	*	*	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	101	100,0	.	20	*	17	6	.
Gründungszuschuss (GZ)	358	100,0	.	12	5	48	18	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**28**	**100,0**	**.**	**6**	**12**	**15**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	100,0	.	6	12	15	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**222**	**91,7**	**222**	**x**	**10**	**x**	**x**	**222**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	122	93,8	122	x	.	x	x	122
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	66	90,4	66	x	.	x	x	66
außerbetriebliche Ausbildung	55	98,2	55	x	.	x	x	55
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	83	88,3	83	x	.	x	x	83
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	15	93,8	15	x	10	x	x	15
E. Sonstige Leistungen	**160**	**99,4**	**.**	**3**	**.**	**17**	**8**	**.**
Freie Förderung SGB III	160	99,4	.	3	.	17	8	.
Summe (A,B,C,D,E)	**5.584**	**98,4**	**.**	**412**	**226**	**1.581**	**359**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.125**	**98,2**	**.**	**380**	**220**	**1.516**	**335**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [4]

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**1.855**	**.**	**58**	**30**	**418**	**78**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	236	.	5	*	35	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	557	.	6	13	70	16	.
Berufliche Weiterbildung	704	.	11	10	197	42	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	488	.	11	7	89	41	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	358	.	36	5	116	16	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**527**	**.**	**22**	**24**	**160**	**20**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**433**	**.**	**20**	**23**	**152**	**17**	**.**
Eingliederungszuschüsse	214	.	18	9	65	14	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	.	*	12	*	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	186	.	.	*	85	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	18	.	.	.	*	*	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	16	.	*	*	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	78	.	*	.	8	3	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**13**	**.**	*****	**7**	**6**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	.	*	7	6	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**132**	**132**	**x**	**8**	**x**	**x**	**132**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	66	66	x	.	x	x	66
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	48	48	x	.	x	x	48
außerbetriebliche Ausbildung	17	17	x	.	x	x	17
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	54	54	x	.	x	x	54
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	11	11	x	8	x	x	11
E. Sonstige Leistungen	**39**	**.**	*****	**.**	*****	*****	**.**
Freie Förderung SGB III	39	.	*	.	*	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	**2.566**	**.**	**84**	**69**	**589**	**101**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**2.472**	**.**	**82**	**68**	**581**	**98**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen
III. Eingliederungsquote [4]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**44,2**	**.**	**16,9**	**18,3**	**32,1**	**25,8**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	69,4	.	71,4	40,0	60,3	40,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	40,8	.	20,0	39,4	26,4	21,3	.
Berufliche Weiterbildung	60,3	.	32,4	50,0	61,9	35,9	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	51,7	.	32,4	41,2	43,4	35,3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	27,5	.	13,3	5,0	17,5	16,0	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**54,1**	**.**	**37,9**	**60,0**	**66,1**	**42,6**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**84,1**	**.**	**76,9**	**67,6**	**85,9**	**73,9**	**.**
Eingliederungszuschüsse	77,5	.	75,0	64,3	76,5	70,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	62,5	.	100,0	66,7	50,0	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	97,4	.	.	100,0	96,6	100,0	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	78,3	.	.	.	100,0	100,0	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	15,8	.	5,0	100,0	0,0	0,0	.
Gründungszuschuss (GZ)	21,8	.	8,3	0,0	16,7	16,7	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**46,4**	**.**	**33,3**	**58,3**	**40,0**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	46,4	.	33,3	58,3	40,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**59,5**	**59,5**	**x**	**80,0**	**x**	**x**	**59,5**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	54,1	54,1	x	.	x	x	54,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	72,7	72,7	x	.	x	x	72,7
außerbetriebliche Ausbildung	30,9	30,9	x	.	x	x	30,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	65,1	65,1	x	.	x	x	65,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	50,0	50,0	x	.	x	x	50,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	73,3	73,3	x	80,0	x	x	73,3
E. Sonstige Leistungen	**24,4**	**.**	**33,3**	**.**	**11,8**	**12,5**	**.**
Freie Förderung SGB III	24,4	.	33,3	.	11,8	12,5	.
Summe (A,B,C,D,E)	**46,0**	**.**	**20,4**	**30,5**	**37,3**	**28,1**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**48,2**	**.**	**21,6**	**30,9**	**38,3**	**29,3**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [4]

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.307**	**99,5**	**.**	**333**	**180**	**1.206**	**5**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	596	100,0	.	6	12	73	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.416	99,2	.	14	38	241	*	.
Berufliche Weiterbildung	1.164	99,4	.	16	11	247	*	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.008	99,7	.	16	10	209	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21	100,0	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	8	100,0	.	3	*	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	21	100,0	.	.	*	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	1.075	99,6	.	294	115	642	3	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	6	100,0	.	.	.	*	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**1.323**	**99,1**	**.**	**44**	**67**	**270**	*	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**592**	**98,2**	**.**	**22**	**59**	**152**	*	**.**
Eingliederungszuschüsse	395	98,8	.	19	16	116	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	51	100,0	.	3	43	12	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	100,0	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	124	95,4	.	.	.	20	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	21	100,0	.	.	.	3	.	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	68	100,0	.	6	*	6	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	663	99,8	.	16	6	112	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**16**	**100,0**	**.**	**3**	**9**	**8**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	16	100,0	.	3	9	8	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**397**	**94,7**	**397**	**x**	**34**	**x**	**x**	**397**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	235	94,0	235	x	5	x	x	235
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	140	92,7	140	x	3	x	x	140
außerbetriebliche Ausbildung	94	95,9	94	x	*	x	x	94
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	115	94,3	115	x	.	x	x	115
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	46	100,0	46	x	29	x	x	46
E. Sonstige Leistungen	**264**	**98,9**	**.**	*	**.**	**32**	**.**	**.**
Freie Förderung SGB III	264	98,9	.	*	.	32	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**6.307**	**99,1**	**.**	**383**	**290**	**1.524**	**7**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.576**	**99,0**	**.**	**361**	**282**	**1.406**	**6**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [4]

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**2.041**	**.**	**22**	**38**	**349**	*	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	401	.	3	6	45	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	672	.	*	12	84	*	.
Berufliche Weiterbildung	673	.	3	6	127	.	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	526	.	3	5	89	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	.	*	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	9	.	.	*	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	276	.	13	13	91	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	3	.	.	.	*	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**565**	**.**	**17**	**38**	**126**	*	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**439**	**.**	**17**	**38**	**108**	*	**.**
Eingliederungszuschüsse	273	.	14	5	77	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	39	.	3	33	9	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	111	.	.	.	19	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	16	.	.	.	3	.	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	7	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	119	.	.	.	18	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**6**	**.**	**.**	**3**	**4**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	6	.	.	3	4	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**248**	**248**	**x**	**24**	**x**	**x**	**248**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	139	139	x	4	x	x	139
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	95	95	x	3	x	x	95
außerbetriebliche Ausbildung	44	44	x	*	x	x	44
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	79	79	x	.	x	x	79
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	30	30	x	20	x	x	30
E. Sonstige Leistungen	**81**	**.**	**.**	**.**	**10**	**.**	**.**
Freie Förderung SGB III	81	.	.	.	10	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**2.941**	**.**	**40**	**103**	**496**	*	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**2.815**	**.**	**40**	**103**	**478**	*	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer
III. Eingliederungsquote [4]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**47,4**	**.**	**6,6**	**21,1**	**28,9**	**20,0**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	67,3	.	50,0	50,0	61,6	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	47,5	.	14,3	31,6	34,9	100,0	.
Berufliche Weiterbildung	57,8	.	18,8	54,5	51,4	0,0	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	52,2	.	18,8	50,0	42,6	0,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	19,0	.	.	0,0	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	37,5	.	33,3	0,0	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	42,9	.	.	100,0	100,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	25,7	.	4,4	11,3	14,2	0,0	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	50,0	.	.	.	50,0	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**42,7**	**.**	**38,6**	**56,7**	**46,7**	**50,0**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**74,2**	**.**	**77,3**	**64,4**	**71,1**	**100,0**	**.**
Eingliederungszuschüsse	69,1	.	73,7	31,3	66,4	100,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	76,5	.	100,0	76,7	75,0	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89,5	.	.	.	95,0	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	76,2	.	.	.	100,0	.	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	10,3	.	0,0	0,0	0,0	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	17,9	.	0,0	0,0	16,1	0,0	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**37,5**	**.**	**0,0**	**33,3**	**50,0**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	37,5	.	0,0	33,3	50,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**62,5**	**62,5**	**x**	**70,6**	**x**	**x**	**62,5**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	59,1	59,1	x	80,0	x	x	59,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	67,9	67,9	x	100,0	x	x	67,9
außerbetriebliche Ausbildung	46,8	46,8	x	50,0	x	x	46,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	68,7	68,7	x	.	x	x	68,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	65,2	65,2	x	69,0	x	x	65,2
E. Sonstige Leistungen	**30,7**	**.**	**0,0**	**.**	**31,3**	**.**	**.**
Freie Förderung SGB III	30,7	.	0,0	.	31,3	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**46,6**	**.**	**10,4**	**35,5**	**32,5**	**28,6**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**50,5**	**.**	**11,1**	**36,5**	**34,0**	**33,3**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bI) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**8.507**	**5.856**	**68,8**	**1.058**	**18,1**	**12,4**	**2.651**	**31,2**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	936	771	82,4	141	18,3	15,1	165	17,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.782	1.850	66,5	426	23,0	15,3	932	33,5
Berufliche Weiterbildung	2.331	1.718	73,7	241	14,0	10,3	613	26,3
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.952	1.347	69,0	237	17,6	12,1	605	31,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	30	25	83,3	19	76,0	63,3	5	16,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	11	6	54,5	5	83,3	45,5	5	45,5
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	34	19	55,9	9	47,4	26,5	15	44,1
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.375	1.462	61,6	215	14,7	9,1	913	38,4
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	8	5	62,5	*	40,0	25,0	3	37,5
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.297**	**2.098**	**91,3**	**14**	**0,7**	**0,6**	**199**	**8,7**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**1.107**	**984**	**88,9**	*	**0,2**	**0,2**	**123**	**11,1**
Eingliederungszuschüsse	671	571	85,1	.	.	.	100	14,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75	68	90,7	*	2,9	2,7	7	9,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	.	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	315	307	97,5	.	.	.	8	2,5
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	44	38	86,4	.	.	.	6	13,6
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	169	161	95,3	*	0,6	0,6	8	4,7
Gründungszuschuss (GZ)	1.021	953	93,3	11	1,2	1,1	68	6,7
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**44**	**36**	**81,8**	**18**	**50,0**	**40,9**	**8**	**18,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44	36	81,8	18	50,0	40,9	8	18,2
D. Förderung der Berufsausbildung	**619**	**536**	**86,6**	**17**	**3,2**	**2,7**	**83**	**13,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	357	294	82,4	.	.	.	63	17,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	206	177	85,9	.	.	.	29	14,1
außerbetriebliche Ausbildung	149	115	77,2	.	.	.	34	22,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	198	193	97,5	.	.	.	5	2,5
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	*	66,7	.	.	.	*	33,3
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	61	47	77,0	17	36,2	27,9	14	23,0
E. Sonstige Leistungen	**424**	**385**	**90,8**	**247**	**64,2**	**58,3**	**39**	**9,2**
Freie Förderung SGB III	424	385	90,8	247	64,2	58,3	39	9,2
Summe (A,B,C,D,E)	**11.891**	**8.911**	**74,9**	**1.354**	**15,2**	**11,4**	**2.980**	**25,1**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**10.701**	**7.797**	**72,9**	**1.342**	**17,2**	**12,5**	**2.904**	**27,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**8.507**	**3.896**	**45,8**	**3.409**	**40,1**	**1.960**	**23,0**	**1.389**	**70,9**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	936	637	68,1	547	58,4	134	14,3	83	61,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.782	1.229	44,2	1.051	37,8	621	22,3	373	60,1
Berufliche Weiterbildung	2.331	1.377	59,1	1.245	53,4	341	14,6	232	68,0
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.952	1.014	51,9	883	45,2	333	17,1	227	68,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	30	4	13,3	4	13,3	21	70,0	*	9,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	11	3	27,3	*	9,1	3	27,3	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	34	9	26,5	5	14,7	10	29,4	5	50,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.375	634	26,7	553	23,3	828	34,9	694	83,8
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	8	3	37,5	3	37,5	*	25,0	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.297**	**1.092**	**47,5**	**1.086**	**47,3**	**1.006**	**43,8**	**998**	**99,2**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**1.107**	**872**	**78,8**	**871**	**78,7**	**112**	**10,1**	**111**	**99,1**
Eingliederungszuschüsse	671	487	72,6	487	72,6	84	12,5	84	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75	54	72,0	53	70,7	14	18,7	13	92,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	315	297	94,3	297	94,3	10	3,2	10	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	44	34	77,3	34	77,3	4	9,1	4	100,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	169	23	13,6	23	13,6	138	81,7	137	99,3
Gründungszuschuss (GZ)	1.021	197	19,3	192	18,8	756	74,0	750	99,2
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**44**	**19**	**43,2**	**8**	**18,2**	**17**	**38,6**	**10**	**58,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44	19	43,2	8	18,2	17	38,6	10	58,8
D. Förderung der Berufsausbildung	**619**	**380**	**61,4**	**364**	**58,8**	**156**	**25,2**	**155**	**99,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	357	205	57,4	205	57,4	89	24,9	89	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	206	143	69,4	143	69,4	34	16,5	34	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	149	61	40,9	61	40,9	54	36,2	54	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	.	.	.	*	100,0	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	198	133	67,2	133	67,2	60	30,3	60	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	*	33,3	*	33,3	*	33,3	*	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	61	41	67,2	25	41,0	6	9,8	5	83,3
E. Sonstige Leistungen	**424**	**120**	**28,3**	**95**	**22,4**	**265**	**62,5**	**43**	**16,2**
Freie Förderung SGB III	424	120	28,3	95	22,4	265	62,5	43	16,2
Summe (A,B,C,D,E)	**11.891**	**5.507**	**46,3**	**4.962**	**41,7**	**3.404**	**28,6**	**2.595**	**76,2**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**10.701**	**5.287**	**49,4**	**4.747**	**44,4**	**2.510**	**23,5**	**1.708**	**68,0**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bI) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.200**	**2.962**	**70,5**	**478**	**16,1**	**11,4**	**1.238**	**29,5**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	340	284	83,5	52	18,3	15,3	56	16,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.366	906	66,3	199	22,0	14,6	460	33,7
Berufliche Weiterbildung	1.167	887	76,0	107	12,1	9,2	280	24,0
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	944	667	70,7	106	15,9	11,2	277	29,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9	8	88,9	8	100,0	88,9	*	11,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	*	33,3	*	100,0	33,3	*	66,7
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	13	5	38,5	3	60,0	23,1	8	61,5
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	1.300	871	67,0	108	12,4	8,3	429	33,0
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	*	100,0
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**974**	**906**	**93,0**	**6**	**0,7**	**0,6**	**68**	**7,0**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**515**	**473**	**91,8**	**.**	**.**	**.**	**42**	**8,2**
Eingliederungszuschüsse	276	243	88,0	.	.	.	33	12,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	24	22	91,7	*	4,5	4,2	*	8,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	.	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	191	189	99,0	.	.	.	*	1,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	23	19	82,6	.	.	.	4	17,4
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	101	96	95,0	.	.	.	5	5,0
Gründungszuschuss (GZ)	358	337	94,1	5	1,5	1,4	21	5,9
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**28**	**21**	**75,0**	**7**	**33,3**	**25,0**	**7**	**25,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	21	75,0	7	33,3	25,0	7	25,0
D. Förderung der Berufsausbildung	**222**	**192**	**86,5**	**3**	**1,6**	**1,4**	**30**	**13,5**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	122	98	80,3	.	.	.	24	19,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	66	57	86,4	.	.	.	9	13,6
außerbetriebliche Ausbildung	55	40	72,7	.	.	.	15	27,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	83	81	97,6	.	.	.	*	2,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	50,0	.	.	.	*	50,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	15	12	80,0	3	25,0	20,0	3	20,0
E. Sonstige Leistungen	**160**	**145**	**90,6**	**100**	**69,0**	**62,5**	**15**	**9,4**
Freie Förderung SGB III	160	145	90,6	100	69,0	62,5	15	9,4
Summe (A,B,C,D,E)	**5.584**	**4.226**	**75,7**	**594**	**14,1**	**10,6**	**1.358**	**24,3**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.125**	**3.793**	**74,0**	**.**	**.**	**.**	**1.332**	**26,0**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.200**	**1.855**	**44,2**	**1.637**	**39,0**	**1.107**	**26,4**	**847**	**76,5**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	340	236	69,4	201	59,1	48	14,1	31	64,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.366	557	40,8	480	35,1	349	25,5	227	65,0
Berufliche Weiterbildung	1.167	704	60,3	636	54,5	183	15,7	144	78,7
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	944	488	51,7	421	44,6	179	19,0	140	78,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9	.	.	.	.	8	88,9	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	.	.	.	.	*	33,3	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	13	.	.	.	.	5	38,5	*	40,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	1.300	358	27,5	320	24,6	513	39,5	443	86,4
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**974**	**527**	**54,1**	**526**	**54,0**	**379**	**38,9**	**374**	**98,7**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**515**	**433**	**84,1**	**433**	**84,1**	**40**	**7,8**	**39**	**97,5**
Eingliederungszuschüsse	276	214	77,5	214	77,5	29	10,5	29	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	24	15	62,5	15	62,5	7	29,2	6	85,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	191	186	97,4	186	97,4	3	1,6	3	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	23	18	78,3	18	78,3	*	4,3	*	100,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	101	16	15,8	16	15,8	80	79,2	80	100,0
Gründungszuschuss (GZ)	358	78	21,8	77	21,5	259	72,3	255	98,5
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**28**	**13**	**46,4**	**7**	**25,0**	**8**	**28,6**	**7**	**87,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	13	46,4	7	25,0	8	28,6	7	87,5
D. Förderung der Berufsausbildung	**222**	**132**	**59,5**	**129**	**58,1**	**60**	**27,0**	**60**	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	122	66	54,1	66	54,1	32	26,2	32	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	66	48	72,7	48	72,7	9	13,6	9	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	55	17	30,9	17	30,9	23	41,8	23	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	83	54	65,1	54	65,1	27	32,5	27	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	50,0	*	50,0	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	15	11	73,3	8	53,3	*	6,7	*	100,0
E. Sonstige Leistungen	**160**	**39**	**24,4**	**30**	**18,8**	**106**	**66,3**	**15**	**14,2**
Freie Förderung SGB III	160	39	24,4	30	18,8	106	66,3	15	14,2
Summe (A,B,C,D,E)	**5.584**	**2.566**	**46,0**	**2.329**	**41,7**	**1.660**	**29,7**	**1.303**	**78,5**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.125**	**2.472**	**48,2**	**2.236**	**43,6**	**1.321**	**25,8**	**968**	**73,3**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bI) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) 1)	recher-chierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.307**	**2.894**	**67,2**	**580**	**20,0**	**13,5**	**1.413**	**32,8**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	596	487	81,7	89	18,3	14,9	109	18,3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.416	944	66,7	227	24,0	16,0	472	33,3
Berufliche Weiterbildung	1.164	831	71,4	134	16,1	11,5	333	28,6
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.008	680	67,5	131	19,3	13,0	328	32,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21	17	81,0	11	64,7	52,4	4	19,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	8	5	62,5	4	80,0	50,0	3	37,5
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	21	14	66,7	6	42,9	28,6	7	33,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	1.075	591	55,0	107	18,1	10,0	484	45,0
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	6	5	83,3	*	40,0	33,3	*	16,7
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**1.323**	**1.192**	**90,1**	**8**	**0,7**	**0,6**	**131**	**9,9**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**592**	**511**	**86,3**	*	**0,2**	**0,2**	**81**	**13,7**
Eingliederungszuschüsse	395	328	83,0	.	.	.	67	17,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	51	46	90,2	*	2,2	2,0	5	9,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	.	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	124	118	95,2	.	.	.	6	4,8
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	21	19	90,5	.	.	.	*	9,5
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	68	65	95,6	*	1,5	1,5	3	4,4
Gründungszuschuss (GZ)	663	616	92,9	6	1,0	0,9	47	7,1
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**16**	**15**	**93,8**	**11**	**73,3**	**68,8**	*	**6,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	16	15	93,8	11	73,3	68,8	*	6,3
D. Förderung der Berufsausbildung	**397**	**344**	**86,6**	**14**	**4,1**	**3,5**	**53**	**13,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	235	196	83,4	.	.	.	39	16,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	140	120	85,7	.	.	.	20	14,3
außerbetriebliche Ausbildung	94	75	79,8	.	.	.	19	20,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	115	112	97,4	.	.	.	3	2,6
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	46	35	76,1	14	40,0	30,4	11	23,9
E. Sonstige Leistungen	**264**	**240**	**90,9**	**147**	**61,3**	**55,7**	**24**	**9,1**
Freie Förderung SGB III	264	240	90,9	147	61,3	55,7	24	9,1
Summe (A,B,C,D,E)	**6.307**	**4.685**	**74,3**	**760**	**16,2**	**12,1**	**1.622**	**25,7**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.576**	**4.004**	**71,8**	**753**	**18,8**	**13,5**	**1.572**	**28,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.307**	**2.041**	**47,4**	**1.772**	**41,1**	**853**	**19,8**	**542**	**63,5**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	596	401	67,3	346	58,1	86	14,4	52	60,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.416	672	47,5	571	40,3	272	19,2	146	53,7
Berufliche Weiterbildung	1.164	673	57,8	609	52,3	158	13,6	88	55,7
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.008	526	52,2	462	45,8	154	15,3	87	56,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21	4	19,0	4	19,0	13	61,9	*	15,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	8	3	37,5	*	12,5	*	25,0	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	21	9	42,9	5	23,8	5	23,8	3	60,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	1.075	276	25,7	233	21,7	315	29,3	251	79,7
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	6	3	50,0	3	50,0	*	33,3	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**1.323**	**565**	**42,7**	**560**	**42,3**	**627**	**47,4**	**624**	**99,5**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**592**	**439**	**74,2**	**438**	**74,0**	**72**	**12,2**	**72**	**100,0**
Eingliederungszuschüsse	395	273	69,1	273	69,1	55	13,9	55	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	51	39	76,5	38	74,5	7	13,7	7	100,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	124	111	89,5	111	89,5	7	5,6	7	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	21	16	76,2	16	76,2	3	14,3	3	100,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	68	7	10,3	7	10,3	58	85,3	57	98,3
Gründungszuschuss (GZ)	663	119	17,9	115	17,3	497	75,0	495	99,6
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**16**	**6**	**37,5**	*	**6,3**	**9**	**56,3**	**3**	**33,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	16	6	37,5	*	6,3	9	56,3	3	33,3
D. Förderung der Berufsausbildung	**397**	**248**	**62,5**	**235**	**59,2**	**96**	**24,2**	**95**	**99,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	235	139	59,1	139	59,1	57	24,3	57	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	140	95	67,9	95	67,9	25	17,9	25	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	94	44	46,8	44	46,8	31	33,0	31	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	.	.	.	*	100,0	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	115	79	68,7	79	68,7	33	28,7	33	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	*	100,0	*	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	46	30	65,2	17	37,0	5	10,9	4	80,0
E. Sonstige Leistungen	**264**	**81**	**30,7**	**65**	**24,6**	**159**	**60,2**	**28**	**17,6**
Freie Förderung SGB III	264	81	30,7	65	24,6	159	60,2	28	17,6
Summe (A,B,C,D,E)	**6.307**	**2.941**	**46,6**	**2.633**	**41,7**	**1.744**	**27,7**	**1.292**	**74,1**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.576**	**2.815**	**50,5**	**2.511**	**45,0**	**1.189**	**21,3**	**740**	**62,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007	+ / - 2009 / 2008	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	353.953	353.960	355.571	-7	-0,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	318.785	319.285	318.825	-500	-0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige [1] (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	287.586	289.664	284.283	-2.078	-0,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [2]						
Bestand (Ende September)	4	229.607	231.051	226.577	-1.444	-0,6
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	6.662	670	409	+5.992	+894,8
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	.	.	.	.	x
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	.	.	.	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zkT)	8	31.199	29.622	34.543	+1.577	+5,3
Zugang JS (mit Daten der zkT) [3]	9	74.651	67.449	60.549	+7.202	+10,7
Abgang JS (mit Daten der zkT) [3]	10	74.154	69.278	66.224	+4.876	+7,0
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, mit Daten der zkT) [3]	11	23,3	21,4	19,9	+1,9	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zkT)	12	9,0	10,2	10,8	-1,2	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	8,8	8,4	9,7	+0,4	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspersonen)	14	9,8	9,3	10,8	+0,5	x
Unterbeschäftigung JD (mit Förderdaten der zkT) [4]	15	42.511	38.345	43.303	+4.165	+10,9
Unterbeschäftigungsquote JD (mit Förderdaten der zkT) [4]	16	11,9	10,7	12,1	+1,2	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zkT)						
Bestand JD	17	50.837	48.189	53.103	+2.648	+5,5
Zugang JS	18	59.921	55.508	55.871	+4.413	+8,0
Abgang JS	19	55.200	58.749	61.174	-3.549	-6,0
3. nicht-realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zkT)						
Bestand JD	20	2.504	3.272	3.483	-768	-23,5
Zugang JS	21	14.911	18.922	19.941	-4.011	-21,2
Abgang JS	22	15.184	18.833	20.329	-3.649	-19,4
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) [2]	23	14.227	14.137	13.552	+90	+0,6
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	4.638	4.631	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zkT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	4.518	4.791	5.062	-273	-5,7
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	186	311	449	-125	-40,2
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zkT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	3.492	4.375	3.616	-883	-20,2
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	135	156	263	-21	-13,5
Schulabgänger [5]	29	10.951	11.852	11.570	-901	-7,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zkT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zkT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zkT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Für 2009 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

Agentur für Arbeit: 365 Mönchengladbach

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	353.953	353.960	355.571
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	2	31.199	29.622	34.543
Entlastung (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	3	11.312	8.723	8.761
davon: **Beschäftigung schaffende Maßnahmen**	4	2.340	2.310	1.895
Arbeitsgelegenheiten	4a	1.819	2.061	1.821
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	42	63	72
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	479	186	*
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III)	5	1.352	.	.
Qualifizierung [1]	6	2.088	2.473	1.859
berufliche Weiterbildung	6a	1.915	2.104	1.511
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	173	369	348
Leistungen bei Selbständigkeit	7	1.136	1.340	1.587
Gründungszuschuss	7a	987	999	785
Existenzgründungszuschuss	7b	34	190	582
Überbrückungsgeld	7c	.	.	29
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	116	151	191
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	.	.	.
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) [2]	9	2.511	409	295
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	1.640	2.004	2.950
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III [3]	10a	200	997	1.806
Altersteilzeit [4]	10b	818	1.007	1.145
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II [5]	10c	622	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	244	187	174
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus [6]	12	357.609	357.621	359.150
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	42.511	38.345	43.303
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	11,9	10,7	12,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung)
Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen [1)]

		2009	2008	2007
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	absolut	927	6.604	5.615
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-86,0	+17,6	.
	Index	100	712	606
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	absolut	47	131	140
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-63,9	-6,3	.
	Index	100	277	296
Berufliche Weiterbildung	absolut	723	695	791
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+3,9	-12,1	.
	Index	100	96	110
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	absolut	37	5	
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	14	x
Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.)	absolut	9	118	(74)
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-92,4	x	x
	Index	100	1.311	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)	absolut	562	503	45
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+11,9	x	.
	Index	100	89	8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	absolut	.	35	133
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	.	-73,8	.
	Index	100	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.)	absolut	11	372	330
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-97,0	+12,7	.
	Index	100	3.382	3.000
Eingliederungszuschüsse	absolut	501	252	196
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+99,0	+28,1	.
	Index	100	50	39
Eingliederungszuschüsse f. bes. betroffene schwerbehinderte Menschen	absolut	110	147	174
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-25,0	-15,4	.
	Index	100	133	158
Eingliederungsgutschein	absolut	32	3	.
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	.	.
	Index	100	10	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	absolut	49	113	21
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-56,4	x	.
	Index	100	229	43
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	absolut	7	21	34
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-65,0	-36,8	.
	Index	100	285	452
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	absolut	34	190	582
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-82,4	-67,3	.
	Index	100	568	1.738
Gründungszuschuss	absolut	987	999	785
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-1,2	+27,3	.
	Index	100	101	80
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	absolut	35	29	20
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+18,8	+50,0	.
	Index	100	84	56

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen [1)]

		2009	2008	2007
		1	2	3
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	absolut	*	*	.
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-20,0	.	.
	Index	100	125	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	absolut	623	587	501
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+6,1	+17,2	.
	Index	100	94	80
Einstiegsqualifizierung	absolut	167	140	31
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+19,7	x	.
	Index	100	84	18
Ausbildungsbonus	absolut	54	10	.
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	.	.
	Index	100	18	.
Berufsausbildungsbeihilfe	absolut	*	.	.
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	absolut	47	49	35
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-3,6	+40,1	.
	Index	100	104	74
E. Sonstige Leistungen				
Freie Förderung	absolut	29	73	122
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-61,0	-40,2	.
	Index	100	257	429

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Förderinstrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [1)]

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**8.507**	**5.195**	**3.312**	**+63,8**	**4.200**	**2.546**	**1.654**	**+65,0**	**4.307**	**2.649**	**1.658**	**+62,6**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	936	.	936	.	340	.	340	.	596	.	596	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.782	2.638	144	+5,5	1.366	1.128	238	+21,1	1.416	1.510	-94	-6,2
Berufliche Weiterbildung	2.331	1.876	455	+24,3	1.167	1.050	117	+11,1	1.164	826	338	+40,9
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.952	1.734	218	+12,6	944	960	-16	-1,7	1.008	774	234	+30,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	30	.	30	.	9	.	9	.	21	.	21	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	11	.	11	.	3	.	3	.	8	.	8	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	34	27	7	+25,9	13	7	6	+85,7	21	20	*	+5,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.375	243	2.132	x	1.300	128	1.172	x	1.075	115	960	x
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	8	411	-403	-98,1	*	233	-231	-99,1	6	178	-172	-96,6
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.297**	**1.775**	**522**	**+29,4**	**974**	**692**	**282**	**+40,8**	**1.323**	**1.083**	**240**	**+22,2**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**1.107**	**577**	**530**	**+91,9**	**515**	**251**	**264**	**+105,2**	**592**	**326**	**266**	**+81,6**
Eingliederungszuschüsse	671	304	367	+120,7	276	116	160	+137,9	395	188	207	+110,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75	110	-35	-31,8	24	31	-7	-22,6	51	79	-28	-35,4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	*	.	*	.	*	.	*	.	*	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	315	108	207	+191,7	191	79	112	+141,8	124	29	95	x
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	44	55	-11	-20,0	23	25	-2	-8,0	21	30	-9	-30,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	169	409	-240	-58,7	101	203	-102	-50,2	68	206	-138	-67,0
Gründungszuschuss (GZ)	1.021	789	232	+29,4	358	238	120	+50,4	663	551	112	+20,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**44**	**31**	**13**	**+41,9**	**28**	**17**	**11**	**+64,7**	**16**	**14**	*	**+14,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44	31	13	+41,9	28	17	11	+64,7	16	14	*	+14,3
D. Förderung der Berufsausbildung	**619**	**589**	**30**	**+5,1**	**222**	**235**	**-13**	**-5,5**	**397**	**354**	**43**	**+12,1**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	357	447	-90	-20,1	122	171	-49	-28,7	235	276	-41	-14,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	206	397	-191	-48,1	66	162	-96	-59,3	140	235	-95	-40,4
außerbetriebliche Ausbildung	149	42	107	x	55	8	47	x	94	34	60	+176,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	4	-3	-75,0	*	.	*	.	.	4	-4	-100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	4	-3	-75,0	.	*	-1	-100,0	*	3	-2	-66,7
Einstiegsqualifizierung	198	80	118	+147,5	83	44	39	+88,6	115	36	79	+219,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	.	3	.	*	.	*	.	*	.	*	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	61	62	-1	-1,6	15	20	-5	-25,0	46	42	4	+9,5
E. Sonstige Leistungen	**424**	**1.059**	**-635**	**-60,0**	**160**	**400**	**-240**	**-60,0**	**264**	**659**	**-395**	**-59,9**
Freie Förderung SGB III	424	1.059	-635	-60,0	160	400	-240	-60,0	264	659	-395	-59,9
Summe (A,B,C,D,E)	**11.891**	**8.649**	**3.242**	**+37,5**	**5.584**	**3.890**	**1.694**	**+43,5**	**6.307**	**4.759**	**1.548**	**+32,5**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**10.701**	**7.451**	**3.250**	**+43,6**	**5.125**	**3.449**	**1.676**	**+48,6**	**5.576**	**4.002**	**1.574**	**+39,3**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [1)]

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**3.896**	**2.881**	**1.015**	**+35,2**	**1.855**	**1.321**	**534**	**+40,4**	**2.041**	**1.560**	**481**	**+30,8**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	637	.	637	.	236	.	236	.	401	.	401	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.229	1.503	-274	-18,2	557	591	-34	-5,8	672	912	-240	-26,3
Berufliche Weiterbildung	1.377	1.077	300	+27,9	704	572	132	+23,1	673	505	168	+33,3
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.014	941	73	+7,8	488	484	4	+0,8	526	457	69	+15,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	4	.	.	.	.	.	4	.	4	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	3	.	3	.	.	.	.	.	3	.	3	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	9	11	-2	-18,2	.	3	-3	-100,0	9	8	*	+12,5
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	634	89	545	x	358	46	312	x	276	43	233	x
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	3	201	-198	-98,5	.	109	-109	-100,0	3	92	-89	-96,7
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**1.092**	**705**	**387**	**+54,9**	**527**	**311**	**216**	**+69,5**	**565**	**394**	**171**	**+43,4**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**872**	**467**	**405**	**+86,7**	**433**	**213**	**220**	**+103,3**	**439**	**254**	**185**	**+72,8**
Eingliederungszuschüsse	487	240	247	+102,9	214	94	120	+127,7	273	146	127	+87,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	54	80	-26	-32,5	15	21	-6	-28,6	39	59	-20	-33,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	297	104	193	+185,6	186	78	108	+138,5	111	26	85	x
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	34	43	-9	-20,9	18	20	-2	-10,0	16	23	-7	-30,4
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	23	70	-47	-67,1	16	42	-26	-61,9	7	28	-21	-75,0
Gründungszuschuss (GZ)	197	168	29	+17,3	78	56	22	+39,3	119	112	7	+6,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**19**	**16**	**3**	**+18,8**	**13**	**9**	**4**	**+44,4**	**6**	**7**	**-1**	**-14,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	16	3	+18,8	13	9	4	+44,4	6	7	-1	-14,3
D. Förderung der Berufsausbildung	**380**	**418**	**-38**	**-9,1**	**132**	**171**	**-39**	**-22,8**	**248**	**247**	*	**+0,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	205	341	-136	-39,9	66	131	-65	-49,6	139	210	-71	-33,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	143	314	-171	-54,5	48	126	-78	-61,9	95	188	-93	-49,5
außerbetriebliche Ausbildung	61	21	40	+190,5	17	4	13	x	44	17	27	+158,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	4	-3	-75,0	*	.	*	.	.	4	-4	-100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	*	-2	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0
Einstiegsqualifizierung	133	38	95	+250,0	54	27	27	+100,0	79	11	68	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	.	*	.	*	.	*	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	41	39	*	+5,1	11	13	-2	-15,4	30	26	4	+15,4
E. Sonstige Leistungen	**120**	**315**	**-195**	**-61,9**	**39**	**116**	**-77**	**-66,4**	**81**	**199**	**-118**	**-59,3**
Freie Förderung SGB III	120	315	-195	-61,9	39	116	-77	-66,4	81	199	-118	-59,3
Summe (A,B,C,D,E)	**5.507**	**4.335**	**1.172**	**+27,0**	**2.566**	**1.928**	**638**	**+33,1**	**2.941**	**2.407**	**534**	**+22,2**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**5.287**	**4.097**	**1.190**	**+29,0**	**2.472**	**1.830**	**642**	**+35,1**	**2.815**	**2.267**	**548**	**+24,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
III. Eingliederungsquote [1)]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**45,8**	**55,5**	**-9,7**	**x**	**44,2**	**51,9**	**-7,7**	**x**	**47,4**	**58,9**	**-11,5**	**x**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	68,1	.	.	x	69,4	.	.	x	67,3	.	.	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	44,2	57,0	-12,8	x	40,8	52,4	-11,6	x	47,5	60,4	-12,9	x
Berufliche Weiterbildung	59,1	57,4	1,7	x	60,3	54,5	5,8	x	57,8	61,1	-3,3	x
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	51,9	54,3	-2,4	x	51,7	50,4	1,3	x	52,2	59,0	-6,8	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	13,3	.	.	x	.	.	.	x	19,0	.	.	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	27,3	.	.	x	.	.	.	x	37,5	.	.	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	26,5	40,7	-14,2	x	.	42,9	.	x	42,9	40,0	2,9	x
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	26,7	36,6	-9,9	x	27,5	35,9	-8,4	x	25,7	37,4	-11,7	x
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	37,5	48,9	-11,4	x	.	46,8	.	x	50,0	51,7	-1,7	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**47,5**	**39,7**	**7,8**	**x**	**54,1**	**44,9**	**9,2**	**x**	**42,7**	**36,4**	**6,3**	**x**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**78,8**	**80,9**	**-2,1**	**x**	**84,1**	**84,9**	**-0,8**	**x**	**74,2**	**77,9**	**-3,7**	**x**
Eingliederungszuschüsse	72,6	78,9	-6,3	x	77,5	81,0	-3,5	x	69,1	77,7	-8,6	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	72,0	72,7	-0,7	x	62,5	67,7	-5,2	x	76,5	74,7	1,8	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94,3	96,3	-2,0	x	97,4	98,7	-1,3	x	89,5	89,7	-0,2	x
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	77,3	78,2	-0,9	x	78,3	80,0	-1,7	x	76,2	76,7	-0,5	x
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	13,6	17,1	-3,5	x	15,8	20,7	-4,9	x	10,3	13,6	-3,3	x
Gründungszuschuss (GZ)	19,3	21,3	-2,0	x	21,8	23,5	-1,7	x	17,9	20,3	-2,4	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**43,2**	**51,6**	**-8,4**	**x**	**46,4**	**52,9**	**-6,5**	**x**	**37,5**	**50,0**	**-12,5**	**x**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	43,2	51,6	-8,4	x	46,4	52,9	-6,5	x	37,5	50,0	-12,5	x
D. Förderung der Berufsausbildung	**61,4**	**71,0**	**-9,6**	**x**	**59,5**	**72,8**	**-13,3**	**x**	**62,5**	**69,8**	**-7,3**	**x**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	57,4	76,3	-18,9	x	54,1	76,6	-22,5	x	59,1	76,1	-17,0	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	69,4	79,1	-9,7	x	72,7	77,8	-5,1	x	67,9	80,0	-12,1	x
außerbetriebliche Ausbildung	40,9	50,0	-9,1	x	30,9	50,0	-19,1	x	46,8	50,0	-3,2	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100,0	100,0	0,0	x	100,0	.	.	x	.	100,0	.	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	50,0	.	x	.	100,0	.	x	.	33,3	.	x
Einstiegsqualifizierung	67,2	47,5	19,7	x	65,1	61,4	3,7	x	68,7	30,6	38,1	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	33,3	.	.	x	50,0	.	.	x	.	.	.	x
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	67,2	62,9	4,3	x	73,3	65,0	8,3	x	65,2	61,9	3,3	x
E. Sonstige Leistungen	**28,3**	**29,7**	**-1,4**	**x**	**24,4**	**29,0**	**-4,6**	**x**	**30,7**	**30,2**	**0,5**	**x**
Freie Förderung SGB III	28,3	29,7	-1,4	x	24,4	29,0	-4,6	x	30,7	30,2	0,5	x
Summe (A,B,C,D,E)	**46,3**	**50,1**	**-3,8**	**x**	**46,0**	**49,6**	**-3,6**	**x**	**46,6**	**50,6**	**-4,0**	**x**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**49,4**	**55,0**	**-5,6**	**x**	**48,2**	**53,1**	**-4,9**	**x**	**50,5**	**56,6**	**-6,1**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [4]

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: mit Migrationshintergrund [1] (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	Insgesamt	darunter: (Sp.4) Asyl/ Kontingent	Insgesamt	darunter: Spätaussiedler	darunter: früher kein Deutscher [1]	darunter: früher Spätaussiedler [1]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	8.974	1.486	16,6	1.165	13	7.803	5	238	78
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**14.620**	**2.188**	**15,0**	**1.657**	**15**	**12.957**	**5**	**310**	**216**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	927	104	11,2	86	*	841	.	12	6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	3.745	492	13,1	343	4	3.398	.	92	57
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [5]	4.810	749	15,6	576	6	4.233	3	92	78
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	1.161	209	18,0	164	*	996	*	27	17
Berufliche Weiterbildung	2.745	433	15,8	325	*	2.420	*	67	40
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	68	*	2,9	*	.	66	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	108	11	10,2	10	.	98	.	*	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	9	*	11,1	*	.	8	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	52	6	11,5	5	.	47	.	*	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [5]	47	4	8,5	4	.	43	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.) [5]	1.056	188	17,8	151	*	905	.	19	18
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.319**	**267**	**11,5**	**217**	**3**	**2.100**	**.**	**30**	**20**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	11	*	9,1	*	.	10	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	964	106	11,0	86	*	877	.	6	14
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	45	3	6,7	3	.	42	.	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	52	5	9,6	5	.	47	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	147	31	21,1	28	*	119	.	*	*
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	3	*	33,3	*	.	*	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	1.097	120	10,9	93	.	1.003	.	22	5
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**45**	**6**	**13,3**	*****	**.**	**43**	**.**	*****	*****
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	6	13,3	*	.	43	.	*	*
D. Förderung der Berufsausbildung	**1.336**	**214**	**16,0**	**195**	**.**	**1.141**	*****	**16**	*****
Maßnahmen zur Berufsorientierung	5	.	.	.	.	5	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	647	99	15,3	85	.	562	*	12	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	382	51	13,4	42	.	340	*	7	*
außerbetriebliche Ausbildung	264	48	18,2	43	.	221	.	5	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	277	36	13,0	34	.	243	.	*	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	57	7	12,3	6	.	51	.	.	*
Berufseinstiegsbegleitung	294	68	23,1	67	.	227	.	*	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung [2]	7	.	.	.	.	7	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	49	4	8,2	3	.	46	.	*	.
E. Sonstige Leistungen	**78**	**8**	**10,3**	**7**	**.**	**71**	**.**	*****	**.**
Freie Förderung	78	8	10,3	7	.	71	.	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	**18.398**	**2.683**	**14,6**	**2.078**	**18**	**16.312**	**6**	**359**	**240**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
5) Pflicht- und Ermessensleistung.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

9b) **Zugangsdaten**, **Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) 4)

Absolutwerte	mit Migrationshintergrund 1) insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	5.898	5.141	1.480
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit 3)	.	1.626	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**2.188**	**1.605**	**336**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	104	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	492	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 5)	749	517	98
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	209	233	9
Berufliche Weiterbildung	433	455	126
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	11	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	*	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	6	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 5)	4	*	*
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.) 5)	188	396	101
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**267**	**284**	**193**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	*	x	x
Eingliederungszuschüsse	106	101	49
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	3	6	7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	5	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	37	12
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	*	*	*
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	3	*
Gründungszuschuss	120	135	120
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**6**	**3**	**4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	6	3	4
D. Förderung der Berufsausbildung	**214**	**115**	**140**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	*	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	99	68	80
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	51	44	28
außerbetriebliche Ausbildung	48	23	51
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	*	*
Einstiegsqualifizierung	36	29	19
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	7	.	6
Berufseinstiegsbegleitung	68	13	33
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung 2)	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	4	4	*
E. Sonstige Leistungen	**8**	**9**	**4**
Freie Förderung	8	9	4
Summe (A,B,C,D,E)	**2.683**	**2.016**	**677**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
5) Pflicht- und Ermessensleistung.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2009

9b) **Zugangsdaten**, **Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) 4)

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	mit Migrationshintergrund 1) insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	17,1	16,7	16,5
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit 3)	.	13,4	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**15,0**	**16,0**	**17,2**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	11,2	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	13,1	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 5)	15,6	14,7	17,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	18,0	18,1	19,0
Berufliche Weiterbildung	15,8	16,3	17,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	2,9	4,3	3,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	10,2	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	11,1	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	11,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 5)	8,5	6,7	12,8
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.) 5)	17,8	17,0	17,1
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**11,5**	**11,9**	**11,2**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	9,1	x	x
Eingliederungszuschüsse	11,0	9,9	9,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	6,7	8,6	6,1
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	9,6	.	7,8
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21,1	18,5	25,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	33,3	9,5	11,2
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	3,1	2,7
Gründungszuschuss	10,9	14,0	12,2
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**13,3**	**5,6**	**11,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13,3	5,6	11,0
D. Förderung der Berufsausbildung	**16,1**	**11,9**	**13,4**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	16,7	58,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15,3	11,4	12,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13,4	10,5	11,7
außerbetriebliche Ausbildung	18,2	13,3	13,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	50,0	79,9
Einstiegsqualifizierung	13,0	11,4	11,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	12,3	.	10,3
Berufseinstiegsbegleitung	23,1	27,1	22,5
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung 2)	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	8,2	6,8	3,4
E. Sonstige Leistungen	**10,3**	**8,7**	**14,3**
Freie Förderung	10,3	8,7	14,3
Summe (A,B,C,D,E)	**14,6**	**14,9**	**14,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
5) Pflicht- und Ermessensleistung.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) 1)

Insgesamt	recher-chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**8.507**	**5.856**	**68,8**	**3.896**	**45,8**	**1.960**	**23,0**	**2.651**	**31,2**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	936	771	82,4	637	68,1	134	14,3	165	17,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.782	1.850	66,5	1.229	44,2	621	22,3	932	33,5
Berufliche Weiterbildung	2.331	1.718	73,7	1.377	59,1	341	14,6	613	26,3
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.952	1.347	69,0	1.014	51,9	333	17,1	605	31,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	30	25	83,3	4	13,3	21	70,0	5	16,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	11	6	54,5	3	27,3	3	27,3	5	45,5
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	34	19	55,9	9	26,5	10	29,4	15	44,1
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.375	1.462	61,6	634	26,7	828	34,9	913	38,4
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	8	5	62,5	3	37,5	*	25,0	3	37,5
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.297**	**2.098**	**91,3**	**1.092**	**47,5**	**1.006**	**43,8**	**199**	**8,7**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**1.107**	**984**	**88,9**	**872**	**78,8**	**112**	**10,1**	**123**	**11,1**
Eingliederungszuschüsse	671	571	85,1	487	72,6	84	12,5	100	14,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75	68	90,7	54	72,0	14	18,7	7	9,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	.	.	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	315	307	97,5	297	94,3	10	3,2	8	2,5
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	44	38	86,4	34	77,3	4	9,1	6	13,6
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	169	161	95,3	23	13,6	138	81,7	8	4,7
Gründungszuschuss (GZ)	1.021	953	93,3	197	19,3	756	74,0	68	6,7
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**44**	**36**	**81,8**	**19**	**43,2**	**17**	**38,6**	**8**	**18,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44	36	81,8	19	43,2	17	38,6	8	18,2
D. Förderung der Berufsausbildung	**619**	**536**	**86,6**	**380**	**61,4**	**156**	**25,2**	**83**	**13,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	357	294	82,4	205	57,4	89	24,9	63	17,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	206	177	85,9	143	69,4	34	16,5	29	14,1
außerbetriebliche Ausbildung	149	115	77,2	61	40,9	54	36,2	34	22,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	100,0	.	.	*	100,0	.	.
Einstiegsqualifizierung	198	193	97,5	133	67,2	60	30,3	5	2,5
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	*	66,7	*	33,3	*	33,3	*	33,3
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	61	47	77,0	41	67,2	6	9,8	14	23,0
E. Sonstige Leistungen	**424**	**385**	**90,8**	**120**	**28,3**	**265**	**62,5**	**39**	**9,2**
Freie Förderung SGB III	424	385	90,8	120	28,3	265	62,5	39	9,2
Summe (A,B,C,D,E)	**11.891**	**8.911**	**74,9**	**5.507**	**46,3**	**3.404**	**28,6**	**2.980**	**25,1**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**10.701**	**7.797**	**72,9**	**5.287**	**49,4**	**2.510**	**23,5**	**2.904**	**27,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]

Personen mit Migrationshintergrund [2]	recher-chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**1.374**	**938**	**68,3**	**613**	**44,6**	**325**	**23,7**	**436**	**31,7**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	124	100	80,6	81	65,3	19	15,3	24	19,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	454	294	64,8	184	40,5	110	24,2	160	35,2
Berufliche Weiterbildung	400	288	72,0	235	58,8	53	13,3	112	28,0
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	292	182	62,3	129	44,2	53	18,2	110	37,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	100,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	*	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	390	253	64,9	111	28,5	142	36,4	137	35,1
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**336**	**308**	**91,7**	**189**	**56,3**	**119**	**35,4**	**28**	**8,3**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**178**	**166**	**93,3**	**154**	**86,5**	**12**	**6,7**	**12**	**6,7**
Eingliederungszuschüsse	56	47	83,9	39	69,6	8	14,3	9	16,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	6	100,0	5	83,3	*	16,7	.	0,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	110	107	97,3	106	96,4	*	0,9	3	2,7
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	6	6	100,0	4	66,7	*	33,3	.	0,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	15	15	100,0	*	13,3	13	86,7	.	0,0
Gründungszuschuss (GZ)	143	127	88,8	33	23,1	94	65,7	16	11,2
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**3**	**3**	**100,0**	*	**66,7**	*	**33,3**	**.**	**0,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3	3	100,0	*	66,7	*	33,3	.	0,0
D. Förderung der Berufsausbildung	**69**	**61**	**88,4**	**43**	**62,3**	**18**	**26,1**	**8**	**11,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	51	44	86,3	30	58,8	14	27,5	7	13,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	19	19	100,0	15	78,9	4	21,1	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	31	24	77,4	15	48,4	9	29,0	7	22,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	*	*	100,0	.	.	*	100,0	.	.
Einstiegsqualifizierung	14	14	100,0	10	71,4	4	28,6	.	0,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	4	3	75,0	3	75,0	.	0,0	*	25,0
E. Sonstige Leistungen	**64**	**55**	**85,9**	**14**	**21,9**	**41**	**64,1**	**9**	**14,1**
Freie Förderung SGB III	64	55	85,9	14	21,9	41	64,1	9	14,1
Summe (A,B,C,D,E)	**1.846**	**1.365**	**73,9**	**861**	**46,6**	**504**	**27,3**	**481**	**26,1**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**1.688**	**1.223**	**72,5**	**826**	**48,9**	**397**	**23,5**	**465**	**27,5**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) 1)

Personen ohne Migrationshintergrund	recher-chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**7.133**	**4.918**	**68,9**	**3.283**	**46,0**	**1.635**	**22,9**	**2.215**	**31,1**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	812	671	82,6	556	68,5	115	14,2	141	17,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.328	1.556	66,8	1.045	44,9	511	22,0	772	33,2
Berufliche Weiterbildung	1.931	1.430	74,1	1.142	59,1	288	14,9	501	25,9
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.660	1.165	70,2	885	53,3	280	16,9	495	29,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	28	23	82,1	3	10,7	20	71,4	5	17,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	10	6	60,0	3	30,0	3	30,0	4	40,0
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	32	18	56,3	8	25,0	10	31,3	14	43,8
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	1.985	1.209	60,9	523	26,3	686	34,6	776	39,1
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	7	5	71,4	3	42,9	*	28,6	*	28,6
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**1.961**	**1.790**	**91,3**	**903**	**46,0**	**887**	**45,2**	**171**	**8,7**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**929**	**818**	**88,1**	**718**	**77,3**	**100**	**10,8**	**111**	**11,9**
Eingliederungszuschüsse	615	524	85,2	448	72,8	76	12,4	91	14,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	69	62	89,9	49	71,0	13	18,8	7	10,1
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	205	200	97,6	191	93,2	9	4,4	5	2,4
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	38	32	84,2	30	78,9	*	5,3	6	15,8
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	154	146	94,8	21	13,6	125	81,2	8	5,2
Gründungszuschuss (GZ)	878	826	94,1	164	18,7	662	75,4	52	5,9
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**41**	**33**	**80,5**	**17**	**41,5**	**16**	**39,0**	**8**	**19,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	41	33	80,5	17	41,5	16	39,0	8	19,5
D. Förderung der Berufsausbildung	**550**	**475**	**86,4**	**337**	**61,3**	**138**	**25,1**	**75**	**13,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	306	250	81,7	175	57,2	75	24,5	56	18,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	187	158	84,5	128	68,4	30	16,0	29	15,5
außerbetriebliche Ausbildung	118	91	77,1	46	39,0	45	38,1	27	22,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	184	179	97,3	123	66,8	56	30,4	5	2,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	*	66,7	*	33,3	*	33,3	*	33,3
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	57	44	77,2	38	66,7	6	10,5	13	22,8
E. Sonstige Leistungen	**360**	**330**	**91,7**	**106**	**29,4**	**224**	**62,2**	**30**	**8,3**
Freie Förderung SGB III	360	330	91,7	106	29,4	224	62,2	30	8,3
Summe (A,B,C,D,E)	**10.045**	**7.546**	**75,1**	**4.646**	**46,3**	**2.900**	**28,9**	**2.499**	**24,9**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**9.013**	**6.574**	**72,9**	**4.461**	**49,5**	**2.113**	**23,4**	**2.439**	**27,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Vergleichstyp IIc
Berichtsjahr: 2009

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [1]	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) in % des Soll (Spalte 1)	Ist (Ausgaben) in % von insgesamt (Spalte 2)	Ist (Ausgaben) in % des Eingliederungstitels 2)
	1	2	3	4	5
Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)	**436.370**	**402.460**		**100,0**	**-**
davon:					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		**133.680**		**33,2**	**47,7**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		1.180		0,3	0,4
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III		20		0,0	0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		8.345		2,1	3,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)		16.956		4,2	6,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		6.113		1,5	2,2
Berufliche Weiterbildung		93.005		23,1	33,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [3) 6)]	6.681	2.450	x	0,6	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	102	-	0,0	-
davon: Sonst.allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen a. Arbeitsleben (Restabw.)	-	18	-	0,0	-
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	-	76	-	0,0	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)	-	8	-	0,0	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)		5.275		1,3	1,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		234		0,1	0,1
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
B. Beschäftigung begleitende Leistungen		**192.927**		**47,9**	**25,9**
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen), (Restabw.)		1.210		0,3	0,4
Mobilitätshilfen z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsleben (nur Darlehen), (Restabw.) [3)]	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschüsse		44.644		11,1	16,3
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen [3)]	14.706	11.217	76,3	2,8	-
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.) [3)]	3.646	1.686	46,3	0,4	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		24.309		6,0	8,9
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		848		0,2	0,3
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.) [5)]	-	1.192	-	0,3	-
Gründungszuschuss [5)]	108.636	107.822	99,3	26,8	-
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		**2.989**		**0,7**	**1,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		2.983		0,7	1,1
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		5		0,0	0,0
D. Förderung der Berufsausbildung		**71.805**		**17,8**	**24,9**
Maßnahmen zur Berufsorientierung		4.414		1,1	1,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		56.158		14,0	20,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		6.403		1,6	2,3
außerbetriebliche Ausbildung		49.548		12,3	18,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		65		0,0	0,0
Übergangs- u. Aktivierungshilfen		142		0,0	0,1
Einstiegsqualifizierung		4.736		1,2	1,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.) [3)]	1.660	1.287	77,5	0,3	-
Berufseinstiegsbegleitung		2.953		0,7	1,1
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung [3)]	270	109	40,6	0,0	-
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [3)]	-	2.147	-	0,5	-
E. Sonstige Leistungen		**1.060**		**0,3**	**0,4**
Freie Förderung		1.060		0,3	0,4
Erprobung innovativer Ansätze		-		-	-
Bildungs-Einrichtungen [3)]	-	-	-	-	-
davon:					
Eingliederungstitel [4)]	**300.771**	**274.447**	**91,2**	**68,2**	**100,0**
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung [3)]	**26.963**	**19.000**	**70,5**	**4,7**	
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [5)]	**108.636**	**109.013**	**x**	**27,1**	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3. Sie umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutschein (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensl.), und Arbeitgeberzuschuss Reha (i.d.R: Ausbildungszuschüsse), Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.
4) Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.
5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.
6) Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, Vermittlungsunterstützende Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).

Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistungen

Vergleichstyp IIc
Berichtsjahr: 2009

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [1]	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels
	1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel insgesamt [2]	**300.771**	**274.447**	**91,2**	**68,2**	**91,2**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		**126.829**		**31,5**	**42,2**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)		1.180		0,3	0,4
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III		20		0,0	0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		8.345		2,1	2,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)		16.956		4,2	5,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)		6.113		1,5	2,0
Mobilitätshilfen (Zuschuss und Darlehen), (Restabw.)		1.210		0,3	0,4
Berufliche Weiterbildung		93.005		23,1	30,9
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		**74.536**		**18,5**	**24,8**
Eingliederungszuschüsse		44.644		11,1	14,8
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)		848		0,2	0,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		24.309		6,0	8,1
Einstiegsqualifizierung		4.736		1,2	1,6
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		**67.608**		**16,8**	**22,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		2.983		0,7	1,0
Strukturanpassungsmaßnahmen allgem. (Restabw.)		5		0,0	0,0
Zuschüsse zu Sozialplanmaßnahmen (Restabw.)		-		-	-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)		5.275		1,3	1,8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)		234		0,1	0,1
Berufseinstiegsbegleitung		2.953		0,7	1,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		56.158		14,0	18,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		6.403		1,6	2,1
außerbetriebliche Ausbildung		49.548		12,3	16,5
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		65		0,0	0,0
Übergangs- u. Aktivierungshilfen		142		0,0	0,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung		**4.414**		**1,1**	**1,5**
Freie Förderung		**1.060**		**0,3**	**0,4**
Erprobung innovativer Ansätze		**-**		**-**	**-**
II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung [3]	**26.963**	**19.000**	**70,5**	**4,7**	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [6]	6.681	2.450	x	0,6	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	102	-	0,0	
davon: Sonst.allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Restabw.)	-	18	-	0,0	
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	-	76	-	0,0	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.	-	8	-	0,0	
Mobilitätshilfen z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsleben (nur Darlehen), (Restabw.)	-	-	-	-	
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	14.706	11.217	76,3	2,8	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	3.646	1.686	46,3	0,4	
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	-	2.147	-	0,5	
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	1.660	1.287	77,5	0,3	
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	270	109	40,6	0,0	
Bildungs-Einrichtungen	-	-	-	-	
III. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [6]	**108.636**	**109.013**	**x**	**27,1**	
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	-	1.192	-	0,3	
Gründungszuschuss	108.636	107.822	99,3	26,8	
IV. Summe (I., II., III.)	**436.370**	**402.460**		**100,0**	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D und E wurden nur die Egt-Leist. innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung aus Kapitel 3. Sie umfassen Ermessensleistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, die Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutschein (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung und Ausbildungsbonus (Ermessensl.), und Arbeitgeberzuschuss Reha (i.d.R: Ausbildungszuschüsse), Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.
4) Kapitel 2 des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.
5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt: Existenzgründungszuschüsse (Restabwicklung) und Gründungszuschuss. Wegen Restabwicklung ist bei der Leistung Existenzgründungszuschüsse für Regionaldirektionen und Agenturen kein Ausgabesoll vorhanden.
6) Beinhaltet die zugewiesenen Mittel für alle Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Berufliche Weiterbildung, Vermittlungsunterstützende Leistungen, Zuschüsse an AG und Mobilitätshilfen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben).

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Vergleichstyp IIc
Berichtsjahr: 2009

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit [3]	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) [1]		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) [2]	
	2009	+/- Vorjahr	2009	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	144	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Pflicht- u. Ermessensl.)	291	.	0,7	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	687	.	0,6	.
Berufliche Weiterbildung	980	.	7,2	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	4,3	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Sonst.allg. Leist. z. Teilh. beh. Menschen a. Arbeitsleben (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermitlungsbudget	107	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Pflicht- u. Ermessensl.)	x	.	0,6	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	94	.	5,1	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	122	.	9,0	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.)	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	760	.	5,9	.
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	939	.	17,2	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	926	.	9,0	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	1.772	.	4,0	.
Sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	x	x	7,9	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	280	.	36,0	.
Gründungszuschuss	1.045	.	12,0	.
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.182	.	6,7	.
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	109	.	8,8	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	736	x	10,8	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	193	.	7,7	.
außerbetriebliche Ausbildung	1.163	.	19,7	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	223	.	7,3	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	866	.	3,9	.
Einstiegsqualifizierung	317	.	7,1	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	x	x	6,4	x
Berufseinstiegsbegleitung	207	.	3,4	.
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	x	.	.	.
Zus.an AG z. Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	393	.	13,7	.
E. Sonstige Leistungen				
Freie Förderung	108	.	6,6	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Berichtsjahr dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand im Berichtsjahr. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen (Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Vermittlungsbudget sowie Mobilitätshilfen) und dem Ausbildungsbonus.
Hinweise für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben bei sog. Einmalleistungen: Hier werden die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	317.966	.	x	12.043	63.767	4.675	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**154.244**	**.**	**4.436**	**5.018**	**30.865**	**2.976**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	4.052	.	152	99	691	87	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	58.096	.	1.532	1.617	9.118	867	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	44.760	.	1.336	1.650	10.409	774	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	13.972	.	241	341	2.674	390	.
Berufliche Weiterbildung	23.464	.	247	482	4.249	604	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	401	.	25	45	4	4	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1.248	.	72	251	8	6	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	166	.	9	35	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	495	.	33	110	5	4	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	587	.	30	106	3	*	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	8.177	.	831	533	3.665	238	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	74	.	.	.	47	6	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**22.721**	**.**	**571**	**1.012**	**5.120**	**384**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	296	.	.	4	22	*	.
Eingliederungszuschüsse	9.116	.	366	201	2.625	222	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	736	.	42	623	269	5	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	221	.	5	3	221	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.972	.	5	27	562	15	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	16	.	.	.	3	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	9.364	.	153	154	1.418	140	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**343**	**.**	**53**	**49**	**193**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	343	.	53	49	193	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**20.634**	**20.634**	**x**	**179**	**x**	**x**	**20.634**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	8.157	8.157	x	*	x	x	8.157
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6.657	6.657	x	49	x	x	6.657
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4.614	4.614	x	40	x	x	4.614
außerbetriebliche Ausbildung	1.953	1.953	x	5	x	x	1.953
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	21	21	x	.	x	x	21
Übergangs- und Aktivierungshilfen	69	69	x	4	x	x	69
Einstiegsqualifizierung	2.170	2.170	x	7	x	x	2.170
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	658	658	x	.	x	x	658
Berufseinstiegsbegleitung	2.576	2.576	x	.	x	x	2.576
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	416	416	x	122	x	x	416
E. Sonstige Leistungen	**1.189**	**.**	**12**	**22**	**190**	**21**	**.**
Freie Förderung	1.189	.	12	22	190	21	.
Summe (A,B,C,D,E)	**199.131**	**.**	**5.072**	**6.280**	**36.368**	**3.381**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 5)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	x	3,8	20,1	1,5	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100**	**.**	**2,9**	**3,3**	**20,0**	**1,9**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	100	.	3,8	2,4	17,1	2,1	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	100	.	2,6	2,8	15,7	1,5	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	100	.	3,0	3,7	23,3	1,7	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	1,7	2,4	19,1	2,8	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	1,1	2,1	18,1	2,6	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	6,2	11,2	1,0	1,0	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	5,8	20,1	0,6	0,5	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	100	.	5,4	21,1	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	100	.	6,7	22,2	1,0	0,8	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 6)	100	.	5,1	18,1	0,5	0,3	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	100	.	10,2	6,5	44,8	2,9	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	0,0	63,5	8,1	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**100**	**.**	**2,5**	**4,5**	**22,5**	**1,7**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	100	.	.	1,4	7,4	0,7	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	4,0	2,2	28,8	2,4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	100	.	5,7	84,6	36,5	0,7	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	2,3	1,4	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	0,2	0,9	18,9	0,5	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	18,8	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	100	.	1,6	1,6	15,1	1,5	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**.**	**15,5**	**14,3**	**56,3**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	15,5	14,3	56,3	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100**	**100**	**x**	**0,9**	**x**	**x**	**100**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,7	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,9	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,3	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	0,0	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	5,8	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,3	x	x	100
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	29,3	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	**100**	**.**	**1,0**	**1,9**	**16,0**	**1,8**	**.**
Freie Förderung	100	.	1,0	1,9	16,0	1,8	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100**	**.**	**2,5**	**3,2**	**18,3**	**1,7**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	277.416	.	14.897	11.402	57.008	5.464	.
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	110.637	.	2.805	2.338	16.695	1.414	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**89.817**	**.**	**3.666**	**3.194**	**21.276**	**2.315**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	34.812	.	641	916	6.060	566	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	15.668	.	333	384	3.002	457	.
Berufliche Weiterbildung	23.146	.	350	531	4.288	754	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	229	.	14	32	5	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	503	.	23	89	*	*	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	15.084	.	2.305	1.241	7.666	513	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	375	.	.	*	253	23	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**23.069**	**.**	**959**	**1.008**	**5.202**	**496**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	9.794	.	558	221	2.767	287	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	701	.	63	592	253	7	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	109	.	6	5	109	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	3.145	.	12	31	581	13	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	128	.	*	.	16	3	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	1.015	.	125	14	176	54	.
Gründungszuschuss	8.177	.	193	145	1.300	132	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**394**	**.**	**49**	**53**	**204**	**3**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	394	.	49	53	204	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**14.231**	**14.231**	**x**	**173**	**x**	**x**	**14.231**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	4.267	4.267	x	.	x	x	4.267
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6.632	6.632	x	41	x	x	6.632
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4.755	4.755	x	29	x	x	4.755
außerbetriebliche Ausbildung	1.746	1.746	x	10	x	x	1.746
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	52	52	x	.	x	x	52
Übergangs- und Aktivierungshilfen	79	79	x	*	x	x	79
Einstiegsqualifizierung	2.042	2.042	x	*	x	x	2.042
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	112	112	x	.	x	x	112
Berufseinstiegsbegleitung	734	734	x	.	x	x	734
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	444	444	x	130	x	x	444
E. Sonstige Leistungen	**1.865**	**.**	**31**	**29**	**264**	**29**	**.**
Freie Förderung	1.865	.	31	29	264	29	.
Summe (A,B,C,D,E)	**129.376**	**.**	**4.705**	**4.457**	**26.946**	**2.843**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [5]

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	5,4	4,1	20,6	2,0	.
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	100	.	2,5	2,1	15,1	1,3	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100**	**.**	**4,1**	**3,6**	**23,7**	**2,6**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	100	.	1,8	2,6	17,4	1,6	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	2,1	2,5	19,2	2,9	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	1,5	2,3	18,5	3,3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	6,1	14,0	2,2	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	100	.	4,6	17,7	0,4	0,4	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	100	.	15,3	8,2	50,8	3,4	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	0,3	67,5	6,1	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**100**	**.**	**4,2**	**4,4**	**22,6**	**2,2**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	5,7	2,3	28,3	2,9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	100	.	9,0	84,5	36,1	1,0	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	5,5	4,6	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	0,4	1,0	18,5	0,4	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	1,6	0,0	12,5	2,3	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	100	.	12,3	1,4	17,3	5,3	.
Gründungszuschuss	100	.	2,4	1,8	15,9	1,6	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**.**	**12,4**	**13,5**	**51,8**	**0,8**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	12,4	13,5	51,8	0,8	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100**	**100**	**x**	**1,2**	**x**	**x**	**100**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,6	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,6	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,6	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	0,0	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	2,5	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,1	x	x	100
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	29,3	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	**100**	**.**	**1,7**	**1,6**	**14,2**	**1,6**	**.**
Freie Förderung	100	.	1,7	1,6	14,2	1,6	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100**	**.**	**3,6**	**3,4**	**20,8**	**2,2**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) [5]

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	83.639	.	8.768	4.872	25.313	1.762	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**18.614**	**.**	**1.130**	**928**	**6.094**	**588**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	4.861	.	335	338	1.938	105	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	742	.	17	20	142	29	.
Berufliche Weiterbildung	7.908	.	120	155	1.318	301	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	209	.	7	21	*	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	45	.	3	9	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	4.690	.	649	384	2.573	142	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	159	.	.	*	121	9	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**16.188**	**.**	**633**	**1.077**	**4.456**	**292**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	4.897	.	353	163	2.374	114	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	995	.	68	757	358	7	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	152	.	6	4	152	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.144	.	8	10	196	8	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	45	.	*	.	9	*	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	355	.	35	4	59	18	.
Gründungszuschuss	8.600	.	161	140	1.309	144	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**210**	**.**	**29**	**34**	**135**	*	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	210	.	29	34	135	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**13.317**	**13.317**	**x**	**56**	**x**	**x**	**13.317**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	3.386	3.386	x	*	x	x	3.386
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6.354	6.354	x	27	x	x	6.354
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.766	2.766	x	17	x	x	2.766
außerbetriebliche Ausbildung	3.550	3.550	x	9	x	x	3.550
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	24	24	x	.	x	x	24
Übergangs- und Aktivierungshilfen	14	14	x	*	x	x	14
Einstiegsqualifizierung	1.246	1.246	x	*	x	x	1.246
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	685	685	x	.	x	x	685
Berufseinstiegsbegleitung	1.190	1.190	x	.	x	x	1.190
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	456	456	x	26	x	x	456
E. Sonstige Leistungen	**816**	**.**	**11**	**6**	**28**	**10**	**.**
Freie Förderung	816	.	11	6	28	10	.
Summe (A,B,C,D,E)	**49.144**	**.**	**1.802**	**2.101**	**10.712**	**891**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) [5]

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ -innen	Gering-qualifi-zierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	10,5	5,8	30,3	2,1	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100**	**.**	**6,1**	**5,0**	**32,7**	**3,2**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	100	.	6,9	7,0	39,9	2,2	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	2,2	2,7	19,1	3,9	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	1,5	2,0	16,7	3,8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	3,3	9,9	1,0	0,8	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	100	.	6,9	19,2	0,9	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	100	.	13,8	8,2	54,9	3,0	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	100	.	.	0,4	75,7	5,3	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**100**	**.**	**3,9**	**6,7**	**27,5**	**1,8**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	7,2	3,3	48,5	2,3	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	100	.	6,9	76,1	36,0	0,7	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	4,1	2,4	100,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	0,7	0,9	17,2	0,7	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	100	.	2,4	0,0	18,8	2,4	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	100	.	9,7	1,0	16,7	5,2	.
Gründungszuschuss	100	.	1,9	1,6	15,2	1,7	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100**	**.**	**13,6**	**16,4**	**64,1**	**0,4**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	13,6	16,4	64,1	0,4	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100**	**100**	**x**	**0,4**	**x**	**x**	**100**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,0	x	x	100
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,4	x	x	100
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,6	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,2	x	x	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	0,0	x	x	100
Übergangs- und Aktivierungshilfen	100	100	x	7,9	x	x	100
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,2	x	x	100
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	100
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	100	100	x	5,7	x	x	100
E. Sonstige Leistungen	**100**	**.**	**1,4**	**0,7**	**3,4**	**1,2**	**.**
Freie Förderung	100	.	1,4	0,7	3,4	1,2	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100**	**.**	**3,7**	**4,3**	**21,8**	**1,8**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

IIc

Dezember 2009

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 5)

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	66.763	58.321	12.557	24.618	21.713	4.326
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	x	23.196	x	x	8.970	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**30.603**	**14.008**	**1.753**	**14.272**	**5.154**	**576**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	1.036	x	x	574	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	14.991	x	x	8.447	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	8.655	7.746	572	3.243	2.951	197
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.261	2.561	113	803	924	39
Berufliche Weiterbildung	1.848	1.946	630	538	616	177
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	142	98	65	39	23	20
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	817	x	x	318	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	95	x	x	31	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	261	x	x	121	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	461	395	34	166	144	13
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	846	1.249	335	308	490	129
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	7	13	4	*	6	*
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.736**	**2.903**	**1.652**	**1.029**	**1.137**	**631**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	60	x	x	28	x	x
Eingliederungszuschüsse	1.855	1.997	730	732	817	296
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	188	181	347	71	70	140
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	81	102	41	12	12	9
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	21	4	.	9	*
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	82	33	.	39	15
Gründungszuschuss	552	520	497	186	190	171
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**96**	**132**	**40**	**34**	**45**	**14**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	96	132	40	34	45	14
D. Förderung der Berufsausbildung	**20.198**	**13.854**	**13.081**	**7.915**	**5.337**	**5.074**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	8.145	4.266	3.379	3.499	1.907	1.480
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6.396	6.398	6.201	1.988	2.041	2.077
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4.389	4.541	2.644	1.263	1.360	768
außerbetriebliche Ausbildung	1.920	1.729	3.519	686	623	1.292
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	21	52	24	11	26	12
Übergangs- und Aktivierungshilfen	66	76	13	28	32	5
Einstiegsqualifizierung	2.159	2.033	1.240	926	932	557
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	626	105	648	294	53	312
Berufseinstiegsbegleitung	2.575	734	1.189	1.125	306	527
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	297	318	422	83	98	122
E. Sonstige Leistungen	**88**	**440**	**613**	**20**	**144**	**212**
Freie Förderung	88	440	613	20	144	212
Summe (A,B,C,D,E)	**53.721**	**31.337**	**17.139**	**23.270**	**11.817**	**6.507**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

IIc

Dezember 2009

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 5)

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	21,0	21,0	15,0	19,4	18,6	12,6
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	x	21,0	x	x	20,6	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**19,8**	**15,6**	**9,4**	**20,7**	**13,3**	**6,8**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	25,6	x	x	25,5	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	25,8	x	x	29,6	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	19,3	22,3	11,8	17,8	21,5	9,1
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	16,2	16,3	15,2	12,5	12,7	10,1
Berufliche Weiterbildung	7,9	8,4	8,0	6,1	6,6	5,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	35,4	42,8	31,2	26,5	30,3	25,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	65,5	x	x	65,6	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	57,2	x	x	55,4	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	52,7	x	x	55,3	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	78,5	78,5	76,3	79,0	80,4	69,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	10,3	8,3	7,1	7,8	6,2	5,4
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	9,5	3,5	2,5	4,2	2,7	1,3
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**12,0**	**12,6**	**10,2**	**12,7**	**13,1**	**10,2**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	20,3	x	x	25,7	x	x
Eingliederungszuschüsse	20,3	20,4	14,9	19,6	20,1	14,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	25,5	25,8	34,9	25,1	26,4	36,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2,7	3,2	3,6	1,9	1,5	2,8
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	.	16,4	8,7	.	14,8	5,3
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	8,1	9,2	.	6,4	6,9
Gründungszuschuss	5,9	6,4	5,8	5,7	6,6	5,4
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**28,0**	**33,5**	**19,1**	**23,9**	**27,6**	**15,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28,0	33,5	19,1	23,9	27,6	15,8
D. Förderung der Berufsausbildung	**97,9**	**97,4**	**98,2**	**98,2**	**97,6**	**98,3**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	99,9	100,0	99,8	99,8	99,9	99,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	96,1	96,5	97,6	95,4	95,9	97,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	95,1	95,5	95,6	93,8	94,6	93,9
außerbetriebliche Ausbildung	98,3	99,0	99,1	98,3	98,4	99,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	95,7	96,2	96,9	100,0	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	99,5	99,6	99,5	99,8	99,7	99,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	95,1	93,8	94,6	96,7	94,6	95,4
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	71,4	71,6	92,7	73,5	72,1	93,1
E. Sonstige Leistungen	**7,4**	**23,6**	**75,1**	**4,8**	**20,7**	**67,7**
Freie Förderung	7,4	23,6	75,1	4,8	20,7	67,7
Summe (A,B,C,D,E)	**27,0**	**24,2**	**34,9**	**27,2**	**22,0**	**32,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	126.836	39,9	.	2.821	5.093	27.893	4.612	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**68.851**	**44,6**	**.**	**2.673**	**2.185**	**14.259**	**2.932**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	2.255	55,7	.	110	45	373	86	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	28.516	49,1	.	932	694	4.180	858	.
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	18.173	40,6	.	781	693	4.702	761	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6.422	46,0	.	175	181	1.397	386	.
Berufliche Weiterbildung	8.837	37,7	.	152	219	1.750	589	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	147	36,7	.	14	20	*	4	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	485	38,9	.	39	109	4	6	.
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	56	33,7	.	5	15	.	.	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	219	44,2	.	19	53	*	4	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	210	35,8	.	15	41	*	*	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	3.968	48,5	.	470	224	1.821	236	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	48	64,9	.	.	.	30	6	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**8.131**	**35,8**	**.**	**284**	**383**	**1.809**	**370**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	109	36,8	.	.	*	4	*	.
Eingliederungszuschüsse	3.731	40,9	.	210	82	1.034	215	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	283	38,5	.	20	243	94	5	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	81	36,7	.	*	*	81	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	647	21,8	.	.	10	156	14	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	8	50,0	.	.	.	*	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	3.272	34,9	.	53	45	438	134	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**142**	**41,4**	**.**	**28**	**21**	**80**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	142	41,4	.	28	21	80	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**8.060**	**39,1**	**8.060**	**x**	**58**	**x**	**x**	**8.060**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	3.506	43,0	3.506	x	*	x	x	3.506
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.084	31,3	2.084	x	22	x	x	2.084
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.347	29,2	1.347	x	18	x	x	1.347
außerbetriebliche Ausbildung	698	35,7	698	x	*	x	x	698
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	11	52,4	11	x	.	x	x	11
Übergangs- und Aktivierungshilfen	28	40,6	28	x	*	x	x	28
Einstiegsqualifizierung	928	42,8	928	x	*	x	x	928
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	304	46,2	304	x	.	x	x	304
Berufseinstiegsbegleitung	1.125	43,7	1.125	x	.	x	x	1.125
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	113	27,2	113	x	33	x	x	113
E. Sonstige Leistungen	**421**	**35,4**	**.**	**5**	**8**	**48**	**21**	**.**
Freie Förderung	421	35,4	.	5	8	48	21	.
Summe (A,B,C,D,E)	**85.605**	**43,0**	**.**	**2.990**	**2.655**	**16.196**	**3.323**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) [5]

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	116.856	42,1	.	9.249	5.053	26.578	5.387	.
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit	43.573	39,4	.	1.669	917	6.733	1.388	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**38.796**	**43,2**	**.**	**2.172**	**1.435**	**10.225**	**2.286**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [6]	13.734	39,5	.	380	371	2.657	557	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	7.273	46,4	.	235	206	1.582	452	.
Berufliche Weiterbildung	9.371	40,5	.	231	242	1.854	743	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	76	33,2	.	8	14	4	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [6]	179	35,6	.	12	37	*	*	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	7.937	52,6	.	1.306	564	3.985	510	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	226	60,3	.	.	*	142	22	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**8.707**	**37,7**	**.**	**468**	**386**	**1.928**	**485**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	4.067	41,5	.	305	97	1.087	280	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	265	37,8	.	27	226	89	7	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	39	35,8	.	*	*	39	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	778	24,7	.	3	9	205	12	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	61	47,7	.	*	.	7	3	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	611	60,2	.	79	6	109	53	.
Gründungszuschuss	2.886	35,3	.	50	46	392	130	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**163**	**41,4**	**.**	**25**	**23**	**91**	**3**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	163	41,4	.	25	23	91	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**5.469**	**38,4**	**5.469**	**x**	**52**	**x**	**x**	**5.469**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	1.908	44,7	1.908	x	.	x	x	1.908
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.128	32,1	2.128	x	13	x	x	2.128
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.437	30,2	1.437	x	10	x	x	1.437
außerbetriebliche Ausbildung	633	36,3	633	x	*	x	x	633
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	26	50,0	26	x	.	x	x	26
Übergangs- und Aktivierungshilfen	32	40,5	32	x	*	x	x	32
Einstiegsqualifizierung	935	45,8	935	x	.	x	x	935
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	56	50,0	56	x	.	x	x	56
Berufseinstiegsbegleitung	306	41,7	306	x	.	x	x	306
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	136	30,6	136	x	39	x	x	136
E. Sonstige Leistungen	**696**	**37,3**	**.**	**22**	**11**	**88**	**29**	**.**
Freie Förderung	696	37,3	.	22	11	88	29	.
Summe (A,B,C,D,E)	**53.831**	**41,6**	**.**	**2.687**	**1.907**	**12.332**	**2.803**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

4cI) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) 5)

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
			überhaupt 2)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	34.343	41,1	.	4.721	2.024	11.174	1.736	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**8.489**	**45,6**	**.**	**647**	**405**	**3.006**	**579**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 6)	2.160	44,4	.	198	140	928	104	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	383	51,7	.	13	12	86	29	.
Berufliche Weiterbildung	3.338	42,2	.	76	71	609	295	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	78	37,4	.	*	10	*	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 6)	18	40,7	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.), (Restabw.)	2.412	51,4	.	356	169	1.309	142	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	99	62,4	.	.	*	72	9	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**6.189**	**38,2**	**.**	**305**	**400**	**1.658**	**282**	**.**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	2.046	41,8	.	198	59	950	111	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	385	38,7	.	26	294	128	6	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	60	39,6	.	*	*	60	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	310	27,1	.	*	3	58	8	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	23	51,8	.	*	.	6	*	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	210	59,2	.	22	*	38	18	.
Gründungszuschuss	3.153	36,7	.	52	42	418	138	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**91**	**43,2**	**.**	**15**	**17**	**60**	*****	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	91	43,2	.	15	17	60	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**5.164**	**38,8**	**5.164**	**x**	**19**	**x**	**x**	**5.164**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	1.483	43,8	1.483	x	*	x	x	1.483
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.138	33,7	2.138	x	10	x	x	2.138
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	818	29,6	818	x	8	x	x	818
außerbetriebliche Ausbildung	1.303	36,7	1.303	x	*	x	x	1.303
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	12	49,7	12	x	.	x	x	12
Übergangs- und Aktivierungshilfen	5	37,2	5	x	*	x	x	5
Einstiegsqualifizierung	558	44,8	558	x	*	x	x	558
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	327	47,7	327	x	.	x	x	327
Berufseinstiegsbegleitung	527	44,3	527	x	.	x	x	527
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	131	28,7	131	x	7	x	x	131
E. Sonstige Leistungen	**313**	**38,3**	**.**	**8**	*****	**10**	**10**	**.**
Freie Förderung	313	38,3	.	8	*	10	10	.
Summe (A,B,C,D,E)	**20.244**	**41,2**	**.**	**973**	**842**	**4.734**	**872**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2009 noch nicht möglich.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 1)	3,1	2,7	3,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		41,1	58,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		34,7	65,3
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 c I) 2)		41,2	58,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+6,5	-6,5
realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) (s. auch Tab. 4 c I) 2)		42,1	57,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+7,4	-7,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 1)	2,6	2,7	2,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		49,1	50,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		50,5	49,5
realisierter Förderanteil 2)		43,9	56,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-6,6	+6,6
realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) 2)		46,1	53,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-4,4	+4,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.
2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III

IIc Städt. Bez. mit überdurchschn. ALO
Berichtsjahr: 2009

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück-kehrer/innen
		1	2	3	4	5
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	277.416	14.897	11.402	57.008	5.464
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [1]	02	110.637	2.805	2.338	16.695	1.414
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	97.115	2.494	2.120	14.642	1.234
Wiederbeschäftigungsquote [2] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	35,0	16,7	18,6	25,7	22,6
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	90.194	2.055	1.760	12.530	1.067
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	32,5	13,8	15,4	22,0	19,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	12.015	293	215	2.049	180
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	4,3	2,0	1,9	3,6	3,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	4.180	158	98	823	62
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,5	1,1	0,9	1,4	1,1
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	12.588	336	269	1.755	173
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	13,0	13,5	12,7	12,0	14,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	10.574	206	180	1.188	123
Vermittlungsquote [3] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,7	10,0	10,2	9,5	11,5

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück-kehrer/innen
		1	2	3	4	5
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	116.856	9.249	5.053	26.578	5.387
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [1]	02	43.573	1.669	917	6.733	1.388
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	39.322	1.559	849	6.053	1.213
Wiederbeschäftigungsquote [2] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	33,6	16,9	16,8	22,8	22,5
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	36.549	1.314	709	5.230	1.050
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	31,3	14,2	14,0	19,7	19,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	4.241	110	68	680	175
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	3,6	1,2	1,3	2,6	3,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	1.509	65	34	288	62
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,3	0,7	0,7	1,1	1,2
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	5.195	201	110	740	170
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	13,2	12,9	13,0	12,2	14,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	4.338	132	76	509	120
Vermittlungsquote [3] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,9	10,0	10,7	9,7	11,4

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1] Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

[2] Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

[3] Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen.
Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt.
Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche,auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpoliltik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [4]

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**76.912**	**99,1**	**.**	**4.941**	**3.270**	**19.175**	**2.558**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.944	99,8	.	106	194	1.052	101	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	31.972	99,5	.	835	929	5.843	897	.
Berufliche Weiterbildung	18.410	97,9	.	482	503	3.600	784	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	15.866	99,5	.	471	458	3.019	772	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	102	100,0	.	5	20	5	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	134	100,0	.	9	28	*	3	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	317	100,0	.	9	59	*	*	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	17.598	99,5	.	3.483	1.536	8.426	740	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	435	100,0	.	12	*	245	32	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**22.116**	**98,3**	**.**	**1.200**	**1.137**	**5.181**	**500**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**11.515**	**97,1**	**.**	**696**	**914**	**3.455**	**266**	**.**
Eingliederungszuschüsse	8.130	99,4	.	624	237	2.709	240	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	739	98,1	.	59	635	232	6	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	31	100,0	.	*	.	31	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.379	89,3	.	9	40	462	13	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	236	100,0	.	3	*	21	7	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.954	99,7	.	242	41	316	86	.
Gründungszuschuss (GZ)	8.647	99,7	.	262	182	1.410	148	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**446**	**97,6**	**.**	**52**	**54**	**201**	**4**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	446	97,6	.	52	54	201	4	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**7.778**	**90,5**	**7.778**	**x**	**178**	**x**	**x**	**7.778**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.687	89,6	5.687	x	54	x	x	5.687
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.773	86,4	3.773	x	30	x	x	3.773
außerbetriebliche Ausbildung	1.718	97,5	1.718	x	22	x	x	1.718
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	53	82,8	53	x	.	x	x	53
Übergangs- und Aktivierungshilfen	143	94,1	143	x	*	x	x	143
Einstiegsqualifizierung	1.637	91,9	1.637	x	4	x	x	1.637
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	42	93,3	42	x	.	x	x	42
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	412	98,6	412	x	120	x	x	412
E. Sonstige Leistungen	**3.347**	**98,0**	**.**	**48**	**60**	**489**	**65**	**.**
Freie Förderung SGB III	3.347	98,0	.	48	60	489	65	.
Summe (A,B,C,D,E)	**110.599**	**98,3**	**.**	**6.267**	**4.699**	**25.072**	**3.134**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**99.998**	**98,1**	**.**	**5.763**	**4.476**	**23.346**	**2.900**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [4]

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**33.569**	**.**	**727**	**873**	**5.518**	**729**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.137	.	43	103	593	43	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	13.622	.	182	304	1.841	225	.
Berufliche Weiterbildung	9.604	.	120	188	1.589	263	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	7.321	.	113	151	1.047	253	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	22	.	*	5	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	64	.	3	17	*	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	117	.	3	22	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	4.860	.	375	234	1.424	185	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	143	.	.	.	69	11	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**10.674**	**.**	**569**	**651**	**2.707**	**257**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**8.838**	**.**	**501**	**606**	**2.464**	**215**	**.**
Eingliederungszuschüsse	6.044	.	453	146	1.867	195	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	496	.	40	428	146	5	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	12	.	.	.	12	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.109	.	6	32	424	11	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	177	.	*	.	15	4	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	296	.	37	5	32	14	.
Gründungszuschuss (GZ)	1.540	.	31	40	211	28	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**179**	**.**	**15**	**19**	**97**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	179	.	15	19	97	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**5.136**	**5.136**	**x**	**119**	**x**	**x**	**5.136**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	3.811	3.811	x	31	x	x	3.811
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.061	3.061	x	23	x	x	3.061
außerbetriebliche Ausbildung	677	677	x	7	x	x	677
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	23	23	x	.	x	x	23
Übergangs- und Aktivierungshilfen	50	50	x	*	x	x	50
Einstiegsqualifizierung	1.062	1.062	x	*	x	x	1.062
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	16	16	x	.	x	x	16
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	247	247	x	86	x	x	247
E. Sonstige Leistungen	**1.580**	**.**	**25**	**28**	**202**	**20**	**.**
Freie Förderung SGB III	1.580	.	25	28	202	20	.
Summe (A,B,C,D,E)	**51.138**	**.**	**1.347**	**1.690**	**8.545**	**1.011**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**49.302**	**.**	**1.279**	**1.645**	**8.302**	**969**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
III. Eingliederungsquote [4]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**43,6**	**.**	**14,7**	**26,7**	**28,8**	**28,5**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	64,7	.	40,6	53,1	56,4	42,6	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	42,6	.	21,8	32,7	31,5	25,1	.
Berufliche Weiterbildung	52,2	.	24,9	37,4	44,1	33,5	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	46,1	.	24,0	33,0	34,7	32,8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21,6	.	20,0	25,0	0,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	47,8	.	33,3	60,7	50,0	66,7	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	36,9	.	33,3	37,3	50,0	0,0	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	27,6	.	10,8	15,2	16,9	25,0	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	32,9	.	0,0	0,0	28,2	34,4	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**48,3**	**.**	**47,4**	**57,3**	**52,2**	**51,4**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**76,8**	**.**	**72,0**	**66,3**	**71,3**	**80,8**	**.**
Eingliederungszuschüsse	74,3	.	72,6	61,6	68,9	81,3	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	67,1	.	67,8	67,4	62,9	83,3	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	38,7	.	0,0	.	38,7	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	88,7	.	66,7	80,0	91,8	84,6	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	75,0	.	66,7	0,0	71,4	57,1	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	15,1	.	15,3	12,2	10,1	16,3	.
Gründungszuschuss (GZ)	17,8	.	11,8	22,0	15,0	18,9	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**40,1**	**.**	**28,8**	**35,2**	**48,3**	**0,0**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	40,1	.	28,8	35,2	48,3	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**66,0**	**66,0**	**x**	**66,9**	**x**	**x**	**66,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	67,0	67,0	x	57,4	x	x	67,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	81,1	81,1	x	76,7	x	x	81,1
außerbetriebliche Ausbildung	39,4	39,4	x	31,8	x	x	39,4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	43,4	43,4	x	.	x	x	43,4
Übergangs- und Aktivierungshilfen	35,0	35,0	x	50,0	x	x	35,0
Einstiegsqualifizierung	64,9	64,9	x	50,0	x	x	64,9
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	38,1	38,1	x	.	x	x	38,1
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	60,0	60,0	x	71,7	x	x	60,0
E. Sonstige Leistungen	**47,2**	**.**	**52,1**	**46,7**	**41,3**	**30,8**	**.**
Freie Förderung SGB III	47,2	.	52,1	46,7	41,3	30,8	.
Summe (A,B,C,D,E)	**46,2**	**.**	**21,5**	**36,0**	**34,1**	**32,3**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**49,3**	**.**	**22,2**	**36,8**	**35,6**	**33,4**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [4]

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**36.836**	**99,2**	**.**	**3.001**	**1.505**	**9.965**	**2.525**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.869	99,8	.	61	73	426	97	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	15.149	99,4	.	556	446	3.036	884	.
Berufliche Weiterbildung	8.516	98,3	.	340	245	1.791	774	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	7.677	99,3	.	337	225	1.494	762	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	32	100,0	.	3	9	4	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	45	100,0	.	4	9	*	3	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	104	100,0	.	*	20	.	*	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	9.862	99,4	.	2.027	703	4.570	736	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	259	100,0	.	8	.	137	30	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**8.637**	**98,7**	**.**	**579**	**411**	**1.972**	**492**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**4.526**	**97,8**	**.**	**341**	**341**	**1.365**	**264**	**.**
Eingliederungszuschüsse	3.383	99,2	.	309	89	1.050	238	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	271	99,3	.	27	234	78	6	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	8	100,0	.	.	.	8	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	750	91,0	.	*	17	220	13	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	114	100,0	.	3	*	9	7	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.110	99,6	.	154	18	189	85	.
Gründungszuschuss (GZ)	3.001	99,9	.	84	52	418	143	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**198**	**99,5**	**.**	**27**	**26**	**96**	**4**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	198	99,5	.	27	26	96	4	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**2.751**	**90,6**	**2.751**	**x**	**58**	**x**	**x**	**2.751**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.829	89,4	1.829	x	13	x	x	1.829
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.145	85,9	1.145	x	10	x	x	1.145
außerbetriebliche Ausbildung	608	97,1	608	x	3	x	x	608
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	31	91,2	31	x	.	x	x	31
Übergangs- und Aktivierungshilfen	45	84,9	45	x	.	x	x	45
Einstiegsqualifizierung	768	92,4	768	x	*	x	x	768
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	22	91,7	22	x	.	x	x	22
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	132	98,5	132	x	43	x	x	132
E. Sonstige Leistungen	**1.302**	**98,1**	**.**	**31**	**20**	**163**	**65**	**.**
Freie Förderung SGB III	1.302	98,1	.	31	20	163	65	.
Summe (A,B,C,D,E)	**49.724**	**98,6**	**.**	**3.649**	**2.020**	**12.206**	**3.092**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**45.613**	**98,5**	**.**	**3.411**	**1.950**	**11.599**	**2.864**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [4]

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**15.206**	**.**	**476**	**363**	**2.676**	**720**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.886	.	29	40	233	41	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	6.302	.	106	131	861	222	.
Berufliche Weiterbildung	4.188	.	72	85	761	260	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	3.393	.	70	65	480	250	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	.	*	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	20	.	*	5	.	*	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	41	.	*	6	.	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.675	.	265	95	782	185	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	89	.	.	.	39	10	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**4.491**	**.**	**276**	**253**	**1.094**	**254**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**3.641**	**.**	**242**	**239**	**1.011**	**213**	**.**
Eingliederungszuschüsse	2.665	.	220	62	747	193	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	181	.	19	160	47	5	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	709	.	*	17	209	11	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	84	.	*	.	6	4	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	185	.	24	4	15	14	.
Gründungszuschuss (GZ)	665	.	10	10	68	27	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**84**	**.**	**9**	**13**	**47**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	84	.	9	13	47	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**1.777**	**1.777**	**x**	**39**	**x**	**x**	**1.777**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.198	1.198	x	5	x	x	1.198
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	932	932	x	5	x	x	932
außerbetriebliche Ausbildung	232	232	x	.	x	x	232
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	15	15	x	.	x	x	15
Übergangs- und Aktivierungshilfen	19	19	x	.	x	x	19
Einstiegsqualifizierung	490	490	x	*	x	x	490
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	8	8	x	.	x	x	8
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	81	81	x	33	x	x	81
E. Sonstige Leistungen	**601**	**.**	**19**	**10**	**64**	**20**	**.**
Freie Förderung SGB III	601	.	19	10	64	20	.
Summe (A,B,C,D,E)	**22.159**	**.**	**784**	**678**	**3.887**	**999**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**21.309**	**.**	**750**	**664**	**3.804**	**958**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Frauen
III. Eingliederungsquote [4]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**41,3**	**.**	**15,9**	**24,1**	**26,9**	**28,5**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	65,7	.	47,5	54,8	54,7	42,3	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	41,6	.	19,1	29,4	28,4	25,1	.
Berufliche Weiterbildung	49,2	.	21,2	34,7	42,5	33,6	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	44,2	.	20,8	28,9	32,1	32,8	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	15,6	.	33,3	11,1	0,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	44,4	.	50,0	55,6	0,0	66,7	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	39,4	.	50,0	30,0	.	0,0	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	27,1	.	13,1	13,5	17,1	25,1	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	34,4	.	0,0	.	28,5	33,3	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**52,0**	**.**	**47,7**	**61,6**	**55,5**	**51,6**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**80,4**	**.**	**71,0**	**70,1**	**74,1**	**80,7**	**.**
Eingliederungszuschüsse	78,8	.	71,2	69,7	71,1	81,1	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	66,8	.	70,4	68,4	60,3	83,3	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	25,0	.	.	.	25,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94,5	.	50,0	100,0	95,0	84,6	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	73,7	.	66,7	0,0	66,7	57,1	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	16,7	.	15,6	22,2	7,9	16,5	.
Gründungszuschuss (GZ)	22,2	.	11,9	19,2	16,3	18,9	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**42,4**	**.**	**33,3**	**50,0**	**49,0**	**0,0**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	42,4	.	33,3	50,0	49,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**64,6**	**64,6**	**x**	**67,2**	**x**	**x**	**64,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	65,5	65,5	x	38,5	x	x	65,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	81,4	81,4	x	50,0	x	x	81,4
außerbetriebliche Ausbildung	38,2	38,2	x	0,0	x	x	38,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	48,4	48,4	x	.	x	x	48,4
Übergangs- und Aktivierungshilfen	42,2	42,2	x	.	x	x	42,2
Einstiegsqualifizierung	63,8	63,8	x	50,0	x	x	63,8
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	36,4	36,4	x	.	x	x	36,4
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	61,4	61,4	x	76,7	x	x	61,4
E. Sonstige Leistungen	**46,2**	**.**	**61,3**	**50,0**	**39,3**	**30,8**	**.**
Freie Förderung SGB III	46,2	.	61,3	50,0	39,3	30,8	.
Summe (A,B,C,D,E)	**44,6**	**.**	**21,5**	**33,6**	**31,8**	**32,3**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**46,7**	**.**	**22,0**	**34,1**	**32,8**	**33,4**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [4]

recherchierbare Austritte: 7/2008 - 6/2009	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**40.076**	**99,1**	**.**	**1.940**	**1.765**	**9.210**	**33**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.075	99,8	.	45	121	626	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	16.823	99,6	.	279	483	2.807	13	.
Berufliche Weiterbildung	9.894	97,5	.	142	258	1.809	10	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	8.189	99,6	.	134	233	1.525	10	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	70	100,0	.	*	11	*	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	89	100,0	.	5	19	*	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	213	100,0	.	7	39	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	7.736	99,6	.	1.456	833	3.856	4	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	176	100,0	.	4	*	108	*	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**13.479**	**98,1**	**.**	**621**	**726**	**3.209**	**8**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**6.989**	**96,6**	**.**	**355**	**573**	**2.090**	*	**.**
Eingliederungszuschüsse	4.747	99,5	.	315	148	1.659	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	468	97,5	.	32	401	154	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	23	100,0	.	*	.	23	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.629	88,5	.	7	23	242	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	122	100,0	.	.	*	12	.	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	844	99,9	.	88	23	127	*	.
Gründungszuschuss (GZ)	5.646	99,6	.	178	130	992	5	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**248**	**96,1**	**.**	**25**	**28**	**105**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	248	96,1	.	25	28	105	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**5.027**	**90,5**	**5.027**	**x**	**120**	**x**	**x**	**5.027**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	3.858	89,7	3.858	x	41	x	x	3.858
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.628	86,6	2.628	x	20	x	x	2.628
außerbetriebliche Ausbildung	1.110	97,7	1.110	x	19	x	x	1.110
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	22	73,3	22	x	.	x	x	22
Übergangs- und Aktivierungshilfen	98	99,0	98	x	*	x	x	98
Einstiegsqualifizierung	869	91,5	869	x	*	x	x	869
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	20	95,2	20	x	.	x	x	20
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	280	98,6	280	x	77	x	x	280
E. Sonstige Leistungen	**2.045**	**98,0**	**.**	**17**	**40**	**326**	**.**	**.**
Freie Förderung SGB III	2.045	98,0	.	17	40	326	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**60.875**	**98,0**	**.**	**2.618**	**2.679**	**12.866**	**42**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**54.385**	**97,8**	**.**	**2.352**	**2.526**	**11.747**	**36**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [4]

Untersuchungszeitraum: 1/2009 - 12/2009	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**18.363**	**.**	**251**	**510**	**2.842**	**9**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.251	.	14	63	360	*	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	7.320	.	76	173	980	3	.
Berufliche Weiterbildung	5.416	.	48	103	828	3	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	3.928	.	43	86	567	3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	17	.	.	4	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	44	.	*	12	*	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	76	.	*	16	*	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.185	.	110	139	642	.	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	54	.	.	.	30	*	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**6.183**	**.**	**293**	**398**	**1.613**	**3**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**5.197**	**.**	**259**	**367**	**1.453**	*	**.**
Eingliederungszuschüsse	3.379	.	233	84	1.120	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	315	.	21	268	99	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	10	.	.	.	10	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.400	.	5	15	215	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	93	.	.	.	9	.	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	111	.	13	*	17	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	875	.	21	30	143	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**95**	**.**	**6**	**6**	**50**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	95	.	6	6	50	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**3.359**	**3.359**	**x**	**80**	**x**	**x**	**3.359**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.613	2.613	x	26	x	x	2.613
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.129	2.129	x	18	x	x	2.129
außerbetriebliche Ausbildung	445	445	x	7	x	x	445
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	8	8	x	.	x	x	8
Übergangs- und Aktivierungshilfen	31	31	x	*	x	x	31
Einstiegsqualifizierung	572	572	x	*	x	x	572
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	8	8	x	.	x	x	8
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	166	166	x	53	x	x	166
E. Sonstige Leistungen	**979**	**.**	**6**	**18**	**138**	**.**	**.**
Freie Förderung SGB III	979	.	6	18	138	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**28.979**	**.**	**563**	**1.012**	**4.658**	**12**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**27.993**	**.**	**529**	**981**	**4.498**	**11**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

6a) Eingliederungsquote für Männer
III. Eingliederungsquote [4]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
		überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ -innen	Geringqualifizierte [3]
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**45,8**	**.**	**12,9**	**28,9**	**30,9**	**27,3**	**.**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	64,1	.	31,1	52,1	57,5	50,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	43,5	.	27,2	35,8	34,9	23,1	.
Berufliche Weiterbildung	54,7	.	33,8	39,9	45,8	30,0	.
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	48,0	.	32,1	36,9	37,2	30,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	24,3	.	0,0	36,4	0,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	49,4	.	20,0	63,2	100,0	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	35,7	.	28,6	41,0	50,0	.	.
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	28,2	.	7,6	16,7	16,6	0,0	.
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	30,7	.	0,0	0,0	27,8	50,0	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**45,9**	**.**	**47,2**	**54,8**	**50,3**	**37,5**	**.**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**74,4**	**.**	**73,0**	**64,0**	**69,5**	**100,0**	**.**
Eingliederungszuschüsse	71,2	.	74,0	56,8	67,5	100,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	67,3	.	65,6	66,8	64,3	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	43,5	.	0,0	.	43,5	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	85,9	.	71,4	65,2	88,8	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	76,2	.	.	0,0	75,0	.	.
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	13,2	.	14,8	4,3	13,4	0,0	.
Gründungszuschuss (GZ)	15,5	.	11,8	23,1	14,4	20,0	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**38,3**	**.**	**24,0**	**21,4**	**47,6**	**.**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	38,3	.	24,0	21,4	47,6	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**66,8**	**66,8**	**x**	**66,7**	**x**	**x**	**66,8**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	67,7	67,7	x	63,4	x	x	67,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	81,0	81,0	x	90,0	x	x	81,0
außerbetriebliche Ausbildung	40,1	40,1	x	36,8	x	x	40,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	36,4	36,4	x	.	x	x	36,4
Übergangs- und Aktivierungshilfen	31,6	31,6	x	50,0	x	x	31,6
Einstiegsqualifizierung	65,8	65,8	x	50,0	x	x	65,8
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	40,0	40,0	x	.	x	x	40,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	59,3	59,3	x	68,8	x	x	59,3
E. Sonstige Leistungen	**47,9**	**.**	**35,3**	**45,0**	**42,3**	**.**	**.**
Freie Förderung SGB III	47,9	.	35,3	45,0	42,3	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	**47,6**	**.**	**21,5**	**37,8**	**36,2**	**28,6**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**51,5**	**.**	**22,5**	**38,8**	**38,3**	**30,6**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bI) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**76.912**	**51.970**	**67,6**	**10.333**	**19,9**	**13,4**	**24.942**	**32,4**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.944	6.315	79,5	1.215	19,2	15,3	1.629	20,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	31.972	21.039	65,8	4.978	23,7	15,6	10.933	34,2
Berufliche Weiterbildung	18.410	12.996	70,6	2.148	16,5	11,7	5.414	29,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	15.866	10.614	66,9	2.063	19,4	13,0	5.252	33,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	102	67	65,7	36	53,7	35,3	35	34,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	134	99	73,9	38	38,4	28,4	35	26,1
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	317	210	66,2	80	38,1	25,2	107	33,8
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	17.598	10.994	62,5	1.777	16,2	10,1	6.604	37,5
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	435	250	57,5	61	24,4	14,0	185	42,5
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**22.116**	**19.784**	**89,5**	**134**	**0,7**	**0,6**	**2.332**	**10,5**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**11.515**	**9.910**	**86,1**	**8**	**0,1**	**0,1**	**1.605**	**13,9**
Eingliederungszuschüsse	8.130	6.855	84,3	.	.	.	1.275	15,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	739	619	83,8	7	1,1	0,9	120	16,2
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	31	16	51,6	.	.	.	15	48,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.379	2.217	93,2	.	.	.	162	6,8
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	236	203	86,0	*	0,5	0,4	33	14,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.954	1.856	95,0	17	0,9	0,9	98	5,0
Gründungszuschuss (GZ)	8.647	8.018	92,7	109	1,4	1,3	629	7,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**446**	**317**	**71,1**	**104**	**32,8**	**23,3**	**129**	**28,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	446	317	71,1	104	32,8	23,3	129	28,9
D. Förderung der Berufsausbildung	**7.778**	**6.633**	**85,3**	**80**	**1,2**	**1,0**	**1.145**	**14,7**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.687	4.698	82,6	33	0,7	0,6	989	17,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.773	3.365	89,2	.	.	.	408	10,8
außerbetriebliche Ausbildung	1.718	1.191	69,3	33	2,8	1,9	527	30,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	53	53	100,0	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	143	89	62,2	.	.	.	54	37,8
Einstiegsqualifizierung	1.637	1.584	96,8	3	0,2	0,2	53	3,2
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	42	29	69,0	.	.	.	13	31,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	412	322	78,2	44	13,7	10,7	90	21,8
E. Sonstige Leistungen	**3.347**	**2.893**	**86,4**	**1.018**	**35,2**	**30,4**	**454**	**13,6**
Freie Förderung SGB III	3.347	2.893	86,4	1.018	35,2	30,4	454	13,6
Summe (A,B,C,D,E)	**110.599**	**81.597**	**73,8**	**11.669**	**14,3**	**10,6**	**29.002**	**26,2**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**99.998**	**71.723**	**71,7**	**11.543**	**16,1**	**11,5**	**28.275**	**28,3**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**76.912**	**33.569**	**43,6**	**29.035**	**37,8**	**18.401**	**23,9**	**12.602**	**68,5**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.944	5.137	64,7	4.362	54,9	1.178	14,8	738	62,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	31.972	13.622	42,6	11.675	36,5	7.417	23,2	4.386	59,1
Berufliche Weiterbildung	18.410	9.604	52,2	8.562	46,5	3.392	18,4	2.286	67,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	15.866	7.321	46,1	6.331	39,9	3.293	20,8	2.220	67,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	102	22	21,6	17	16,7	45	44,1	14	31,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	134	64	47,8	42	31,3	35	26,1	19	54,3
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	317	117	36,9	82	25,9	93	29,3	48	51,6
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	17.598	4.860	27,6	4.185	23,8	6.134	34,9	5.032	82,0
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	435	143	32,9	110	25,3	107	24,6	79	73,8
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**22.116**	**10.674**	**48,3**	**10.634**	**48,1**	**9.110**	**41,2**	**9.016**	**99,0**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**11.515**	**8.838**	**76,8**	**8.837**	**76,7**	**1.072**	**9,3**	**1.065**	**99,3**
Eingliederungszuschüsse	8.130	6.044	74,3	6.044	74,3	811	10,0	811	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	739	496	67,1	495	67,0	123	16,6	117	95,1
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	31	12	38,7	12	38,7	4	12,9	4	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.379	2.109	88,7	2.109	88,7	108	4,5	108	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	236	177	75,0	177	75,0	26	11,0	25	96,2
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.954	296	15,1	292	14,9	1.560	79,8	1.547	99,2
Gründungszuschuss (GZ)	8.647	1.540	17,8	1.505	17,4	6.478	74,9	6.404	98,9
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**446**	**179**	**40,1**	**101**	**22,6**	**138**	**30,9**	**112**	**81,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	446	179	40,1	101	22,6	138	30,9	112	81,2
D. Förderung der Berufsausbildung	**7.778**	**5.136**	**66,0**	**5.077**	**65,3**	**1.497**	**19,2**	**1.476**	**98,6**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.687	3.811	67,0	3.791	66,7	887	15,6	874	98,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.773	3.061	81,1	3.061	81,1	304	8,1	304	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	1.718	677	39,4	657	38,2	514	29,9	501	97,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	53	23	43,4	23	43,4	30	56,6	30	100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	143	50	35,0	50	35,0	39	27,3	39	100,0
Einstiegsqualifizierung	1.637	1.062	64,9	1.060	64,8	522	31,9	521	99,8
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	42	16	38,1	16	38,1	13	31,0	13	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	412	247	60,0	210	51,0	75	18,2	68	90,7
E. Sonstige Leistungen	**3.347**	**1.580**	**47,2**	**1.415**	**42,3**	**1.313**	**39,2**	**460**	**35,0**
Freie Förderung SGB III	3.347	1.580	47,2	1.415	42,3	1.313	39,2	460	35,0
Summe (A,B,C,D,E)	**110.599**	**51.138**	**46,2**	**46.262**	**41,8**	**30.459**	**27,5**	**23.666**	**77,7**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**99.998**	**49.302**	**49,3**	**44.465**	**44,5**	**22.421**	**22,4**	**15.715**	**70,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bI) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**36.836**	**25.138**	**68,2**	**4.678**	**18,6**	**12,7**	**11.698**	**31,8**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.869	2.328	81,1	419	18,0	14,6	541	18,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	15.149	10.077	66,5	2.272	22,5	15,0	5.072	33,5
Berufliche Weiterbildung	8.516	5.974	70,2	987	16,5	11,6	2.542	29,8
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	7.677	5.155	67,1	963	18,7	12,5	2.522	32,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	32	24	75,0	18	75,0	56,3	8	25,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	45	34	75,6	14	41,2	31,1	11	24,4
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	104	70	67,3	25	35,7	24,0	34	32,7
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	9.862	6.479	65,7	902	13,9	9,1	3.383	34,3
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	259	152	58,7	41	27,0	15,8	107	41,3
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**8.637**	**7.895**	**91,4**	**43**	**0,5**	**0,5**	**742**	**8,6**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**4.526**	**4.016**	**88,7**	*	**0,0**	**0,0**	**510**	**11,3**
Eingliederungszuschüsse	3.383	2.961	87,5	.	.	.	422	12,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	271	226	83,4	*	0,4	0,4	45	16,6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	8	4	50,0	.	.	.	4	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	750	730	97,3	.	.	.	20	2,7
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	114	95	83,3	.	.	.	19	16,7
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.110	1.063	95,8	10	0,9	0,9	47	4,2
Gründungszuschuss (GZ)	3.001	2.816	93,8	32	1,1	1,1	185	6,2
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**198**	**142**	**71,7**	**48**	**33,8**	**24,2**	**56**	**28,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	198	142	71,7	48	33,8	24,2	56	28,3
D. Förderung der Berufsausbildung	**2.751**	**2.374**	**86,3**	**31**	**1,3**	**1,1**	**377**	**13,7**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.829	1.505	82,3	15	1,0	0,8	324	17,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.145	1.023	89,3	.	.	.	122	10,7
außerbetriebliche Ausbildung	608	421	69,2	15	3,6	2,5	187	30,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	31	31	100,0	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	45	30	66,7	.	.	.	15	33,3
Einstiegsqualifizierung	768	747	97,3	*	0,3	0,3	21	2,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	22	14	63,6	.	.	.	8	36,4
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	132	108	81,8	14	13,0	10,6	24	18,2
E. Sonstige Leistungen	**1.302**	**1.139**	**87,5**	**383**	**33,6**	**29,4**	**163**	**12,5**
Freie Förderung SGB III	1.302	1.139	87,5	383	33,6	29,4	163	12,5
Summe (A,B,C,D,E)	**49.724**	**36.688**	**73,8**	**5.183**	**14,1**	**10,4**	**13.036**	**26,2**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**45.613**	**32.809**	**71,9**	**5.141**	**15,7**	**11,3**	**12.804**	**28,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**36.836**	**15.206**	**41,3**	**13.179**	**35,8**	**9.932**	**27,0**	**7.281**	**73,3**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.869	1.886	65,7	1.603	55,9	442	15,4	306	69,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	15.149	6.302	41,6	5.435	35,9	3.775	24,9	2.370	62,8
Berufliche Weiterbildung	8.516	4.188	49,2	3.684	43,3	1.786	21,0	1.303	73,0
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	7.677	3.393	44,2	2.907	37,9	1.762	23,0	1.285	72,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	32	5	15,6	3	9,4	19	59,4	3	15,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	45	20	44,4	12	26,7	14	31,1	8	57,1
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	104	41	39,4	32	30,8	29	27,9	13	44,8
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	9.862	2.675	27,1	2.344	23,8	3.804	38,6	3.233	85,0
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	259	89	34,4	66	25,5	63	24,3	45	71,4
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**8.637**	**4.491**	**52,0**	**4.481**	**51,9**	**3.404**	**39,4**	**3.371**	**99,0**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**4.526**	**3.641**	**80,4**	**3.641**	**80,4**	**375**	**8,3**	**374**	**99,7**
Eingliederungszuschüsse	3.383	2.665	78,8	2.665	78,8	296	8,7	296	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	271	181	66,8	181	66,8	45	16,6	44	97,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	8	*	25,0	*	25,0	*	25,0	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	750	709	94,5	709	94,5	21	2,8	21	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	114	84	73,7	84	73,7	11	9,6	11	100,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.110	185	16,7	183	16,5	878	79,1	870	99,1
Gründungszuschuss (GZ)	3.001	665	22,2	657	21,9	2.151	71,7	2.127	98,9
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**198**	**84**	**42,4**	**47**	**23,7**	**58**	**29,3**	**47**	**81,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	198	84	42,4	47	23,7	58	29,3	47	81,0
D. Förderung der Berufsausbildung	**2.751**	**1.777**	**64,6**	**1.753**	**63,7**	**597**	**21,7**	**590**	**98,8**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.829	1.198	65,5	1.188	65,0	307	16,8	302	98,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.145	932	81,4	932	81,4	91	7,9	91	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	608	232	38,2	222	36,5	189	31,1	184	97,4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	31	15	48,4	15	48,4	16	51,6	16	100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	45	19	42,2	19	42,2	11	24,4	11	100,0
Einstiegsqualifizierung	768	490	63,8	488	63,5	257	33,5	257	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	22	8	36,4	8	36,4	6	27,3	6	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	132	81	61,4	69	52,3	27	20,5	25	92,6
E. Sonstige Leistungen	**1.302**	**601**	**46,2**	**567**	**43,5**	**538**	**41,3**	**189**	**35,1**
Freie Förderung SGB III	1.302	601	46,2	567	43,5	538	41,3	189	35,1
Summe (A,B,C,D,E)	**49.724**	**22.159**	**44,6**	**20.027**	**40,3**	**14.529**	**29,2**	**11.478**	**79,0**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**45.613**	**21.309**	**46,7**	**19.187**	**42,1**	**11.500**	**25,2**	**8.481**	**73,7**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bI) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**40.076**	**26.832**	**67,0**	**5.655**	**21,1**	**14,1**	**13.244**	**33,0**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.075	3.987	78,6	796	20,0	15,7	1.088	21,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	16.823	10.962	65,2	2.706	24,7	16,1	5.861	34,8
Berufliche Weiterbildung	9.894	7.022	71,0	1.161	16,5	11,7	2.872	29,0
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	8.189	5.459	66,7	1.100	20,2	13,4	2.730	33,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	70	43	61,4	18	41,9	25,7	27	38,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	89	65	73,0	24	36,9	27,0	24	27,0
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	213	140	65,7	55	39,3	25,8	73	34,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	7.736	4.515	58,4	875	19,4	11,3	3.221	41,6
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	176	98	55,7	20	20,4	11,4	78	44,3
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**13.479**	**11.889**	**88,2**	**91**	**0,8**	**0,7**	**1.590**	**11,8**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**6.989**	**5.894**	**84,3**	**7**	**0,1**	**0,1**	**1.095**	**15,7**
Eingliederungszuschüsse	4.747	3.894	82,0	.	.	.	853	18,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	468	393	84,0	6	1,5	1,3	75	16,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	23	12	52,2	.	.	.	11	47,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.629	1.487	91,3	.	.	.	142	8,7
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	122	108	88,5	*	0,9	0,8	14	11,5
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	844	793	94,0	7	0,9	0,8	51	6,0
Gründungszuschuss (GZ)	5.646	5.202	92,1	77	1,5	1,4	444	7,9
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**248**	**175**	**70,6**	**56**	**32,0**	**22,6**	**73**	**29,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	248	175	70,6	56	32,0	22,6	73	29,4
D. Förderung der Berufsausbildung	**5.027**	**4.259**	**84,7**	**49**	**1,2**	**1,0**	**768**	**15,3**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	3.858	3.193	82,8	18	0,6	0,5	665	17,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.628	2.342	89,1	.	.	.	286	10,9
außerbetriebliche Ausbildung	1.110	770	69,4	18	2,3	1,6	340	30,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	22	22	100,0	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	98	59	60,2	.	.	.	39	39,8
Einstiegsqualifizierung	869	837	96,3	*	0,1	0,1	32	3,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	20	15	75,0	.	.	.	5	25,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	280	214	76,4	30	14,0	10,7	66	23,6
E. Sonstige Leistungen	**2.045**	**1.754**	**85,8**	**635**	**36,2**	**31,1**	**291**	**14,2**
Freie Förderung SGB III	2.045	1.754	85,8	635	36,2	31,1	291	14,2
Summe (A,B,C,D,E)	**60.875**	**44.909**	**73,8**	**6.486**	**14,4**	**10,7**	**15.966**	**26,2**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**54.385**	**38.914**	**71,6**	**6.402**	**16,5**	**11,8**	**15.471**	**28,4**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) [1]	recher-chierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**40.076**	**18.363**	**45,8**	**15.856**	**39,6**	**8.469**	**21,1**	**5.321**	**62,8**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.075	3.251	64,1	2.759	54,4	736	14,5	432	58,7
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	16.823	7.320	43,5	6.240	37,1	3.642	21,6	2.016	55,4
Berufliche Weiterbildung	9.894	5.416	54,7	4.878	49,3	1.606	16,2	983	61,2
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	8.189	3.928	48,0	3.424	41,8	1.531	18,7	935	61,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	70	17	24,3	14	20,0	26	37,1	11	42,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	89	44	49,4	30	33,7	21	23,6	11	52,4
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	213	76	35,7	50	23,5	64	30,0	35	54,7
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	7.736	2.185	28,2	1.841	23,8	2.330	30,1	1.799	77,2
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	176	54	30,7	44	25,0	44	25,0	34	77,3
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**13.479**	**6.183**	**45,9**	**6.153**	**45,6**	**5.706**	**42,3**	**5.645**	**98,9**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**6.989**	**5.197**	**74,4**	**5.196**	**74,3**	**697**	**10,0**	**691**	**99,1**
Eingliederungszuschüsse	4.747	3.379	71,2	3.379	71,2	515	10,8	515	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	468	315	67,3	314	67,1	78	16,7	73	93,6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	23	10	43,5	10	43,5	*	8,7	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.629	1.400	85,9	1.400	85,9	87	5,3	87	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	122	93	76,2	93	76,2	15	12,3	14	93,3
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	844	111	13,2	109	12,9	682	80,8	677	99,3
Gründungszuschuss (GZ)	5.646	875	15,5	848	15,0	4.327	76,6	4.277	98,8
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**248**	**95**	**38,3**	**54**	**21,8**	**80**	**32,3**	**65**	**81,3**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	248	95	38,3	54	21,8	80	32,3	65	81,3
D. Förderung der Berufsausbildung	**5.027**	**3.359**	**66,8**	**3.324**	**66,1**	**900**	**17,9**	**886**	**98,4**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	3.858	2.613	67,7	2.603	67,5	580	15,0	572	98,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.628	2.129	81,0	2.129	81,0	213	8,1	213	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	1.110	445	40,1	435	39,2	325	29,3	317	97,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	22	8	36,4	8	36,4	14	63,6	14	100,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	98	31	31,6	31	31,6	28	28,6	28	100,0
Einstiegsqualifizierung	869	572	65,8	572	65,8	265	30,5	264	99,6
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	20	8	40,0	8	40,0	7	35,0	7	100,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	280	166	59,3	141	50,4	48	17,1	43	89,6
E. Sonstige Leistungen	**2.045**	**979**	**47,9**	**848**	**41,5**	**775**	**37,9**	**271**	**35,0**
Freie Förderung SGB III	2.045	979	47,9	848	41,5	775	37,9	271	35,0
Summe (A,B,C,D,E)	**60.875**	**28.979**	**47,6**	**26.235**	**43,1**	**15.930**	**26,2**	**12.188**	**76,5**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**54.385**	**27.993**	**51,5**	**25.278**	**46,5**	**10.921**	**20,1**	**7.234**	**66,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Region: Vergleichstyp IIc

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007	+ / - 2009 / 2008	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	.	.	.	.	x
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	.	.	.	.	x
Abhängige zivile Erwerbstätige [1] (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	.	.	.	.	x
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [2]						
Bestand (Ende September)	4	.	.	.	.	x
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	.	.	.	.	x
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	.	.	.	.	x
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	.	.	.	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zkT)	8	.	.	.	.	x
Zugang JS (mit Daten der zkT) [3]	9	.	.	.	.	x
Abgang JS (mit Daten der zkT) [3]	10	.	.	.	.	x
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, mit Daten der zkT) [3]	11	.	.	.	.	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zkT)	12	.	.	.	.	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	.	.	.	.	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspersonen)	14	.	.	.	.	x
Unterbeschäftigung JD (mit Förderdaten der zkT) [4]	15	.	.	.	.	x
Unterbeschäftigungsquote JD (mit Förderdaten der zkT) [4]	16	.	.	x	.	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zkT)						
Bestand JD	17	.	.	.	.	x
Zugang JS	18	.	.	.	.	x
Abgang JS	19	.	.	.	.	x
3. nicht-realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zkT)						
Bestand JD	20	.	.	.	.	x
Zugang JS	21	.	.	.	.	x
Abgang JS	22	.	.	.	.	x
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) [2]	23	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zkT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zkT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
Schulabgänger [5]	29	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zkT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zkT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zkT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Für 2009 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

Region: Vergleichstyp IIc

Dezember 2009

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2009	2008	2007
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	.	.	.
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	2	.	.	.
Entlastung (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	3	89.163	.	.
davon: **Beschäftigung schaffende Maßnahmen**	4	26.356	.	.
Arbeitsgelegenheiten	4a	22.196	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	692	.	.
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	3.468	.	.
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III)	5	10.683	.	.
Qualifizierung 1)	6	.	.	.
berufliche Weiterbildung	6a	.	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	.	.	.
Leistungen bei Selbständigkeit	7	10.143	.	.
Gründungszuschuss	7a	8.600	.	.
Existenzgründungszuschuss	7b	355	.	.
Überbrückungsgeld	7c	.	.	.
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	1.189	.	.
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	*	.	.
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) 2)	9	30.345	.	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	9.441	.	.
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III 3)	10a	.	.	.
Altersteilzeit 4)	10b	5.688	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II 5)	10c	3.754	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	2.194	.	.
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus 6)	12	2.996.693	.	.
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	.	.	.
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung)
Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

IIc

Dezember 2009

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen [1)]

		2009	2008	2007
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.)	absolut	4.052	65.411	64.746
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-93,8	+1,0	.
	Index	100	1.614	1.598
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	absolut	742	1.662	1.552
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-55,4	+7,0	.
	Index	100	224	209
Berufliche Weiterbildung	absolut	7.908	5.436	4.454
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+45,5	+22,0	.
	Index	100	69	56
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	absolut	209	37	
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	18	x
Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.)	absolut	166	1.168	(991)
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-85,8	x	x
	Index	100	704	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Restabw.)	absolut	4.690	4.681	1.135
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+0,2	x	.
	Index	100	100	24
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Restabw.)	absolut	159	486	1.460
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-67,2	-66,7	.
	Index	100	305	917
B. Beschäftigung begleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.)	absolut	296	7.281	7.255
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-95,9	+0,4	.
	Index	100	2.460	2.451
Eingliederungszuschüsse	absolut	4.897	3.696	2.988
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+32,5	+23,7	.
	Index	100	75	61
Eingliederungszuschüsse f. bes. betroffene schwerbehinderte Menschen	absolut	995	1.033	1.098
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-3,6	-6,0	.
	Index	100	104	110
Eingliederungsgutschein	absolut	152	24	.
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	.	.
	Index	100	16	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	absolut	1.144	684	138
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+67,2	x	.
	Index	100	60	12
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	absolut	45	127	242
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-64,4	-47,5	.
	Index	100	281	535
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	absolut	355	2.138	6.688
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-83,4	-68,0	.
	Index	100	603	1.887
Gründungszuschuss	absolut	8.600	8.515	6.526
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+1,0	+30,5	.
	Index	100	99	76
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	absolut	210	259	395
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-18,8	-34,4	.
	Index	100	123	188

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

IIc

Dezember 2009

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen [1)]

		2009	2008	2007
		1	2	3
D. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	absolut	3.386	1.924	103
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+76,0	x	.
	Index	100	57	3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	absolut	6.354	6.383	6.277
(Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-0,4	+1,7	.
	Index	100	100	99
Einstiegsqualifizierung	absolut	1.246	1.078	220
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+15,6	x	.
	Index	100	87	18
Ausbildungsbonus	absolut	685	141	.
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	.	.
	Index	100	21	.
Berufsausbildungsbeihilfe	absolut	.	.	.
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.
	Index	100	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	absolut	456	484	507
(Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-5,8	-4,6	.
	Index	100	106	111
E. Sonstige Leistungen				
Freie Förderung	absolut	816	1.331	1.813
(Jahressumme der Bewilligungen)	+/- gegen Vorjahr in %	-38,7	-26,6	.
	Index	100	163	222

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Förderinstrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

IIc

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt [1)]

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**76.912**	**51.815**	**25.097**	**+48,4**	**36.836**	**25.297**	**11.539**	**+45,6**	**40.076**	**26.518**	**13.558**	**+51,1**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.944	.	7.944	.	2.869	.	2.869	.	5.075	.	5.075	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	31.972	28.899	3.073	+10,6	15.149	13.281	1.868	+14,1	16.823	15.618	1.205	+7,7
Berufliche Weiterbildung	18.410	12.710	5.700	+44,8	8.516	6.434	2.082	+32,4	9.894	6.276	3.618	+57,6
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	15.866	11.740	4.126	+35,1	7.677	6.149	1.528	+24,8	8.189	5.591	2.598	+46,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	102	.	102	.	32	.	32	.	70	.	70	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	134	.	134	.	45	.	45	.	89	.	89	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	317	93	224	+240,9	104	32	72	+225,0	213	61	152	+249,2
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	17.598	6.157	11.441	+185,8	9.862	3.253	6.609	+203,2	7.736	2.904	4.832	+166,4
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	435	3.956	-3.521	-89,0	259	2.297	-2.038	-88,7	176	1.659	-1.483	-89,4
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**22.116**	**19.164**	**2.952**	**+15,4**	**8.637**	**7.411**	**1.226**	**+16,5**	**13.479**	**11.753**	**1.726**	**+14,7**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**11.515**	**8.047**	**3.468**	**+43,1**	**4.526**	**2.987**	**1.539**	**+51,5**	**6.989**	**5.060**	**1.929**	**+38,1**
Eingliederungszuschüsse	8.130	5.752	2.378	+41,3	3.383	2.247	1.136	+50,6	4.747	3.505	1.242	+35,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	739	903	-164	-18,2	271	313	-42	-13,4	468	590	-122	-20,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	31	.	31	.	8	.	8	.	23	.	23	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.379	990	1.389	+140,3	750	263	487	+185,2	1.629	727	902	+124,1
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	236	402	-166	-41,3	114	164	-50	-30,5	122	238	-116	-48,7
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.954	4.825	-2.871	-59,5	1.110	2.286	-1.176	-51,4	844	2.539	-1.695	-66,8
Gründungszuschuss (GZ)	8.647	6.292	2.355	+37,4	3.001	2.138	863	+40,4	5.646	4.154	1.492	+35,9
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**446**	**755**	**-309**	**-40,9**	**198**	**319**	**-121**	**-37,9**	**248**	**436**	**-188**	**-43,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	446	755	-309	-40,9	198	319	-121	-37,9	248	436	-188	-43,1
D. Förderung der Berufsausbildung	**7.778**	**5.989**	**1.789**	**+29,9**	**2.751**	**2.092**	**659**	**+31,5**	**5.027**	**3.897**	**1.130**	**+29,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.687	5.074	613	+12,1	1.829	1.690	139	+8,2	3.858	3.384	474	+14,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.773	3.360	413	+12,3	1.145	1.124	21	+1,9	2.628	2.236	392	+17,5
außerbetriebliche Ausbildung	1.718	1.516	202	+13,3	608	509	99	+19,4	1.110	1.007	103	+10,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	53	61	-8	-13,1	31	20	11	+55,0	22	41	-19	-46,3
Übergangs- und Aktivierungshilfen	143	137	6	+4,4	45	37	8	+21,6	98	100	-2	-2,0
Einstiegsqualifizierung	1.637	505	1.132	+224,2	768	260	508	+195,4	869	245	624	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	42	.	42	.	22	.	22	.	20	.	20	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	412	410	*	+0,5	132	142	-10	-7,0	280	268	12	+4,5
E. Sonstige Leistungen	**3.347**	**4.699**	**-1.352**	**-28,8**	**1.302**	**1.836**	**-534**	**-29,1**	**2.045**	**2.863**	**-818**	**-28,6**
Freie Förderung SGB III	3.347	4.699	-1.352	-28,8	1.302	1.836	-534	-29,1	2.045	2.863	-818	-28,6
Summe (A,B,C,D,E)	**110.599**	**82.422**	**28.177**	**+34,2**	**49.724**	**36.955**	**12.769**	**+34,6**	**60.875**	**45.467**	**15.408**	**+33,9**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**99.998**	**71.305**	**28.693**	**+40,2**	**45.613**	**32.531**	**13.082**	**+40,2**	**54.385**	**38.774**	**15.611**	**+40,3**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

IIc

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [1)]

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**33.569**	**26.703**	**6.866**	**+25,7**	**15.206**	**11.723**	**3.483**	**+29,7**	**18.363**	**14.980**	**3.383**	**+22,6**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.137	.	5.137	.	1.886	.	1.886	.	3.251	.	3.251	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	13.622	15.559	-1.937	-12,4	6.302	6.500	-198	-3,0	7.320	9.059	-1.739	-19,2
Berufliche Weiterbildung	9.604	6.987	2.617	+37,5	4.188	3.111	1.077	+34,6	5.416	3.876	1.540	+39,7
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	7.321	6.088	1.233	+20,3	3.393	2.853	540	+18,9	3.928	3.235	693	+21,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	22	.	22	.	5	.	5	.	17	.	17	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	64	.	64	.	20	.	20	.	44	.	44	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	117	29	88	x	41	6	35	x	76	23	53	+230,4
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	4.860	2.544	2.316	+91,0	2.675	1.253	1.422	+113,5	2.185	1.291	894	+69,2
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	143	1.584	-1.441	-91,0	89	853	-764	-89,6	54	731	-677	-92,6
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**10.674**	**8.829**	**1.845**	**+20,9**	**4.491**	**3.522**	**969**	**+27,5**	**6.183**	**5.307**	**876**	**+16,5**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**8.838**	**6.535**	**2.303**	**+35,2**	**3.641**	**2.451**	**1.190**	**+48,6**	**5.197**	**4.084**	**1.113**	**+27,3**
Eingliederungszuschüsse	6.044	4.663	1.381	+29,6	2.665	1.866	799	+42,8	3.379	2.797	582	+20,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	496	630	-134	-21,3	181	210	-29	-13,8	315	420	-105	-25,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	12	.	12	.	*	.	*	.	10	.	10	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.109	930	1.179	+126,8	709	240	469	+195,4	1.400	690	710	+102,9
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	177	312	-135	-43,3	84	135	-51	-37,8	93	177	-84	-47,5
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	296	898	-602	-67,0	185	531	-346	-65,2	111	367	-256	-69,8
Gründungszuschuss (GZ)	1.540	1.396	144	+10,3	665	540	125	+23,1	875	856	19	+2,2
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**179**	**287**	**-108**	**-37,6**	**84**	**124**	**-40**	**-32,3**	**95**	**163**	**-68**	**-41,7**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	179	287	-108	-37,6	84	124	-40	-32,3	95	163	-68	-41,7
D. Förderung der Berufsausbildung	**5.136**	**3.769**	**1.367**	**+36,3**	**1.777**	**1.271**	**506**	**+39,8**	**3.359**	**2.498**	**861**	**+34,5**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	3.811	3.327	484	+14,5	1.198	1.084	114	+10,5	2.613	2.243	370	+16,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.061	2.665	396	+14,9	932	884	48	+5,4	2.129	1.781	348	+19,5
außerbetriebliche Ausbildung	677	570	107	+18,8	232	175	57	+32,6	445	395	50	+12,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	23	42	-19	-45,2	15	13	*	+15,4	8	29	-21	-72,4
Übergangs- und Aktivierungshilfen	50	50	.	0,0	19	12	7	+58,3	31	38	-7	-18,4
Einstiegsqualifizierung	1.062	209	853	x	490	110	380	x	572	99	473	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	16	.	16	.	8	.	8	.	8	.	8	.
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	247	233	14	+6,0	81	77	4	+5,2	166	156	10	+6,4
E. Sonstige Leistungen	**1.580**	**2.237**	**-657**	**-29,4**	**601**	**868**	**-267**	**-30,8**	**979**	**1.369**	**-390**	**-28,5**
Freie Förderung SGB III	1.580	2.237	-657	-29,4	601	868	-267	-30,8	979	1.369	-390	-28,5
Summe (A,B,C,D,E)	**51.138**	**41.825**	**9.313**	**+22,3**	**22.159**	**17.508**	**4.651**	**+26,6**	**28.979**	**24.317**	**4.662**	**+19,2**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**49.302**	**39.531**	**9.771**	**+24,7**	**21.309**	**16.437**	**4.872**	**+29,6**	**27.993**	**23.094**	**4.899**	**+21,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

IIc

Datenstand: Juli 2010

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
III. Eingliederungsquote [1]

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008		2009	2008	+/-2009/2008	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**43,6**	**51,5**	**-7,9**	**x**	**41,3**	**46,3**	**-5,0**	**x**	**45,8**	**56,5**	**-10,7**	**x**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	64,7	.	.	x	65,7	.	.	x	64,1	.	.	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	42,6	53,8	-11,2	x	41,6	48,9	-7,3	x	43,5	58,0	-14,5	x
Berufliche Weiterbildung	52,2	55,0	-2,8	x	49,2	48,4	0,8	x	54,7	61,8	-7,1	x
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	46,1	51,9	-5,8	x	44,2	46,4	-2,2	x	48,0	57,9	-9,9	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21,6	.	.	x	15,6	.	.	x	24,3	.	.	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	47,8	.	.	x	44,4	.	.	x	49,4	.	.	x
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	36,9	31,2	5,7	x	39,4	18,8	20,6	x	35,7	37,7	-2,0	x
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	27,6	41,3	-13,7	x	27,1	38,5	-11,4	x	28,2	44,5	-16,3	x
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	32,9	40,0	-7,1	x	34,4	37,1	-2,7	x	30,7	44,1	-13,4	x
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**48,3**	**46,1**	**2,2**	**x**	**52,0**	**47,5**	**4,5**	**x**	**45,9**	**45,2**	**0,7**	**x**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**76,8**	**81,2**	**-4,4**	**x**	**80,4**	**82,1**	**-1,7**	**x**	**74,4**	**80,7**	**-6,3**	**x**
Eingliederungszuschüsse	74,3	81,1	-6,8	x	78,8	83,0	-4,2	x	71,2	79,8	-8,6	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	67,1	69,8	-2,7	x	66,8	67,1	-0,3	x	67,3	71,2	-3,9	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	38,7	.	.	x	25,0	.	.	x	43,5	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	88,7	93,9	-5,2	x	94,5	91,3	3,2	x	85,9	94,9	-9,0	x
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	75,0	77,6	-2,6	x	73,7	82,3	-8,6	x	76,2	74,4	1,8	x
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	15,1	18,6	-3,5	x	16,7	23,2	-6,5	x	13,2	14,5	-1,3	x
Gründungszuschuss (GZ)	17,8	22,2	-4,4	x	22,2	25,3	-3,1	x	15,5	20,6	-5,1	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**40,1**	**38,0**	**2,1**	**x**	**42,4**	**38,9**	**3,5**	**x**	**38,3**	**37,4**	**0,9**	**x**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	40,1	38,0	2,1	x	42,4	38,9	3,5	x	38,3	37,4	0,9	x
D. Förderung der Berufsausbildung	**66,0**	**62,9**	**3,1**	**x**	**64,6**	**60,8**	**3,8**	**x**	**66,8**	**64,1**	**2,7**	**x**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	67,0	65,6	1,4	x	65,5	64,1	1,4	x	67,7	66,3	1,4	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	81,1	79,3	1,8	x	81,4	78,6	2,8	x	81,0	79,7	1,3	x
außerbetriebliche Ausbildung	39,4	37,6	1,8	x	38,2	34,4	3,8	x	40,1	39,2	0,9	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	43,4	68,9	-25,5	x	48,4	65,0	-16,6	x	36,4	70,7	-34,3	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen	35,0	36,5	-1,5	x	42,2	32,4	9,8	x	31,6	38,0	-6,4	x
Einstiegsqualifizierung	64,9	41,4	23,5	x	63,8	42,3	21,5	x	65,8	40,4	25,4	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	38,1	.	.	x	36,4	.	.	x	40,0	.	.	x
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	60,0	56,8	3,2	x	61,4	54,2	7,2	x	59,3	58,2	1,1	x
E. Sonstige Leistungen	**47,2**	**47,6**	**-0,4**	**x**	**46,2**	**47,3**	**-1,1**	**x**	**47,9**	**47,8**	**0,1**	**x**
Freie Förderung SGB III	47,2	47,6	-0,4	x	46,2	47,3	-1,1	x	47,9	47,8	0,1	x
Summe (A,B,C,D,E)	**46,2**	**50,7**	**-4,5**	**x**	**44,6**	**47,4**	**-2,8**	**x**	**47,6**	**53,5**	**-5,9**	**x**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**49,3**	**55,4**	**-6,1**	**x**	**46,7**	**50,5**	**-3,8**	**x**	**51,5**	**59,6**	**-8,1**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) [4]

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: mit Migrationshintergrund [1] (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	Insgesamt	darunter: (Sp.4) Asyl/Kontingent	Insgesamt	darunter: Spätaussiedler	darunter: früher kein Deutscher [1]	darunter: früher Spätaussiedler [1]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	83.639	14.277	17,1	10.941	93	72.632	27	2.657	653
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**154.582**	**20.714**	**13,4**	**15.925**	**167**	**138.561**	**40**	**2.969**	**1.780**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) [3]	4.052	415	10,2	325	*	3.727	.	57	33
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	58.096	5.896	10,1	4.327	71	53.754	12	1.070	487
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung [5]	44.760	6.583	14,7	5.215	37	39.511	9	805	554
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	13.972	2.424	17,3	1.941	15	12.023	6	295	182
Berufliche Weiterbildung	23.464	3.600	15,3	2.746	26	20.683	8	520	326
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	401	37	9,2	27	.	374	.	10	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1.248	119	9,5	90	.	1.156	.	26	3
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) [3]	166	15	9,0	9	.	156	.	6	.
Förderung aus dem Vermittlungsbudget [3]	495	32	6,5	26	.	469	.	6	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung [5]	587	72	12,3	55	.	531	.	14	3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.) [5]	8.515	1.624	19,1	1.247	16	7.266	5	177	195
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	74	16	21,6	7	.	67	.	9	.
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**22.721**	**2.501**	**11,0**	**2.026**	**19**	**20.664**	**.**	**304**	**171**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) [3]	296	32	10,8	28	.	268	.	4	.
Eingliederungszuschüsse	9.116	773	8,5	597	7	8.513	.	102	74
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	736	44	6,0	31	.	705	.	6	7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	221	16	7,2	12	.	209	.	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.972	531	17,9	446	5	2.513	.	37	48
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	16	*	12,5	*	.	14	.	.	.
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss	9.364	1.103	11,8	910	7	8.442	.	153	40
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**343**	**45**	**13,1**	**21**	**.**	**321**	**.**	**18**	**6**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	343	45	13,1	21	.	321	.	18	6
D. Förderung der Berufsausbildung	**20.634**	**3.592**	**17,4**	**3.406**	**5**	**16.988**	**10**	**156**	**20**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	8.157	1.505	18,5	1.482	.	6.490	4	18	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6.657	1.008	15,1	882	4	5.762	6	105	15
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4.614	659	14,3	574	3	4.032	5	67	13
außerbetriebliche Ausbildung	1.953	339	17,4	299	*	1.649	*	38	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	21	4	19,0	4	.	17	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	69	6	8,7	5	.	64	.	.	*
Einstiegsqualifizierung	2.170	307	14,1	295	*	1.874	.	12	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	658	99	15,0	90	.	568	.	7	*
Berufseinstiegsbegleitung	2.576	627	24,3	619	.	1.916	.	8	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung [2]	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	416	46	11,1	38	.	378	.	6	*
E. Sonstige Leistungen	**1.189**	**175**	**14,7**	**154**	*****	**1.034**	**.**	**13**	**8**
Freie Förderung	1.189	175	14,7	154	*	1.034	.	13	8
Summe (A,B,C,D,E)	**199.469**	**27.027**	**13,5**	**21.532**	**192**	**177.568**	**50**	**3.460**	**1.985**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
5) Pflicht- und Ermessensleistung.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

9b) **Zugangsdaten**, **Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) 4)

Absolutwerte	mit Migrationshintergrund 1) insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	54.233	45.964	14.244
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit 3)	.	15.240	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**20.714**	**14.073**	**3.133**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	415	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	5.896	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 5)	6.583	4.826	837
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	2.424	2.686	132
Berufliche Weiterbildung	3.600	3.624	1.251
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	37	26	17
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	119	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	15	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	32	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 5)	72	66	5
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.) 5)	1.624	2.784	863
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	16	61	30
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.501**	**2.511**	**1.640**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	32	x	x
Eingliederungszuschüsse	773	838	364
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	44	48	60
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	16	5	10
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	531	573	205
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	*	16	5
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	138	48
Gründungszuschuss	1.103	893	949
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**45**	**56**	**30**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	56	30
D. Förderung der Berufsausbildung	**3.592**	**2.065**	**2.177**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	1.505	627	604
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.008	954	953
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	659	678	406
außerbetriebliche Ausbildung	339	259	542
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	4	8	4
Übergangs- und Aktivierungshilfen	6	9	*
Einstiegsqualifizierung	307	269	167
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	99	14	91
Berufseinstiegsbegleitung	627	156	309
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung 2)	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	46	45	52
E. Sonstige Leistungen	**175**	**247**	**97**
Freie Förderung	175	247	97
Summe (A,B,C,D,E)	**27.027**	**18.952**	**7.077**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
5) Pflicht- und Ermessensleistung.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit): Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

IIc

Dezember 2009

9b) **Zugangsdaten**, **Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) 4)

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	mit Migrationshintergrund 1) insgesamt		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	17,1	16,6	17,0
Abgang Arbeitslose Rechtskreis SGB III in Erwerbstätigkeit 3)	.	13,8	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**13,4**	**15,6**	**16,7**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Restabw.) 3)	10,2	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	10,1	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung 5)	14,7	13,9	17,2
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	17,3	17,1	17,7
Berufliche Weiterbildung	15,3	15,7	15,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9,2	11,4	8,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	9,5	x	x
davon: Sonst. allg. Leist. z. Teilh. beh. M. a. Arbeitsl. (Restabw.) 3)	9,0	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget 3)	6,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung 5)	12,3	13,1	10,3
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Restabw.) 5)	19,1	17,8	17,8
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	21,6	16,3	18,9
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**11,0**	**10,9**	**10,1**
Mobilitätshilfen (inkl. Reha), (Restabw.) 3)	10,8	x	x
Eingliederungszuschüsse	8,5	8,6	7,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	6,0	6,8	6,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	7,2	4,6	6,9
Arbeitsentgeltzuschuss b. berufl. Weiterbildung Beschäftigter	17,9	18,2	17,9
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	12,5	12,5	10,1
Existenzgründungszuschüsse (Restabw.)	.	13,6	13,5
Gründungszuschuss	11,8	10,9	11,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**13,1**	**14,2**	**14,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13,1	14,2	14,1
D. Förderung der Berufsausbildung	**17,4**	**14,5**	**16,3**
Maßnahmen zur Berufsorientierung	18,5	14,7	17,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	15,1	14,4	15,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	14,3	14,3	14,7
außerbetriebliche Ausbildung	17,4	14,8	15,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	19,0	15,4	16,4
Übergangs- und Aktivierungshilfen	8,7	11,4	9,8
Einstiegsqualifizierung	14,1	13,2	13,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	15,0	12,5	13,3
Berufseinstiegsbegleitung	24,3	21,3	26,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung 2)	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	11,1	10,1	11,4
E. Sonstige Leistungen	**14,7**	**13,2**	**11,9**
Freie Förderung	14,7	13,2	11,9
Summe (A,B,C,D,E)	**13,5**	**14,6**	**14,4**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
5) Pflicht- und Ermessensleistung.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) 1)

Insgesamt	recher-chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**76.912**	**51.970**	**67,6**	**33.569**	**43,6**	**18.401**	**23,9**	**24.942**	**32,4**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.944	6.315	79,5	5.137	64,7	1.178	14,8	1.629	20,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	31.972	21.039	65,8	13.622	42,6	7.417	23,2	10.933	34,2
Berufliche Weiterbildung	18.410	12.996	70,6	9.604	52,2	3.392	18,4	5.414	29,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	15.866	10.614	66,9	7.321	46,1	3.293	20,8	5.252	33,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	102	67	65,7	22	21,6	45	44,1	35	34,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	134	99	73,9	64	47,8	35	26,1	35	26,1
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	317	210	66,2	117	36,9	93	29,3	107	33,8
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	17.598	10.994	62,5	4.860	27,6	6.134	34,9	6.604	37,5
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	435	250	57,5	143	32,9	107	24,6	185	42,5
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**22.116**	**19.784**	**89,5**	**10.674**	**48,3**	**9.110**	**41,2**	**2.332**	**10,5**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**11.515**	**9.910**	**86,1**	**8.838**	**76,8**	**1.072**	**9,3**	**1.605**	**13,9**
Eingliederungszuschüsse	8.130	6.855	84,3	6.044	74,3	811	10,0	1.275	15,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	739	619	83,8	496	67,1	123	16,6	120	16,2
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	31	16	51,6	12	38,7	4	12,9	15	48,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	2.379	2.217	93,2	2.109	88,7	108	4,5	162	6,8
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	236	203	86,0	177	75,0	26	11,0	33	14,0
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.954	1.856	95,0	296	15,1	1.560	79,8	98	5,0
Gründungszuschuss (GZ)	8.647	8.018	92,7	1.540	17,8	6.478	74,9	629	7,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**446**	**317**	**71,1**	**179**	**40,1**	**138**	**30,9**	**129**	**28,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	446	317	71,1	179	40,1	138	30,9	129	28,9
D. Förderung der Berufsausbildung	**7.778**	**6.633**	**85,3**	**5.136**	**66,0**	**1.497**	**19,2**	**1.145**	**14,7**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.687	4.698	82,6	3.811	67,0	887	15,6	989	17,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.773	3.365	89,2	3.061	81,1	304	8,1	408	10,8
außerbetriebliche Ausbildung	1.718	1.191	69,3	677	39,4	514	29,9	527	30,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	53	53	100,0	23	43,4	30	56,6	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	143	89	62,2	50	35,0	39	27,3	54	37,8
Einstiegsqualifizierung	1.637	1.584	96,8	1.062	64,9	522	31,9	53	3,2
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	42	29	69,0	16	38,1	13	31,0	13	31,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	412	322	78,2	247	60,0	75	18,2	90	21,8
E. Sonstige Leistungen	**3.347**	**2.893**	**86,4**	**1.580**	**47,2**	**1.313**	**39,2**	**454**	**13,6**
Freie Förderung SGB III	3.347	2.893	86,4	1.580	47,2	1.313	39,2	454	13,6
Summe (A,B,C,D,E)	**110.599**	**81.597**	**73,8**	**51.138**	**46,2**	**30.459**	**27,5**	**29.002**	**26,2**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**99.998**	**71.723**	**71,7**	**49.302**	**49,3**	**22.421**	**22,4**	**28.275**	**28,3**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) 1)

Personen mit Migrationshintergrund 2)	recher-chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**11.778**	**7.647**	**64,9**	**4.590**	**39,0**	**3.057**	**26,0**	**4.131**	**35,1**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	883	698	79,0	515	58,3	183	20,7	185	21,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	4.982	3.079	61,8	1.846	37,1	1.233	24,7	1.903	38,2
Berufliche Weiterbildung	2.850	1.936	67,9	1.398	49,1	538	18,9	914	32,1
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	2.334	1.475	63,2	958	41,0	517	22,2	859	36,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9	5	55,6	*	22,2	3	33,3	4	44,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	21	14	66,7	7	33,3	7	33,3	7	33,3
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	24	18	75,0	9	37,5	9	37,5	6	25,0
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	2.949	1.861	63,1	792	26,9	1.069	36,2	1.088	36,9
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	60	36	60,0	21	35,0	15	25,0	24	40,0
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**2.520**	**2.195**	**87,1**	**1.177**	**46,7**	**1.018**	**40,4**	**325**	**12,9**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**1.300**	**1.096**	**84,3**	**981**	**75,5**	**115**	**8,8**	**204**	**15,7**
Eingliederungszuschüsse	691	558	80,8	481	69,6	77	11,1	133	19,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	53	42	79,2	31	58,5	11	20,8	11	20,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	527	470	89,2	447	84,8	23	4,4	57	10,8
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	27	24	88,9	20	74,1	4	14,8	3	11,1
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	267	252	94,4	36	13,5	216	80,9	15	5,6
Gründungszuschuss (GZ)	953	847	88,9	160	16,8	687	72,1	106	11,1
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**57**	**41**	**71,9**	**18**	**31,6**	**23**	**40,4**	**16**	**28,1**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	57	41	71,9	18	31,6	23	40,4	16	28,1
D. Förderung der Berufsausbildung	**1.043**	**916**	**87,8**	**730**	**70,0**	**186**	**17,8**	**127**	**12,2**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	805	694	86,2	582	72,3	112	13,9	111	13,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	527	481	91,3	443	84,1	38	7,2	46	8,7
außerbetriebliche Ausbildung	263	201	76,4	132	50,2	69	26,2	62	23,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	5	5	100,0	*	40,0	3	60,0	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen	10	7	70,0	5	50,0	*	20,0	3	30,0
Einstiegsqualifizierung	193	188	97,4	124	64,2	64	33,2	5	2,6
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	4	3	75,0	*	25,0	*	50,0	*	25,0
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	41	31	75,6	23	56,1	8	19,5	10	24,4
E. Sonstige Leistungen	**430**	**350**	**81,4**	**164**	**38,1**	**186**	**43,3**	**80**	**18,6**
Freie Förderung SGB III	430	350	81,4	164	38,1	186	43,3	80	18,6
Summe (A,B,C,D,E)	**15.828**	**11.149**	**70,4**	**6.679**	**42,2**	**4.470**	**28,2**	**4.679**	**29,6**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**14.608**	**10.050**	**68,8**	**6.483**	**44,4**	**3.567**	**24,4**	**4.558**	**31,2**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund soweit bekannt (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

IIc

Datenstand: Juli 2010

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt - Personen mit Migrationshintergrund
recherchierbare Austritte (7/2008 - 6/2009) 1)

Personen ohne Migrationshintergrund	recher-chierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**65.134**	**44.323**	**68,0**	**28.979**	**44,5**	**15.344**	**23,6**	**20.811**	**32,0**
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	7.061	5.617	79,5	4.622	65,5	995	14,1	1.444	20,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Restabw.)	26.990	17.960	66,5	11.776	43,6	6.184	22,9	9.030	33,5
Berufliche Weiterbildung	15.560	11.060	71,1	8.206	52,7	2.854	18,3	4.500	28,9
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	13.532	9.139	67,5	6.363	47,0	2.776	20,5	4.393	32,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	93	62	66,7	20	21,5	42	45,2	31	33,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	113	85	75,2	57	50,4	28	24,8	28	24,8
Trainingsmaßnahmen (Reha) (Restabw.)	293	192	65,5	108	36,9	84	28,7	101	34,5
Beauftragung Dritter m. d. Vermittlung (Ermessensl.),(Restabw.)	14.649	9.133	62,3	4.068	27,8	5.065	34,6	5.516	37,7
Beauftragung v. Trägern m. Eingliederungsm. (Restabw.)	375	214	57,1	122	32,5	92	24,5	161	42,9
B. Beschäftigung begleitende Leistungen	**19.596**	**17.589**	**89,8**	**9.497**	**48,5**	**8.092**	**41,3**	**2.007**	**10,2**
Beschäftigung begleitende Leistungen ohne EXGZ und GZ	**10.215**	**8.814**	**86,3**	**7.857**	**76,9**	**957**	**9,4**	**1.401**	**13,7**
Eingliederungszuschüsse	7.439	6.297	84,6	5.563	74,8	734	9,9	1.142	15,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	686	577	84,1	465	67,8	112	16,3	109	15,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	29	14	48,3	10	34,5	4	13,8	15	51,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.852	1.747	94,3	1.662	89,7	85	4,6	105	5,7
sonstige Beschäftigung begl. Leistungen (Restabw.)	209	179	85,6	157	75,1	22	10,5	30	14,4
Existenzgründungszuschüsse (EXGZ) (Restabw.)	1.687	1.604	95,1	260	15,4	1.344	79,7	83	4,9
Gründungszuschuss (GZ)	7.694	7.171	93,2	1.380	17,9	5.791	75,3	523	6,8
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**389**	**276**	**71,0**	**161**	**41,4**	**115**	**29,6**	**113**	**29,0**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	389	276	71,0	161	41,4	115	29,6	113	29,0
D. Förderung der Berufsausbildung	**6.735**	**5.717**	**84,9**	**4.406**	**65,4**	**1.311**	**19,5**	**1.018**	**15,1**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4.882	4.004	82,0	3.229	66,1	775	15,9	878	18,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.246	2.884	88,8	2.618	80,7	266	8,2	362	11,2
außerbetriebliche Ausbildung	1.455	990	68,0	545	37,5	445	30,6	465	32,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	48	48	100,0	21	43,8	27	56,3	.	0,0
Übergangs- und Aktivierungshilfen	133	82	61,7	45	33,8	37	27,8	51	38,3
Einstiegsqualifizierung	1.444	1.396	96,7	938	65,0	458	31,7	48	3,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	38	26	68,4	15	39,5	11	28,9	12	31,6
Zus. an AG z. Förd. d. Teilhabe beh. Menschen a. Arbeitsleben	371	291	78,4	224	60,4	67	18,1	80	21,6
E. Sonstige Leistungen	**2.917**	**2.543**	**87,2**	**1.416**	**48,5**	**1.127**	**38,6**	**374**	**12,8**
Freie Förderung SGB III	2.917	2.543	87,2	1.416	48,5	1.127	38,6	374	12,8
Summe (A,B,C,D,E)	**94.771**	**70.448**	**74,3**	**44.459**	**46,9**	**25.989**	**27,4**	**24.323**	**25,7**
Summe (A,B,C,D,E) ohne EXGZ und GZ	**85.390**	**61.673**	**72,2**	**42.819**	**50,1**	**18.854**	**22,1**	**23.717**	**27,8**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.